



Statistik des Euro-Währungsgebiets



	Übersicht für das Euro-Währungsgebiet	5*
1	Monetäre Statistik	
	1.1 Konsolidierter Ausweis des Eurosystems	6*
	1.2 EZB-Zinssätze	8*
	1.3 Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)	8*
	1.4 Mindestreservestatistik	10*
	1.5 Liquiditätsposition des Bankensystems	11*
2	Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet	
	2.1 Aggregierte Bilanz des Eurosystems	12*
	2.2 Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)	13*
	2.3 Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)	14*
	2.4 Geldmengenaggregate und Gegenposten	16*
	2.5 Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten	19*
	2.6 Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten	20*
	2.7 Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	21*
	2.8 Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen	22*
3	Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet	
	3.1 Geldmarktsätze	24*
	3.2 Renditen von Staatsanleihen	25*
	3.3 Börsenindizes	26*
	3.4 Zinssätze im Kundengeschäft der Banken	27*
	3.5 Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen	28*
	3.6 Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen	30*
4	HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet	
	4.1 Harmonisierter Verbraucherpreisindex	36*
	4.2 Weitere ausgewählte Preisindikatoren	37*
5	Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet	
	5.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	38*
	5.2 Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren	40*
	5.3 Branchen- und Verbraucherumfragen	41*
	5.4 Arbeitsmarktindikatoren	42*
6	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet	43*
7	Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets	
	7.1 Einnahmen, Ausgaben und Defizit (-) / Überschuss (+)	44*
	7.2 Verschuldung	45*
	7.3 Veränderung der Verschuldung	46*

8	Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)	
8.1	Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht	47*
8.2	Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	48*
8.3	Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen	49*
8.4	Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen	50*
8.5	Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen	51*
8.6	Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven	52*
8.7	Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven	54*
9	Außenhandel des Euro-Währungsgebiets	56*
10	Wechselkurse	60*
11	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten	62*
12	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten	
12.1	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen	63*
12.2	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	64*
	Daten zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland	65*
	Technischer Hinweis	67*
	Allgemeines	69*

Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar 2001 – Der Beitritt Griechenlands

Die statistischen Referenz-Zeitreihen zum Euro-Währungsgebiet im Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ des Monatsberichts geben Auskunft über die Staaten, die der WWU in dem Zeitraum, auf den sich diese Statistiken beziehen, angehörten. Für die Zeit bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für das Euro-Währungsgebiet also auf elf, für die darauf folgenden Zeiträume auf zwölf Mitgliedstaaten der WWU. Auf Ausnahmen von dieser Regel wird erforderlichenfalls hingewiesen.

In den Tabellen wird der statistische Bruch durch eine Linie kenntlich gemacht, welche für die Erweiterung des Euro-Währungsgebiets steht. In den Abbildungen wird die Änderung durch eine gepunktete Linie angezeigt. Bei absoluten und prozentualen Veränderungen für 2001, die gegenüber Daten für 2000 berechnet wurden, werden so weit wie möglich Zeitreihen herangezogen, die die Auswirkungen des Beitritts von Griechenland berücksichtigen.

Für Analysezwecke werden Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet und Griechenland für den Zeitraum bis Ende 2000 in der zusätzlichen Tabelle auf Seite 65* f. dargestellt (Einzelheiten siehe „Allgemeines“).

In den Tabellen verwendete Abkürzungen und Zeichen

„-“	Daten werden nicht erhoben
„“	Daten noch nicht verfügbar
„ ... “	Zahlenwert null oder vernachlässigbar
„Mrd“	10 ⁹
(p)	vorläufige Zahl

Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

Tabellarische Übersicht volkswirtschaftlicher Indikatoren für das Euro-Währungsgebiet

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

	M1 ¹⁾	M2 ¹⁾	M3 ¹⁾		Kredite der MFIs an Ansässige im Euro-Währungsgebiet (außer MFIs und öffentliche Haushalte) ¹⁾	Von nicht-finanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebene Wertpapiere ¹⁾	Dreimonatszinssatz (EURIBOR, in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich (in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)
				Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999	12,4	6,8	5,7	-	10,0	18,4	2,96	4,66
2000	8,0	4,4	5,7	-	9,6	.	4,40	5,44
2000 Q1	10,0	4,9	6,0	-	9,3	25,7	3,55	5,61
Q2	9,5	5,0	6,3	-	10,1	21,9	4,27	5,43
Q3	6,9	4,0	5,4	-	9,4	18,1	4,74	5,44
Q4	5,5	3,8	5,1	-	9,6	.	5,02	5,28
2000 Aug.	7,1	4,2	5,7	5,4	9,5	18,8	4,78	5,40
Sept.	6,2	4,1	5,3	5,4	10,0	16,6	4,85	5,47
Okt.	5,8	3,7	5,2	5,1	9,8	16,8	5,04	5,42
Nov.	5,0	3,7	5,0	5,0	9,3	17,6	5,09	5,34
Dez.	5,5	3,6	4,9	.	9,5	.	4,93	5,07
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 Jan.	.	.	.	.	.	.	4,77	5,01

2. Preisentwicklung und realwirtschaftliche Entwicklungen

	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	Industrielle Erzeugerpreise	Arbeitskosten pro Stunde (Gesamtwirtschaft)	Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen	Industrieproduktion (ohne Baugewerbe)	Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe (in %)	Erwerbstätige (Gesamtwirtschaft)	Arbeitslose (in % der Erwerbspersonen)
	9	10	11	12	13	14	15	16
1999	1,1	-0,4	2,2	2,5	1,9	81,8	1,7	10,0
2000	2,3	.	.	.	.	83,8	.	9,1
2000 Q1	2,0	4,3	3,6	3,5	4,8	83,0	1,9	9,4
Q2	2,1	5,2	3,8	3,8	6,0	83,7	2,2	9,1
Q3	2,5	5,8	3,9	3,4	5,8	83,9	2,0	9,0
Q4	2,7	.	.	.	.	84,7	.	8,7
2000 Aug.	2,3	5,6	-	-	6,4	-	-	9,0
Sept.	2,8	6,2	-	-	5,7	-	-	8,9
Okt.	2,7	6,5	-	-	3,9	-	-	8,8
Nov.	2,9	6,2	-	-	4,6	-	-	8,7
Dez.	2,6	.	-	-	.	-	-	8,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 Jan.	.	.	-	-	.	-	-	.

3. Zahlungsbilanz, Währungsreserven und Wechselkurse

(soweit nicht anders angegeben, Mrd €)

	Zahlungsbilanz (Netto-Kapitalflüsse)				Währungsreserven (Stand am Ende des Berichtszeitraums)	Effektiver Wechselkurs des Euro: weiterer Länderkreis (1999 Q1 = 100)		EUR/USD-Wechselkurs
	Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	darunter Waren	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen		Nominal	Real (VPI)	
1999	7,7	83,4	-120,6	-41,7	372,3	96,6	95,8	1,066
2000	.	.	.	.	377,7	88,2	86,2	0,924
2000 Q1	-5,0	9,3	148,0	-192,6	385,4	91,1	89,5	0,986
Q2	-4,3	14,7	-18,2	51,9	385,8	88,4	86,6	0,933
Q3	-4,5	17,9	-94,3	3,5	408,1	87,3	85,3	0,905
Q4	.	.	.	.	377,7	85,9	83,5	0,868
2000 Aug.	-3,7	4,1	-41,1	13,6	402,6	87,0	85,1	0,904
Sept.	1,0	5,7	-28,6	2,8	408,1	85,3	83,3	0,872
Okt.	0,0	8,2	-15,7	-1,7	416,2	84,4	82,2	0,855
Nov.	-2,0	4,6	-9,5	-3,9	400,1	85,1	82,8	0,856
Dez.	.	.	.	.	377,7	88,1	85,6	0,897
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 Jan.	.	.	.	.	.	91,7	89,0	0,938

Quellen: EZB, Europäische Kommission (Eurostat und Generaldirektion „Wirtschaft und Finanzen“) und Reuters.

Nähere Informationen zu den in der Tabelle ausgewiesenen Daten finden sich in den entsprechenden Tabellen des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“.

1) Monatsangaben beziehen sich auf den Stand am Ende des Berichtszeitraums, während Quartals- und Jahresangaben als Durchschnittswerte der Berichtszeiträume berechnet werden.

Tabelle 1.1
Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

(Mio €)

1. Aktiva

		Gold und	Forderungen in	Forderungen in	Forderungen in	Forderungen in	Hauptrefinanzierungs- geschäfte	Längerfristige Refinanzierungs- geschäfte	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen
		Goldforderungen	Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungs- gebiets	Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungs- gebiet	Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungs- gebiets	Euro an Kreditinstitute im Euro-Wäh- rungsgebiet ¹⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8
2000	1. Sept.	120 911	263 927	15 735	4 392	231 172	180 999	49 999	0
	8.	120 911	265 579	14 347	4 094	226 322	176 001	49 999	0
	15.	120 911	264 117	15 566	4 211	221 510	171 002	49 999	0
	22.	120 911	262 962	14 775	3 904	219 766	167 000	49 999	0
	29.	124 948	281 673	16 566	4 017	230 305	185 002	44 998	0
	6. Okt.	124 948	283 395	16 403	3 949	225 352	180 000	44 998	0
	13.	124 948	283 318	15 993	4 154	220 315	175 001	44 998	0
	20.	124 947	283 352	15 003	3 896	214 625	168 998	44 998	0
	27.	124 947	282 393	14 219	3 651	228 509	182 998	45 001	0
	3. Nov.	124 947	281 110	15 515	3 553	225 430	180 003	45 001	0
	10.	124 947	276 420	15 423	3 518	230 418	185 000	45 001	0
	17.	124 947	272 580	16 032	3 535	230 467	185 000	45 001	0
	24.	124 947	271 963	16 321	4 000	243 319	197 998	45 001	0
	1. Dez.	124 947	271 907	16 655	3 514	245 234	200 000	45 000	0
	8.	124 947	273 559	16 393	3 564	265 329	220 000	45 000	0
	15.	124 947	272 796	16 345	3 760	264 536	218 999	45 000	0
	22.	124 947	273 521	15 403	3 447	259 304	212 000	45 000	0
	29.	117 073	258 688	15 750	3 746	268 648	222 988	45 000	0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	5. Jan.	118 615	267 566	17 616	5 209	248 106	202 986	45 000	0
	12.	118 611	265 734	18 826	4 365	241 060	196 000	45 000	0
	19.	118 611	267 616	19 319	4 825	241 137	196 000	45 000	0
	26.	118 611	266 468	19 635	4 543	255 203	205 001	49 999	0

2. Passiva

		Banknoten-	Verbindlich-	Einlagen auf	Einlagefazilität	Termineinlagen	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen	Verbindlich- keiten aus Margenausgleich	Sonstige Verbindlich- keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet ¹⁾	Verbindlich- keiten aus der Begebung von Schuldver- schreibungen
		umlauf	keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet ¹⁾							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2000	1. Sept.	355 876	119 054	119 021	27	0	0	6	-	6 265
	8.	357 489	113 148	112 951	197	0	0	0	-	6 265
	15.	355 314	110 780	110 689	91	0	0	0	-	6 265
	22.	352 633	114 194	112 587	1 607	0	0	0	-	6 265
	29.	354 797	115 333	114 892	441	0	0	0	-	4 574
	6. Okt.	357 485	116 723	116 645	67	0	0	11	-	4 574
	13.	355 766	112 074	111 962	110	0	0	2	-	4 574
	20.	352 508	116 184	115 944	238	0	0	2	-	4 574
	27.	352 108	121 748	121 687	61	0	0	0	-	4 574
	3. Nov.	355 687	116 263	116 209	54	0	0	0	-	3 784
	10.	354 127	114 790	114 706	84	0	0	0	-	3 784
	17.	351 946	111 494	111 366	128	0	0	0	-	3 784
	24.	350 140	113 697	113 581	116	0	0	0	-	3 784
	1. Dez.	356 421	125 647	125 539	108	0	0	0	-	3 784
	8.	363 755	116 443	116 335	108	0	0	0	-	3 784
	15.	364 276	117 935	117 842	93	0	0	0	-	3 784
	22.	373 063	115 681	114 353	1 328	0	0	0	-	3 784
	29.	371 370	124 642	124 402	240	0	0	0	305	3 784
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2000	15. Jan.	372 834	117 327	117 241	74	0	0	12	7 679	3 784
	12.	365 730	117 119	116 997	70	0	0	52	8 234	3 784
	19.	359 929	124 202	124 012	133	0	0	57	8 110	3 784
	26.	355 553	123 461	123 410	40	0	0	11	7 980	3 784

Quelle: EZB.

1) Mit Wirkung vom Dezember 2000 ersetzt der Begriff „Kreditinstitute“ den Begriff „Finanzsektor“.

2) Mit Wirkung vom Dezember 2000 wird dieser Posten gesondert ausgewiesen. Die Position „Sonstige Forderungen“ war zuvor in der Position „Forderungen in Euro an den Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet“ enthalten.

								Insgesamt		
Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	Spitzenrefinanzierungsfazilität	Forderungen aus Margenausgleich	Sonstige Forderungen in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet ²⁾	Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	Sonstige Aktiva				
0	17	16	141	25 271	58 986	82 024	802 418	2000	1. Sept.	
0	68	114	140	25 400	58 986	82 127	797 766		8.	
0	166	90	253	25 324	58 986	82 158	792 783		15.	
0	2 392	118	257	25 594	58 994	81 604	788 510		22.	
0	29	141	135	25 623	58 867	84 311	826 310		29.	
0	182	47	125	25 678	58 867	83 029	821 621		6. Okt.	
0	101	23	192	25 497	58 867	83 230	816 322		13.	
0	297	27	305	25 639	58 867	83 467	809 796		20.	
0	7	48	455	25 826	58 867	83 674	822 086		27.	
0	15	44	367	25 869	58 762	86 095	821 281		3. Nov.	
0	18	34	365	26 069	58 762	86 361	821 918		10.	
0	186	17	263	25 941	58 762	86 692	818 956		17.	
0	12	45	263	26 033	58 762	87 758	833 103		24.	
0	39	77	118	26 077	58 762	87 488	834 584		1. Dez.	
0	89	77	163	25 936	58 772	87 468	855 968		8.	
0	272	83	182	25 685	58 664	87 650	854 381		15.	
0	1 957	94	253	25 840	58 263	87 885	848 610		22.	
0	607	53	578	25 958	57 671	86 953	835 065		29.	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
0	59	61	805	28 859	69 375	87 600	843 751	2001	5. Jan.	
0	10	50	1 304	29 221	69 375	88 286	836 782		12.	
0	113	24	1 071	29 016	69 375	89 240	840 210		19.	
0	181	22	963	28 168	70 255	89 616	853 462		26.	

								Insgesamt		
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Fremdwährung Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Fremdwährung Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	Sonstige Passiva	Ausgleichsposten aus Neubewertung	Kapital und Rücklagen			
60 743	7 427	827	11 057	6 691	58 448	120 895	55 135	802 418	2000	1. Sept.
60 261	7 195	827	11 493	6 691	58 366	120 895	55 136	797 766		8.
58 973	7 460	827	11 244	6 692	59 196	120 895	55 137	792 783		15.
54 225	7 187	854	11 541	6 692	58 886	120 895	55 138	788 510		22.
58 097	9 167	927	11 667	7 077	65 376	144 156	55 139	826 310		29.
48 795	9 072	912	13 173	7 077	64 521	144 152	55 137	821 621		6. Okt.
49 355	9 502	900	13 277	7 077	64 507	144 152	55 138	816 322		13.
41 782	9 429	896	12 734	7 077	65 320	144 152	55 140	809 796		20.
49 420	9 291	866	11 838	7 077	65 870	144 152	55 142	822 086		27.
51 113	9 501	864	12 216	7 077	65 481	144 152	55 143	821 281		3. Nov.
54 257	9 888	864	11 988	7 077	65 846	144 152	55 145	821 918		10.
56 484	10 870	865	9 998	7 077	67 139	144 152	55 147	818 956		17.
67 442	11 394	860	10 335	7 077	69 071	144 152	55 151	833 103		24.
51 678	10 733	861	10 701	7 077	68 376	144 152	55 154	834 584		1. Dez.
73 400	10 656	860	12 169	7 077	68 515	144 152	55 157	855 968		8.
68 122	10 813	856	12 401	7 077	69 807	144 152	55 157	854 381		15.
54 035	11 139	855	12 728	7 077	70 939	144 152	55 157	848 610		22.
57 038	10 824	807	12 414	6 702	73 452	117 668	56 059	835 065		29.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
57 333	11 715	5 833	10 778	7 168	76 187	118 752	54 361	843 751	2001	5. Jan.
56 759	10 870	5 655	11 476	7 168	76 415	119 144	54 428	836 782		12.
55 539	10 906	5 354	13 483	7 168	78 162	119 144	54 429	840 210		19.
73 786	11 099	5 101	12 968	7 168	78 859	119 274	54 429	853 462		26.

Tabelle 1.2
EZB-Zinssätze
(Zinssätze in % p. a.; Veränderungen in Prozentpunkten)

Mit Wirkung vom ¹⁾		Einlagefazilität		Hauptrefinanzierungsgeschäfte			Spitzenrefinanzierungsfazilität	
				Mengentender	Zinstender			
		Stand	Veränderung	Stand	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung
1	2	3	4	5	6	7		
1999	1. Jan.	2,00	-	3,00	-	-	4,50	-
	4. ²⁾	2,75	0,75	3,00	-	...	3,25	-1,25
	22.	2,00	-0,75	3,00	-	...	4,50	1,25
	9. April	1,50	-0,50	2,50	-	-0,50	3,50	-1,00
	5. Nov.	2,00	0,50	3,00	-	0,50	4,00	0,50
2000	4. Febr.	2,25	0,25	3,25	-	0,25	4,25	0,25
	17. März	2,50	0,25	3,50	-	0,25	4,50	0,25
	28. April	2,75	0,25	3,75	-	0,25	4,75	0,25
	9. Juni	3,25	0,50	4,25	-	0,50	5,25	0,50
	28. ³⁾	3,25	...	-	4,25	...	5,25	...
	1. Sept.	3,50	0,25	-	4,50	0,25	5,50	0,25
	6. Okt.	3,75	0,25	-	4,75	0,25	5,75	0,25

Quelle: EZB.

- 1) Das Datum bezieht sich auf die Einlagefazilität und die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Änderungen des Zinssatzes für Hauptrefinanzierungsgeschäfte sind, soweit nicht anders angegeben, ab dem ersten auf das angegebene Datum folgenden Geschäft wirksam.
- 2) Am 22. Dezember 1998 kündigte die EZB an, dass zwischen dem 4. und dem 21. Januar 1999 ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten zwischen den Zinssätzen für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität angewandt werde. Damit sollte den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden.
- 3) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.

Tabelle 1.3
Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) ¹⁾
(Mio €; Zinssätze in % p. a.)
1. Hauptrefinanzierungsgeschäfte ²⁾

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender			Laufzeit (Tage)	
			Festsatz	Mindest- bietungssatz	Marginaler Zuteilungssatz ³⁾	Gewichteter Durchschnitts- satz		
	1	2	3	4	5	6	7	
2000	2. Aug.	172 252	45 000	-	4,25	4,31	4,31	14
	9.	199 922	111 000	-	4,25	4,30	4,31	14
	16.	173 995	54 000	-	4,25	4,35	4,37	14
	23.	218 102	113 000	-	4,25	4,47	4,50	14
	30.	149 939	68 000	-	4,25	4,68	4,71	14
	6. Sept.	190 506	108 000	-	4,50	4,55	4,57	14
	13.	158 302	63 000	-	4,50	4,58	4,59	14
	20.	168 230	104 000	-	4,50	4,56	4,58	14
	27.	159 098	81 000	-	4,50	4,65	4,68	14
	4. Okt.	174 302	99 000	-	4,50	4,67	4,68	14
	11.	128 731	76 000	-	4,75	4,76	4,78	14
	18.	107 602	93 000	-	4,75	4,75	4,76	14
	25.	159 063	90 000	-	4,75	4,80	4,82	14
	1. Nov.	150 445	90 000	-	4,75	4,84	4,85	14
	8.	147 173	95 000	-	4,75	4,83	4,84	14
	15.	130 251	90 000	-	4,75	4,78	4,80	14
	22.	148 887	108 000	-	4,75	4,80	4,82	14
	29.	147 060	92 000	-	4,75	4,82	4,83	14
	6. Dez.	129 916	128 000	-	4,75	4,75	4,79	14
	13.	116 112	91 000	-	4,75	4,76	4,78	14
	20.	152 151	121 000	-	4,75	4,80	4,86	14
	27.	118 217	102 000	-	4,75	4,79	4,84	14
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	3. Jan.	136 434	101 000	-	4,75	4,76	4,78	14
	10.	95 841	95 000	-	4,75	4,75	4,75	14
	17.	137 641	101 000	-	4,75	4,75	4,77	14
	24.	118 546	104 000	-	4,75	4,75	4,76	14
	31.	137 610	84 000	-	4,75	4,76	4,77	14

2. Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
			Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz ³⁾	Gewichteter Durchschnittssatz	
	1	2	3	4	5	6
1999 14. Jan.	79 846	15 000	-	3,13	-	42
14.	39 343	15 000	-	3,10	-	70
14.	46 152	15 000	-	3,08	-	105
25. Febr.	77 300	15 000	-	3,04	-	91
25. März	53 659	15 000	-	2,96	2,97	98
29. April	66 911	15 000	-	2,53	2,54	91
27. Mai	72 294	15 000	-	2,53	2,54	91
1. Juli	76 284	15 000	-	2,63	2,64	91
29.	64 973	15 000	-	2,65	2,66	91
26. Aug.	52 416	15 000	-	2,65	2,66	91
30. Sept.	41 443	15 000	-	2,66	2,67	84
28. Okt.	74 430	25 000	-	3,19	3,42	91
25. Nov.	74 988	25 000	-	3,18	3,27	98
23. Dez.	91 088	25 000	-	3,26	3,29	98
2000 27. Jan.	87 052	20 000	-	3,28	3,30	91
2. März	72 960	20 000	-	3,60	3,61	91
30.	74 929	20 000	-	3,78	3,80	91
27. April	64 094	20 000	-	4,00	4,01	91
1. Juni	64 317	20 000	-	4,40	4,42	91
29.	41 833	20 000	-	4,49	4,52	91
27. Juli	40 799	15 000	-	4,59	4,60	91
31. Aug.	35 417	15 000	-	4,84	4,87	91
28. Sept.	34 043	15 000	-	4,84	4,86	92
26. Okt.	43 085	15 000	-	5,06	5,07	91
30. Nov.	31 999	15 000	-	5,03	5,05	91
29. Dez.	15 869	15 000	-	4,75	4,81	90
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001 25. Jan.	31 905	20 000	-	4,66	4,69	90

3. Sonstige Tendergeschäfte

Gutschriftstag	Art des Geschäfts	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
				Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz ³⁾	Gewichteter Durchschnittssatz	
	1	2	3	4	5	6	7
2000 5. Jan.	Hereinnahme von Termineinlagen	14 420	14 420	-	3,00	3,00	7
21. Juni	Befristete Transaktion	18 845	7 000	-	4,26	4,28	1

Quelle: EZB.

- 1) Geringfügige Abweichungen von den in Tabelle 1.1, Spalten 6 bis 8 ausgewiesenen Beträgen sind auf Grund von zugeteilten, jedoch nicht abgewickelten Geschäften möglich.
- 2) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.
- 3) Der marginale Zuteilungssatz bezieht sich auf den niedrigsten Zinssatz, zu dem Mittel zugeteilt wurden.

Tabelle 1.4

Mindestreservestatistik

1. Mindestreservebasis der reservepflichtigen Kreditinstitute ^{1) 2)}

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

Reservebasis per:	Insgesamt	Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2 %			Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0 %		
		Einlagen (täglich fällig, mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von bis zu 2 Jahren)	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Geldmarktpapiere	Einlagen (mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von mehr als 2 Jahren)	Repogeschäfte	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
1999 Dez.	9 187,4	5 123,4	113,5	169,3	1 204,9	503,5	2 072,8
2000 Jan.	9 265,7	5 164,6	108,0	156,8	1 210,3	547,9	2 078,2
Febr.	9 338,9	5 189,6	114,5	164,5	1 220,7	553,1	2 096,4
März	9 490,8	5 306,7	117,1	174,9	1 231,3	543,8	2 116,9
April	9 629,4	5 411,5	116,7	174,7	1 243,2	537,5	2 145,9
Mai	9 641,5	5 390,3	118,4	188,4	1 241,3	541,4	2 161,7
Juni	9 539,4	5 316,9	120,4	184,7	1 250,6	506,7	2 160,1
Juli	9 590,1	5 348,0	119,8	192,3	1 258,0	489,9	2 182,2
Aug.	9 686,5	5 393,8	122,9	197,1	1 269,0	502,5	2 201,3
Sept.	9 773,3	5 465,7	123,6	193,6	1 270,2	502,1	2 218,2
Okt.	9 931,2	5 531,9	127,6	201,1	1 283,2	534,2	2 253,2
Nov. ³⁾	10 074,5	5 653,4	130,0	199,9	1 282,2	561,5	2 247,6
Dez. ^(p) 3)	10 075,1	5 713,4	136,7	188,5	1 273,3	528,4	2 234,7

Quelle: EZB.

- 1) Verbindlichkeiten gegenüber anderen mindestreservepflichtigen Kreditinstituten, der EZB und den teilnehmenden nationalen Zentralbanken sind von der Mindestreservebasis ausgenommen. Sollte ein Kreditinstitut den Betrag seiner Verbindlichkeiten in Form von Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Geldmarktpapieren gegenüber den zuvor erwähnten Instituten nicht nachweisen können, kann es einen bestimmten Prozentsatz dieser Verbindlichkeiten von seiner Mindestreservebasis in Abzug bringen. Bis November 1999 betrug dieser Prozentsatz zur Berechnung der Mindestreservebasis 10 %, danach 30 %.
- 2) Die Erfüllungsperioden beginnen jeweils am 24. eines Monats und enden am 23. des darauf folgenden Monats; das Reserve-Soll wird anhand der Mindestreservebasis vom Ende des Vormonats berechnet.
- 3) Einschließlich der Mindestreservebasis der in Griechenland ansässigen Kreditinstitute (134,4 Mrd € im November und 134,6 Mrd € im Dezember 2000, von denen 107,3 Mrd € bzw. 110,3 Mrd € dem Reservesatz von 2 % unterliegen). In den teilnehmenden Mitgliedstaaten ansässige Kreditinstitute hatten übergangsweise die Möglichkeit, von ihrer Mindestreservebasis Verbindlichkeiten gegenüber in Griechenland ansässigen Kreditinstituten abzuziehen. Für die Reservebasis ab Ende Januar 2001 gelten die regulären Bestimmungen.

2. Mindestreserve-Erfüllung ¹⁾

(Mrd €; Verzinsung in % p. a.)

Ende der Mindestreserve-Erfüllungsperiode:	Reserve-Soll ²⁾	Ist-Reserve ³⁾	Überschussreserven ⁴⁾	Unterschreitungen des Reserve-Solls ⁵⁾	Verzinsung der Mindestreserven (in %) ⁶⁾
	1	2	3	4	5
2000 Febr.	107,5	107,9	0,4	0,0	3,12
März	108,0	108,4	0,5	0,0	3,27
April	108,7	109,5	0,8	0,0	3,50
Mai	111,3	111,8	0,5	0,0	3,67
Juni	113,4	113,9	0,5	0,0	3,90
Juli	113,3	114,0	0,7	0,0	4,28
Aug.	111,8	112,3	0,5	0,0	4,32
Sept.	112,6	113,1	0,5	0,0	4,57
Okt.	113,7	114,2	0,5	0,0	4,69
Nov.	115,1	115,5	0,4	0,0	4,81
Dez.	116,6	117,2	0,6	0,0	4,78
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets					
2001 Jan. ⁷⁾	118,5	119,0	0,5	0,0	4,77
Febr. ^(p)	120,2	-	-	-	-

Quelle: EZB.

- 1) Diese Tabelle enthält vollständige Daten über abgeschlossene Mindestreserve-Erfüllungsperioden und das Reserve-Soll für die laufende Erfüllungsperiode.
- 2) Das Mindestreserve-Soll jedes einzelnen Kreditinstituts wird zunächst errechnet, indem auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten die Reservesätze der entsprechenden Verbindlichkeitenkategorien auf der Grundlage der Bilanzdaten zum Ende eines jeden Kalendermonats angewendet werden; anschließend zieht jedes Kreditinstitut von dieser Größe einen Freibetrag in Höhe von 100 000 € ab. Das auf diese Weise berechnete Mindestreserve-Soll wird dann EWU-weit aggregiert.
- 3) Aggregierte tagesdurchschnittliche Guthaben von Kreditinstituten, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf ihren Reservekonten während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- 4) Durchschnittliche Ist-Reserven innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die über das Reserve-Soll hinausgehen, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht erfüllt haben.
- 5) Durchschnittliche Unterschreitung der Ist-Reserven gegenüber dem Reserve-Soll innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht nicht erfüllt haben.
- 6) Dieser Satz entspricht dem Durchschnitt des EZB-Satzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (siehe Tabelle 1.3) während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode (gewichtet nach der Anzahl der Kalendertage).
- 7) Im Hinblick auf die Einführung des Euro in Griechenland am 1. Januar 2001 stellt das Reserve-Soll einen nach der Anzahl der Kalendertage gewichteten Durchschnittswert dar, der das Reserve-Soll für die elf EWU-Staaten vom 24. bis 31. Dezember 2000 und das Reserve-Soll für die zwölf EWU-Staaten vom 1. bis 23. Januar 2001 berücksichtigt (d. h. $8/31 \cdot 116,9 \text{ Mrd €} + 23/31 \cdot 119,1 \text{ Mrd €}$).

Tabelle 1.5

Liquiditätsposition des Bankensystems¹⁾

(Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten)

Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode:	Liquiditätszuführende Faktoren							Liquiditätsabschöpfende Faktoren				Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten ⁴⁾	Basisgeld ⁵⁾
	Nettoaktiva des Euro- systems in Gold und Devisen	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Banknoten- umlauf	Einlagen von Zentral- staaten beim Eurosystem	Sonstige Faktoren (netto) ³⁾				
		Haupt- refinanzie- rungs- geschäfte	Länger- fristige Refinanzie- rungs- geschäfte	Spitzen- refinan- zierungs- fazilität	Sonstige liquiditäts- zuführende Faktoren ²⁾	Einlage- fazilität				Sonstige liquiditäts- abschöpfen- de Faktoren ²⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999 Okt.	349,7	143,0	45,0	0,3	0,0	0,6	0,0	342,5	45,4	45,9	103,5	446,7	
Nov.	351,8	140,5	53,7	0,3	0,0	0,4	0,0	343,1	51,5	47,3	104,2	447,6	
Dez.	351,7	150,4	65,0	0,3	0,0	1,0	0,0	354,3	59,0	47,5	105,6	460,8	
2000 Jan.	362,3	138,5	75,0	1,9	0,0	0,5	3,3	363,0	41,0	61,2	108,7	472,3	
Febr.	367,8	130,9	70,5	0,1	0,0	0,2	0,0	347,6	49,2	64,2	108,1	455,9	
März	369,2	136,1	66,2	0,2	0,0	0,3	0,0	347,6	51,7	63,5	108,6	456,4	
April	377,1	136,7	61,0	0,2	0,0	0,9	0,0	349,7	45,6	69,1	109,7	460,3	
Mai	378,8	142,6	60,0	0,4	0,0	2,3	0,0	353,8	41,9	71,8	112,0	468,2	
Juni	378,1	140,9	59,9	0,3	0,2	0,8	0,0	354,1	38,3	72,1	114,2	469,1	
Juli	380,8	157,9	59,9	0,4	0,0	0,5	0,0	357,0	50,4	76,8	114,2	471,7	
Aug.	382,0	163,1	55,4	0,1	0,0	0,3	0,0	359,2	48,8	80,0	112,4	471,9	
Sept.	381,6	173,1	51,1	0,3	0,0	0,2	0,0	354,8	56,6	81,2	113,3	468,3	
Okt.	396,3	176,5	45,7	0,5	0,0	0,2	0,0	354,5	47,4	102,5	114,4	469,1	
Nov.	398,6	183,7	45,0	0,2	0,0	0,2	0,0	352,7	49,8	109,2	115,7	468,6	
Dez.	394,4	210,4	45,0	0,4	0,0	0,2	0,0	360,4	61,1	111,1	117,4	478,0	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001 Jan.	383,7	205,3	45,0	0,5	0,0	0,6	0,0	368,3	52,2	94,2	119,1	488,0	

Quelle: EZB.

- 1) Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems entnommen.
- 2) Einschließlich geldpolitischer Geschäfte, die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe der WWU abgeschlossen wurden und zu Beginn der dritten Stufe noch ausstanden (ohne „Outright“-Geschäfte und die Begebung von Schuldverschreibungen).
- 3) Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems.
- 4) Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren (Positionen 6 bis 10).
- 5) Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“ (Position 6), „Banknotenumlauf“ (Position 8) und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“ (Position 11).

2 Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 2.1

Aggregierte Bilanz des Eurosystems¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Aktiva

	Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet				Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet			Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ²⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					12	13	14	15
1997	237,2	215,5	21,1	0,6	114,0	0,7	111,8	1,5	2,9	0,5	2,4	324,1	7,0	51,6	736,7
1998 Q4	225,2	204,6	20,4	0,1	87,8	1,1	86,2	0,5	5,5	1,8	3,7	322,3	7,9	49,3	698,0
1999 Q1	608,5	587,9	20,4	0,2	94,0	1,5	91,9	0,6	8,1	4,0	4,1	427,3	9,3	52,5	1 199,9
Q2	788,8	768,3	20,4	0,2	92,4	1,5	90,0	0,9	8,7	4,4	4,3	498,6	9,7	47,4	1 445,6
Q3	456,9	436,3	20,4	0,2	92,4	1,4	89,9	1,1	8,7	4,3	4,4	427,9	9,8	48,2	1 044,0
1999 Dez.	444,6	424,3	19,7	0,5	89,1	1,9	86,1	1,1	14,1	4,3	9,8	400,6	9,9	56,2	1 014,5
2000 Jan.	465,0	444,6	19,8	0,6	90,3	1,7	87,6	1,0	14,2	4,4	9,8	424,3	9,9	52,4	1 056,1
Febr.	382,2	361,8	19,8	0,6	93,2	1,8	90,4	1,0	14,2	4,3	9,8	417,5	9,8	52,5	969,3
März	443,4	424,5	18,4	0,5	96,2	2,4	92,7	1,1	14,4	4,3	10,1	439,1	9,8	49,0	1 051,9
April	471,4	452,5	18,4	0,5	96,7	2,6	93,0	1,1	14,4	4,3	10,1	438,0	9,9	51,4	1 081,8
Mai	469,2	450,3	18,4	0,5	97,1	2,7	93,2	1,2	14,4	4,4	10,1	441,9	10,0	51,9	1 084,5
Juni	580,7	561,8	18,4	0,5	97,4	2,6	93,6	1,2	14,7	4,4	10,4	454,8	10,0	51,8	1 209,4
Juli	501,4	482,6	18,4	0,5	98,2	2,5	94,5	1,2	14,7	4,4	10,3	449,7	10,1	51,6	1 125,7
Aug.	482,5	463,7	18,4	0,5	98,5	2,8	94,4	1,3	14,7	4,4	10,3	435,4	10,2	52,4	1 093,5
Sept.	493,1	474,4	18,2	0,5	98,5	2,9	94,6	1,0	14,6	4,4	10,2	459,1	10,2	54,4	1 129,8
Okt.	478,8	460,1	18,2	0,5	98,7	2,6	94,9	1,2	15,0	4,4	10,7	454,7	10,5	53,9	1 111,7
Nov.	431,5	412,8	18,2	0,5	98,8	2,6	94,9	1,4	15,4	4,4	11,1	402,8	10,3	54,3	1 013,0
Dez. [Ⓟ]	445,0	427,4	17,1	0,5	97,4	2,5	93,6	1,3	15,2	4,3	10,9	380,7	10,4	55,8	1 004,5

2. Passiva

	Bargeldumlauf					Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet		Geldmarktpapiere		Begebene Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ²⁾	Sonstige Passiva	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9						10	11
1997	354,9	147,0	91,9	51,7	3,4	13,4	14,8	106,0	33,4	67,2	736,7			
1998 Q4	359,1	152,0	94,2	54,4	3,5	8,5	5,3	97,1	18,6	57,4	698,0			
1999 Q1	348,6	549,5	486,6	54,4	8,5	4,9	5,3	138,0	97,9	55,8	1 199,9			
Q2	356,1	724,3	672,3	43,1	8,9	4,9	5,3	140,7	171,4	43,0	1 445,6			
Q3	359,7	390,5	332,9	50,1	7,6	3,3	5,3	146,3	88,8	50,1	1 044,0			
1999 Dez.	393,3	341,5	279,3	53,4	8,8	3,3	4,6	175,1	49,8	46,8	1 014,5			
2000 Jan.	366,2	388,9	333,4	47,0	8,4	3,3	4,6	175,7	72,6	44,8	1 056,1			
Febr.	363,8	311,7	246,7	56,7	8,4	3,3	4,6	175,1	64,4	46,4	969,3			
März	366,2	372,1	319,8	43,1	9,1	1,7	4,6	186,9	75,1	45,4	1 051,9			
April	372,7	394,2	340,4	43,4	10,3	1,7	4,6	189,7	75,2	43,8	1 081,8			
Mai	371,8	390,7	345,1	34,1	11,5	1,7	4,6	188,7	82,4	44,7	1 084,5			
Juni	374,3	497,9	432,8	52,6	12,5	1,7	4,6	193,8	92,0	45,0	1 209,4			
Juli	377,7	414,9	354,7	49,7	10,5	1,7	4,6	196,6	84,6	45,6	1 125,7			
Aug.	373,2	401,0	336,1	53,8	11,2	1,7	4,6	200,1	66,6	46,3	1 093,5			
Sept.	373,5	404,2	346,1	45,6	12,5	0,0	4,6	222,1	75,0	50,6	1 129,8			
Okt.	372,6	388,1	323,3	51,1	13,7	0,0	4,6	226,3	69,5	50,6	1 111,7			
Nov.	372,2	334,6	265,6	54,9	14,0	0,0	3,8	222,5	29,3	50,6	1 013,0			
Dez. [Ⓟ]	390,2	327,3	270,6	46,9	9,8	0,0	3,8	199,9	30,0	53,4	1 004,5			

Quelle: EZB.

1) Die EZB wurde am 1. Juni 1998 gegründet. Die für das Eurosystem ausgewiesenen Daten beziehen sich auf die EZB (ab Juni 1998) und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets.

2) Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoexposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.

Tabelle 2.2

Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Aktiva

	Kredite an												Aktiva gegenüber An-sässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets	Sach-anlagen	Sonstige Aktiv-positionen	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
1997	8 445,9	2 909,8	822,7	4 713,5	1 870,7	636,0	1 052,3	182,4	100,5	329,6	93,6	235,9	1 598,7	239,1	797,5	13 381,9
1998 Q4	9 117,5	3 186,2	822,3	5 108,9	2 015,5	721,7	1 105,0	188,8	107,9	424,2	122,8	301,4	1 584,6	244,1	778,3	14 272,1
1999 Q1	9 272,3	3 282,6	817,9	5 171,7	2 090,7	761,8	1 134,1	194,8	100,0	469,3	125,5	343,7	1 632,2	244,8	877,1	14 686,2
Q2	9 476,2	3 335,4	817,8	5 323,0	2 142,6	801,1	1 128,9	212,5	102,8	484,9	124,3	360,6	1 652,2	250,2	867,4	14 976,2
Q3	9 594,4	3 391,0	810,7	5 392,6	2 183,8	828,8	1 137,5	217,5	112,1	482,0	129,3	352,7	1 659,3	259,1	814,2	15 105,0
1999 Dez.	9 791,8	3 426,9	828,2	5 536,7	2 179,8	828,4	1 124,6	226,8	129,9	522,4	138,2	384,1	1 710,2	281,4	919,1	15 534,6
2000 Jan.	9 859,4	3 457,7	820,8	5 580,9	2 197,2	835,4	1 134,1	227,7	121,1	529,7	141,8	387,9	1 729,5	282,8	937,0	15 656,8
Febr.	9 866,3	3 433,2	816,4	5 616,8	2 220,1	846,0	1 140,3	233,8	130,8	547,5	145,0	402,4	1 775,3	282,4	953,6	15 775,9
März	10 033,8	3 524,4	821,3	5 688,1	2 225,3	869,5	1 128,0	227,8	131,9	595,5	155,5	440,1	1 811,5	287,7	977,6	16 063,3
April	10 081,2	3 508,7	824,0	5 748,5	2 220,0	878,3	1 105,7	235,9	149,1	610,8	157,5	453,2	1 912,3	289,1	1 018,7	16 281,1
Mai	10 160,7	3 564,7	817,4	5 778,6	2 232,8	895,1	1 094,7	243,0	157,2	630,1	162,5	467,5	1 897,1	289,0	1 018,4	16 385,2
Juni	10 140,7	3 477,6	817,2	5 845,8	2 211,1	894,9	1 073,2	243,0	155,2	589,5	157,8	431,7	1 876,9	271,1	1 021,1	16 265,6
Juli	10 094,6	3 404,9	815,5	5 874,1	2 218,0	920,6	1 046,3	251,2	152,8	587,5	150,1	437,4	1 906,3	272,9	1 070,0	16 302,1
Aug.	10 153,0	3 456,8	803,6	5 892,6	2 216,6	927,1	1 034,2	255,3	152,9	588,1	150,6	437,5	1 966,8	275,4	1 108,0	16 460,8
Sept.	10 253,1	3 475,3	799,8	5 978,1	2 231,5	940,5	1 033,8	257,2	145,6	591,0	151,9	439,2	1 983,9	278,7	1 030,0	16 513,9
Okt.	10 317,9	3 495,2	801,7	6 021,1	2 222,9	937,5	1 020,6	264,8	151,7	592,4	153,4	439,0	2 040,8	280,7	1 100,7	16 707,0
Nov.	10 401,6	3 536,6	808,8	6 056,3	2 216,7	935,3	1 017,3	264,0	157,8	597,7	151,2	446,5	2 066,2	297,7	1 048,9	16 786,7
Dez. ^(p)	10 412,8	3 504,3	817,6	6 091,0	2 187,7	929,6	993,0	265,1	145,7	617,8	164,6	453,2	2 007,2	299,8	1 040,4	16 711,4

2. Passiva

	Bargeld-umlauf	Einlagen von								Geldmarkt-fonds-anteile	Begebene Schuld-verschrei-bungen	Geldmarkt-papiere	Kapital und Rück-lagen	Passiva gegen-über An-sässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets	Sonstige Passiv-positionen	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8								9
1997	0,4	7 784,1	3 012,5	102,1	4 669,4	1 232,6	1 901,8	1 329,7	205,4	252,2	1 925,1	138,8	688,4	1 377,9	1 214,9	13 381,9
1998 Q4	0,4	8 295,0	3 316,5	95,4	4 883,1	1 386,0	1 927,8	1 392,6	176,7	241,4	2 119,7	160,8	743,8	1 505,9	1 204,9	14 272,1
1999 Q1	0,5	8 346,3	3 395,4	79,0	4 871,9	1 390,6	1 988,4	1 314,5	178,3	280,1	2 198,1	180,5	760,7	1 623,9	1 296,1	14 686,2
Q2	0,5	8 466,2	3 443,7	81,9	4 940,6	1 484,3	1 965,6	1 324,2	166,5	305,7	2 274,5	183,2	783,8	1 674,2	1 288,1	14 976,2
Q3	0,6	8 529,0	3 510,4	83,2	4 935,4	1 471,5	1 981,1	1 322,1	160,6	307,5	2 335,1	204,1	796,8	1 696,1	1 235,7	15 105,0
1999 Dez.	0,7	8 733,1	3 589,0	88,6	5 055,4	1 537,0	2 042,2	1 332,0	144,2	309,8	2 370,6	242,1	838,4	1 782,6	1 257,5	15 534,6
2000 Jan.	0,7	8 729,6	3 561,8	86,7	5 081,1	1 566,4	2 027,5	1 332,3	155,0	326,3	2 376,6	221,6	858,5	1 844,7	1 298,8	15 656,8
Febr.	0,7	8 730,1	3 555,1	88,0	5 087,0	1 559,8	2 045,3	1 322,4	159,5	343,6	2 402,9	233,0	866,3	1 883,7	1 315,6	15 775,9
März	0,7	8 809,6	3 612,5	87,1	5 110,0	1 568,0	2 052,1	1 312,5	177,3	343,1	2 430,0	248,8	881,0	2 000,8	1 349,3	16 063,3
April	0,7	8 822,4	3 586,6	88,3	5 147,5	1 602,3	2 060,5	1 305,0	179,8	409,7	2 459,0	248,1	890,1	2 078,7	1 372,4	16 281,1
Mai	0,6	8 874,3	3 649,6	79,8	5 144,9	1 586,5	2 080,1	1 297,1	181,2	412,7	2 477,9	260,0	897,4	2 077,4	1 384,9	16 385,2
Juni	0,6	8 849,9	3 623,7	93,4	5 132,8	1 596,1	2 077,6	1 291,8	167,3	410,3	2 486,7	261,1	889,4	1 967,1	1 400,5	16 265,6
Juli	0,6	8 770,1	3 545,4	85,0	5 139,7	1 594,6	2 088,0	1 285,1	172,0	408,9	2 511,0	272,6	894,7	2 009,3	1 435,0	16 302,1
Aug.	0,0	8 801,9	3 579,6	86,8	5 135,5	1 566,4	2 119,7	1 280,1	169,4	419,1	2 537,8	276,1	897,7	2 069,6	1 458,6	16 460,8
Sept.	0,0	8 859,2	3 600,0	113,7	5 145,5	1 577,0	2 124,4	1 272,7	171,4	409,1	2 558,6	272,2	904,4	2 117,1	1 393,3	16 513,9
Okt.	0,0	8 903,8	3 630,2	121,3	5 152,4	1 577,0	2 140,9	1 263,9	170,6	412,2	2 581,9	281,3	908,8	2 183,4	1 435,6	16 707,0
Nov.	0,0	8 957,1	3 669,8	113,9	5 173,4	1 594,9	2 147,0	1 258,0	173,5	421,7	2 578,0	278,5	921,7	2 198,4	1 431,3	16 786,7
Dez. ^(p)	0,0	9 044,2	3 663,4	117,5	5 263,3	1 650,1	2 160,1	1 277,9	175,2	393,7	2 567,7	263,0	926,1	2 118,3	1 398,4	16 711,4

Quelle: EZB.

Tabelle 2.3

Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem¹⁾)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Aktiva: Bestände

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999	Mai	6 061,0	831,5	5 229,4	1 447,8	1 238,9	208,9	373,7	2 015,2	257,3	851,1	11 006,1
	Juni	6 161,4	838,2	5 323,2	1 432,3	1 219,0	213,3	364,9	2 150,8	259,9	882,0	11 251,2
	Juli	6 188,4	830,1	5 358,3	1 424,0	1 207,2	216,7	362,4	2 088,3	264,6	864,4	11 192,1
	Aug.	6 179,2	826,1	5 353,2	1 436,4	1 211,5	224,9	361,2	2 061,7	265,4	845,6	11 149,6
	Sept.	6 223,9	831,1	5 392,8	1 446,0	1 227,4	218,6	357,1	2 087,2	269,0	829,5	11 212,8
	Okt.	6 279,8	840,3	5 439,5	1 456,0	1 239,6	216,4	358,4	2 124,9	271,2	873,7	11 364,1
	Nov.	6 357,5	853,5	5 504,0	1 461,6	1 237,3	224,3	372,9	2 181,8	275,5	922,6	11 571,9
	Dez.	6 385,1	847,9	5 537,2	1 438,6	1 210,7	227,8	394,0	2 110,8	291,3	931,1	11 551,0
2000	Jan.	6 422,0	840,6	5 581,5	1 450,4	1 221,7	228,7	397,7	2 153,9	292,6	955,5	11 672,1
	Febr.	6 453,5	836,1	5 617,3	1 465,5	1 230,7	234,8	412,2	2 192,8	292,1	972,6	11 788,9
	März	6 528,3	839,7	5 688,6	1 449,6	1 220,7	228,9	450,2	2 250,6	297,5	994,2	11 970,5
	April	6 591,4	842,4	5 749,0	1 435,6	1 198,6	237,0	463,3	2 350,3	299,0	1 034,4	12 174,1
	Mai	6 614,9	835,8	5 779,1	1 432,0	1 187,9	244,2	477,6	2 338,9	299,0	1 035,4	12 197,9
	Juni	6 681,9	835,6	5 846,3	1 411,0	1 166,8	244,2	442,1	2 331,6	281,1	1 039,1	12 186,8
	Juli	6 708,5	833,8	5 874,6	1 393,1	1 140,7	252,4	447,7	2 355,9	283,1	1 086,3	12 274,6
	Aug.	6 715,1	822,0	5 893,1	1 385,2	1 128,6	256,6	447,8	2 402,1	285,6	1 125,0	12 360,8
	Sept.	6 796,6	818,0	5 978,5	1 386,6	1 128,4	258,3	449,4	2 442,9	288,9	1 049,8	12 414,2
	Okt.	6 841,5	819,9	6 021,5	1 381,5	1 115,5	266,0	449,6	2 495,5	291,2	1 118,7	12 578,0
	Nov.	6 883,8	827,0	6 056,8	1 377,6	1 112,2	265,4	457,6	2 469,0	308,0	1 067,7	12 563,7
	Dez. ⁴⁾	6 926,1	834,7	6 091,4	1 353,0	1 086,6	266,4	464,1	2 387,9	310,1	1 053,5	12 494,7

2. Passiva: Bestände

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Geldmarkt-fondsanteile und Geldmarktpapiere	Begebene Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber über Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1999	Mai	321,5	120,8	4 919,0	1 447,6	1 979,3	1 319,6	172,5	388,5	1 468,4	785,0	1 728,0	1 260,0	15,0	11 006,1
	Juni	323,9	125,0	4 949,4	1 493,1	1 965,6	1 324,2	166,5	390,9	1 477,2	795,7	1 845,5	1 331,1	12,4	11 251,2
	Juli	331,9	135,0	4 953,1	1 479,4	1 983,6	1 326,3	163,7	382,7	1 481,6	800,3	1 778,0	1 316,0	13,7	11 192,1
	Aug.	326,4	138,0	4 930,8	1 450,4	1 992,6	1 325,2	162,6	396,0	1 489,5	799,0	1 784,5	1 284,6	0,7	11 149,6
	Sept.	327,3	133,3	4 943,0	1 479,1	1 981,1	1 322,1	160,6	402,9	1 510,2	809,5	1 784,9	1 285,7	16,0	11 212,8
	Okt.	329,6	135,1	4 959,2	1 481,6	2 001,2	1 318,9	157,5	409,7	1 523,7	818,7	1 855,5	1 311,3	21,2	11 364,1
	Nov.	330,1	146,1	4 998,1	1 516,3	2 009,5	1 313,6	158,6	428,1	1 534,6	823,0	1 917,5	1 376,0	18,3	11 571,9
	Dez.	349,9	142,0	5 064,2	1 545,8	2 042,2	1 332,0	144,2	425,2	1 544,9	871,0	1 832,3	1 304,3	17,1	11 551,0
2000	Jan.	333,0	133,7	5 089,6	1 574,8	2 027,5	1 332,3	155,0	430,1	1 544,1	888,0	1 917,3	1 343,5	-7,2	11 672,1
	Febr.	331,1	144,6	5 095,4	1 568,2	2 045,3	1 322,4	159,5	449,1	1 559,7	892,1	1 948,1	1 362,0	6,8	11 788,9
	März	334,6	130,2	5 119,1	1 577,1	2 052,1	1 312,5	177,3	461,7	1 562,7	908,1	2 075,9	1 394,7	-16,6	11 970,5
	April	337,7	131,8	5 157,8	1 612,6	2 060,5	1 305,0	179,8	510,4	1 582,6	918,0	2 154,0	1 416,1	-34,2	12 174,1
	Mai	337,5	113,9	5 156,4	1 598,0	2 080,1	1 297,1	181,2	517,2	1 584,7	919,2	2 159,8	1 429,5	-20,3	12 197,9
	Juni	341,2	146,0	5 145,3	1 608,7	2 077,6	1 291,8	167,3	517,8	1 593,7	921,0	2 059,1	1 445,6	17,0	12 186,8
	Juli	343,0	134,7	5 150,2	1 605,1	2 088,0	1 285,1	172,0	530,4	1 592,4	936,8	2 093,9	1 480,6	12,6	12 274,6
	Aug.	337,9	140,6	5 146,7	1 577,6	2 119,7	1 280,1	169,4	544,1	1 612,5	942,8	2 136,2	1 504,8	-4,8	12 360,8
	Sept.	338,9	159,3	5 158,0	1 589,5	2 124,4	1 272,7	171,4	535,7	1 619,8	970,2	2 192,1	1 443,8	-3,6	12 414,2
	Okt.	336,7	172,3	5 166,0	1 590,7	2 140,9	1 263,9	170,6	541,9	1 646,4	977,2	2 252,9	1 486,2	-1,8	12 578,0
	Nov.	336,8	168,8	5 187,5	1 608,9	2 147,0	1 258,0	173,5	542,4	1 643,9	988,6	2 227,7	1 482,0	-13,9	12 563,7
	Dez. ⁴⁾	347,5	164,4	5 273,1	1 659,9	2 160,1	1 277,9	175,2	510,9	1 639,4	957,0	2 148,3	1 451,8	2,3	12 494,7

Quelle: EZB.

1) Die EZB wurde am 1. Juni 1998 gegründet. Die für das Eurosystem ausgewiesenen Daten beziehen sich auf die EZB (ab Juni 1998) und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets.

2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

3) Siehe Tabelle 2.1, Fußnote 2.

3. Aktiva: Veränderungen ²⁾

	Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6						7	8	9	10	11
1999												
	Juni	101,5	6,6	94,9	-12,8	-17,3	4,5	-9,0	126,7	2,4	30,4	239,2
	Juli	29,9	-8,0	37,9	-13,6	-16,7	3,1	-3,3	-35,8	4,7	-17,7	-35,8
	Aug.	-10,2	-4,2	-6,1	17,7	9,8	7,9	-0,1	-44,3	0,8	-18,8	-54,9
	Sept.	46,2	5,1	41,2	16,8	24,0	-7,3	-5,4	20,0	3,5	-9,4	71,8
	Okt.	54,4	9,1	45,4	19,8	22,5	-2,7	1,2	21,1	2,2	44,3	143,1
	Nov.	74,0	12,8	61,1	11,4	3,9	7,5	9,1	21,9	4,3	48,9	169,5
	Dez.	29,9	-5,8	35,7	-28,5	-31,7	3,2	15,7	-80,9	16,0	5,3	-42,6
2000												
	Jan.	32,6	-7,5	40,1	15,0	13,8	1,2	3,4	20,9	1,4	24,4	97,7
	Febr.	32,1	-4,4	36,5	15,5	9,3	6,2	12,9	33,9	-0,5	17,0	110,9
	März	72,0	4,5	67,4	-13,7	-6,9	-6,8	36,3	31,2	5,4	22,2	153,5
	April	55,9	2,3	53,7	-16,3	-21,3	5,0	12,1	13,7	1,5	33,2	100,2
	Mai	22,4	-6,3	28,8	0,0	-7,5	7,5	13,0	11,5	0,0	0,9	47,8
	Juni	60,4	-0,5	60,9	-17,1	-18,1	1,0	-35,8	7,1	-17,6	4,0	0,9
	Juli	22,3	-1,3	23,6	-19,1	-26,7	7,6	4,7	-6,1	2,0	46,9	50,7
	Aug.	7,1	-8,6	15,7	-6,0	-9,6	3,6	0,4	3,9	2,5	38,5	46,4
	Sept.	67,4	-4,1	71,5	0,4	-3,0	3,4	1,7	17,5	3,3	-76,0	14,3
	Okt.	40,6	1,9	38,6	-6,5	-15,4	8,8	1,6	9,5	3,4	69,0	117,5
	Nov.	49,4	7,2	42,2	-1,8	-1,4	-0,4	7,3	8,0	16,8	-51,2	28,5
	Dez. ^(p)	59,4	8,1	51,3	-22,4	-23,6	1,2	8,2	-2,3	2,1	-13,3	31,8

4. Passiva: Veränderungen ²⁾

	Bargeld- umlauf	Einlagen von Zentral- staaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/ sonstigen Nicht-MFIs im Euro- Währungs- gebiet				Repo- geschäfte	Geld- markt- fonds- anteile und Geld- markt- papiere	Begebene Schuld- verschrei- bungen	Kapital und Rück- lagen	Passiva gegen- über An- sässigen außerhalb des Euro- Wäh- rungs- gebiets ³⁾	Sonstige Passiv- posi- tionen	Über- schuss der Inter- bank- Verbind- lichkeiten	Insgesamt	
			Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	3									4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1999															
	Juni	2,4	4,2	29,0	45,1	-14,5	4,5	-6,0	1,4	7,5	14,0	109,7	74,8	-3,8	239,2
	Juli	8,0	10,0	6,8	-12,6	19,9	2,2	-2,7	-7,8	7,3	5,0	-45,5	-20,2	0,7	-35,8
	Aug.	-5,5	2,9	-24,3	-29,8	7,8	-1,1	-1,1	13,1	4,6	0,7	-4,9	-29,2	-12,4	-54,9
	Sept.	0,9	-4,7	12,9	29,2	-11,2	-3,1	-2,0	6,5	22,2	5,8	4,3	8,6	15,3	71,8
	Okt.	2,3	1,8	13,9	1,6	18,6	-3,2	-3,2	6,4	11,1	7,6	55,0	39,8	5,3	143,1
	Nov.	0,5	11,0	34,4	33,0	5,7	-5,4	1,1	17,8	6,1	3,3	32,9	66,5	-2,9	169,5
	Dez.	19,5	-4,1	65,6	29,3	32,3	18,4	-14,4	-14,7	10,6	29,8	-89,6	-60,2	0,5	-42,6
2000															
	Jan.	-16,9	-8,3	23,0	28,0	-16,0	0,2	10,7	0,8	-2,6	18,4	67,6	42,8	-27,0	97,7
	Febr.	-1,8	10,9	5,4	-6,8	17,6	-9,9	4,5	19,0	15,4	5,4	26,3	16,5	13,9	110,9
	März	3,5	-14,5	20,5	7,6	5,1	-10,0	17,8	12,0	1,4	14,5	107,1	32,3	-23,2	153,5
	April	3,3	1,6	33,1	33,4	5,0	-7,7	2,4	2,3	14,6	9,3	35,8	15,3	-14,9	100,2
	Mai	-0,2	-17,9	1,5	-11,3	20,3	-8,9	1,4	9,9	6,1	3,0	26,9	12,4	6,0	47,8
	Juni	3,6	32,1	-8,0	12,0	-0,7	-5,3	-13,9	-3,9	15,6	-4,6	-79,0	18,8	26,1	0,9
	Juli	1,9	-11,3	1,2	-5,0	7,5	-6,1	4,7	12,0	-7,2	15,1	8,0	38,1	-7,0	50,7
	Aug.	-5,1	5,9	-7,9	-29,3	29,3	-5,1	-2,7	12,6	11,7	6,9	5,0	32,7	-15,4	46,4
	Sept.	1,0	18,7	4,2	9,8	-0,2	-7,4	2,0	-8,7	3,3	20,8	41,4	-66,2	-0,3	14,3
	Okt.	-2,2	13,1	2,7	-0,8	13,2	-8,9	-0,8	5,0	18,3	5,9	20,2	45,0	9,6	117,5
	Nov.	0,1	-3,6	26,1	20,1	8,8	-5,8	3,0	0,8	4,4	11,9	7,6	-5,5	-13,5	28,5
	Dez. ^(p)	10,6	-4,4	97,3	54,8	20,6	20,1	1,8	-28,9	8,2	-26,7	-9,9	-29,8	15,3	31,8

Tabelle 2.4

Geldmengenaggregate¹⁾ und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigt) und, soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Bestand am Ende des Berichtszeitraums

		M1						M2		Repo- geschäfte	Geldmarkt- fondsanteile und Geld- markt- papiere	Schuldver- schreibun- gen von bis zu 2 Jahren
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen		Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu 3 Monaten	Zusammen	Index ²⁾ Dez. 98 = 100			
				3	Index ²⁾ Dez. 98 = 100							
1999	Mai	321,5	1 515,4	1 836,9	103,08	866,8	1 264,8	3 968,5	101,31	172,5	388,5	57,9
	Juni	323,9	1 555,8	1 879,7	105,46	843,7	1 270,7	3 994,1	101,93	166,5	390,9	59,6
	Juli	331,9	1 548,2	1 880,1	105,55	856,6	1 275,5	4 012,2	102,46	163,7	382,7	62,1
	Aug.	326,4	1 518,2	1 844,6	103,51	859,6	1 275,3	3 979,5	101,58	162,6	396,0	63,6
	Sept.	327,3	1 542,2	1 869,5	104,93	846,0	1 272,4	3 987,9	101,81	160,6	402,9	76,1
	Okt.	329,6	1 546,6	1 876,2	105,26	860,8	1 270,5	4 007,5	102,22	157,5	409,7	74,7
	Nov.	330,1	1 580,5	1 910,6	107,10	860,2	1 265,3	4 036,2	102,86	158,6	428,1	76,2
	Dez.	349,9	1 614,1	1 964,0	110,06	881,0	1 287,9	4 132,8	105,30	144,2	425,2	88,8
2000	Jan.	333,0	1 642,4	1 975,4	110,64	864,2	1 289,1	4 128,7	105,15	155,0	430,1	87,2
	Febr.	331,1	1 634,3	1 965,4	110,08	879,3	1 278,2	4 122,9	105,03	159,5	449,1	90,9
	März	334,6	1 642,8	1 977,4	110,67	887,6	1 267,7	4 132,7	105,22	177,3	461,7	90,7
	April	337,7	1 680,9	2 018,6	112,87	895,7	1 260,2	4 174,5	106,17	179,8	510,4	89,7
	Mai	337,5	1 662,8	2 000,3	112,04	913,6	1 252,1	4 165,9	106,04	181,2	517,2	87,5
	Juni	341,2	1 674,1	2 015,3	112,94	912,2	1 244,7	4 172,2	106,27	167,3	517,8	86,8
	Juli	343,0	1 672,3	2 015,3	112,87	922,3	1 237,0	4 174,6	106,26	172,0	530,4	76,7
	Aug.	337,9	1 643,1	1 981,0	110,84	951,7	1 230,5	4 163,2	105,88	169,4	544,1	81,0
	Sept.	338,9	1 654,4	1 993,3	111,42	955,3	1 220,4	4 169,1	105,95	171,4	535,7	81,5
	Okt.	336,7	1 656,8	1 993,5	111,32	970,8	1 211,2	4 175,5	106,00	170,6	541,9	89,9
	Nov.	336,8	1 675,2	2 012,0	112,45	983,6	1 202,4	4 198,0	106,67	173,5	542,4	99,0
	Dez. ³⁾	347,5	1 726,9	2 074,3	116,15	991,8	1 221,0	4 287,2	109,14	175,2	510,9	106,6

2. Veränderungen⁴⁾

		M1						M2		Repo- geschäfte	Geldmarkt- fondsanteile und Geld- markt- papiere	Schuldver- schreibun- gen von bis zu 2 Jahren
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen		Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu 3 Monaten	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾			
				3	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾							
1999	Juni	2,4	39,9	42,4	11,6	-23,8	5,9	24,4	6,4	-6,0	1,4	1,5
	Juli	8,0	-6,5	1,6	14,1	14,3	4,8	20,6	7,8	-2,7	-7,8	2,9
	Aug.	-5,5	-30,8	-36,3	12,9	2,0	-0,1	-34,4	7,1	-1,1	13,1	1,1
	Sept.	0,9	24,5	25,4	12,8	-13,4	-3,0	9,0	7,0	-2,0	6,5	0,9
	Okt.	2,3	3,6	5,8	13,0	12,2	-1,9	16,1	7,1	-3,2	6,4	-1,9
	Nov.	0,5	32,2	32,7	11,8	-2,5	-5,2	25,0	6,5	1,1	17,8	0,7
	Dez.	19,5	33,4	52,9	10,1	20,5	22,5	96,0	5,3	-14,4	-14,7	13,1
2000	Jan.	-16,9	27,3	10,4	9,3	-17,6	1,1	-6,1	4,2	10,7	0,8	-1,9
	Febr.	-1,8	-8,2	-10,1	10,7	16,6	-10,9	-4,4	5,3	4,5	19,0	3,7
	März	3,5	7,2	10,6	10,1	7,1	-10,6	7,1	5,1	17,8	12,0	-1,0
	April	3,3	36,0	39,2	11,4	5,8	-7,6	37,4	5,5	2,4	2,3	-0,2
	Mai	-0,2	-14,7	-14,9	8,7	19,0	-9,2	-5,1	4,7	1,4	9,9	-1,7
	Juni	3,6	12,6	16,2	7,1	0,2	-7,3	9,2	4,3	-13,9	-3,9	1,7
	Juli	1,9	-3,2	-1,3	6,9	8,3	-7,4	-0,5	3,7	4,7	12,0	-10,7
	Aug.	-5,1	-31,1	-36,3	7,1	27,8	-6,5	-15,0	4,2	-2,7	12,6	3,2
	Sept.	1,0	9,3	10,3	6,2	2,5	-10,1	2,7	4,1	2,0	-8,7	0,6
	Okt.	-2,2	0,4	-1,8	5,8	13,2	-9,4	2,1	3,7	-0,8	5,0	7,3
	Nov.	0,1	20,2	20,3	5,0	14,6	-8,6	26,3	3,7	3,0	0,8	10,1
	Dez. ³⁾	10,6	55,5	66,2	5,5	12,5	18,8	97,4	3,6	1,8	-28,9	10,1

Quelle: EZB.

- Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).
- Ausgehend vom (nicht saisonbereinigten) Bestand für Dezember 1998 (=100) zeigt der Index die kumulierte relative Veränderung, die mit Hilfe der Veränderungen in Mrd € errechnet ist (siehe Fußnote 4). Die prozentuale Veränderung schließt Umgruppierungen usw. aus.

M3			Wichtige Gegenposten zu M3											
Insgesamt	Index ²⁾ Dez. 98 = 100		Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs					Kredite ³⁾					Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	
			Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldver-schreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rück-lagen	Kredite an öffent-liche Haus-halte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungs-gebiet	darunter Direkt-kredite	Index ²⁾ Dez. 98 = 100				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
4 587,5	102,44		1 113,4	115,1	1 410,4	785,0	2 070,4	5 812,0	5 229,4	103,45	287,2	1999	Mai	
4 611,2	102,91		1 122,9	114,2	1 417,5	795,7	2 057,2	5 901,4	5 323,2	105,33	305,3		Juni	
4 620,8	103,21		1 127,7	111,9	1 419,4	800,3	2 037,3	5 937,4	5 358,3	106,08	310,4		Juli	
4 601,7	102,73		1 133,7	111,0	1 425,9	799,0	2 037,6	5 939,3	5 353,2	105,96	277,2		Aug.	
4 627,5	103,05		1 135,8	111,2	1 434,1	809,5	2 058,6	5 968,5	5 392,8	106,77	302,3		Sept.	
4 649,3	103,44		1 140,8	110,6	1 449,1	818,7	2 080,0	6 014,2	5 439,5	107,67	269,4		Okt.	
4 699,1	104,43		1 149,8	110,7	1 458,4	823,0	2 090,7	6 101,2	5 504,0	108,88	264,2		Nov.	
4 791,0	106,21		1 161,6	112,7	1 456,1	871,0	2 058,6	6 159,1	5 537,2	109,58	278,5		Dez.	
4 800,9	106,29		1 163,6	111,8	1 456,9	888,0	2 062,3	6 207,8	5 581,5	110,38	236,6	2000	Jan.	
4 822,4	106,79		1 166,4	112,8	1 468,8	892,1	2 066,9	6 264,4	5 617,3	111,10	244,8		Febr.	
4 862,5	107,59		1 164,9	113,6	1 472,0	908,1	2 060,4	6 367,7	5 688,6	112,43	174,8		März	
4 954,4	108,51		1 165,1	113,2	1 492,8	918,0	2 041,0	6 449,4	5 749,0	113,49	196,3		April	
4 951,8	108,61		1 167,0	114,4	1 497,2	919,2	2 023,7	6 500,8	5 779,1	114,06	179,2		Mai	
4 944,1	108,46		1 165,8	115,9	1 506,9	921,0	2 002,3	6 532,6	5 846,3	115,26	272,6		Juni	
4 953,7	108,59		1 166,2	116,9	1 515,7	936,8	1 974,5	6 574,7	5 874,6	115,73	262,1		Juli	
4 957,6	108,54		1 168,4	118,6	1 531,5	942,8	1 950,6	6 597,5	5 893,1	116,04	266,0		Aug.	
4 957,8	108,47		1 169,4	120,8	1 538,3	970,2	1 946,4	6 686,2	5 978,5	117,44	250,8		Sept.	
4 977,9	108,77		1 170,4	121,6	1 556,5	977,2	1 935,4	6 737,1	6 021,5	118,20	242,6		Okt.	
5 013,0	109,65		1 163,7	124,2	1 544,9	988,6	1 939,2	6 779,8	6 056,8	119,03	241,3		Nov.	
5 080,0	111,40		1 168,6	126,5	1 532,7	957,0	1 921,3	6 821,9	6 091,4	120,04	239,6		Dez. ^(p)	

M3			Wichtige Gegenposten zu M3											
Insgesamt	Verände-rung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Gleitender Drei-monats-durchschnitt (zen-triert)	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs					Kredite ³⁾					Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets	
			Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldver-schreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rück-lagen	Kredite an öffent-liche Haus-halte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungs-gebiet	darunter Direkt-kredite	Verände-rung gegen Vorjahr in % ⁴⁾				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
21,3	5,6	5,7	9,3	-1,0	6,1	14,0	-10,7	90,4	94,9	10,5	17,0	1999	Juni	
13,1	6,0	5,8	5,3	-2,3	4,4	5,0	-24,6	37,7	37,9	10,3	9,7		Juli	
-21,4	5,8	5,9	5,7	-0,9	3,5	0,7	5,6	1,7	-6,1	10,1	-39,4		Aug.	
14,4	6,1	5,9	2,2	0,2	21,3	5,8	29,1	28,5	41,2	9,9	15,7		Sept.	
17,4	5,8	6,0	6,2	-0,6	13,0	7,6	31,6	43,8	45,4	10,1	-33,8		Okt.	
44,6	6,2	6,0	8,1	0,1	5,4	3,3	16,8	77,7	61,1	10,3	-11,0		Nov.	
79,9	6,2	5,9	11,7	2,1	-2,6	29,8	-37,5	54,6	35,7	9,6	8,6		Dez.	
3,6	5,3	5,9	1,6	-0,9	-0,8	18,4	6,3	44,7	40,1	8,8	-46,7	2000	Jan.	
22,8	6,2	6,0	1,0	1,0	11,7	5,4	4,9	55,6	36,5	9,5	7,6		Febr.	
36,1	6,6	6,5	-2,0	0,8	2,3	14,5	-2,4	97,0	67,4	9,9	-75,8		März	
41,9	6,7	6,5	-0,8	-0,4	14,8	9,3	-19,0	70,8	53,7	10,5	-22,1		April	
4,6	6,0	6,0	1,3	1,2	7,8	3,0	-13,9	49,3	28,8	10,3	-15,4		Mai	
-6,9	5,4	5,5	-1,0	1,5	13,9	-4,6	-18,6	26,0	60,9	9,4	86,1		Juni	
5,6	5,2	5,4	-0,8	1,4	3,5	15,1	-28,0	35,9	23,6	9,1	-14,1		Juli	
-2,0	5,7	5,4	1,5	1,7	8,5	6,9	-18,2	19,7	15,7	9,5	-1,1		Aug.	
-3,4	5,3	5,4	-2,7	2,2	2,7	20,8	-7,1	76,6	71,5	10,0	-23,9		Sept.	
13,5	5,2	5,1	-0,1	0,8	11,0	5,9	-13,5	49,0	38,6	9,8	-10,7		Okt.	
40,3	5,0	5,0	-5,8	2,7	-5,7	11,9	5,8	49,1	42,2	9,3	0,4		Nov.	
80,4	4,9	-	8,1	2,2	-1,8	-26,7	-15,5	60,8	51,3	9,5	7,6		Dez. ^(p)	

3) Die Kredite umfassen Direktkredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet und Wertpapiere, die von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben wurden.

4) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren. Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.4

Geldmengenaggregate ¹⁾ und Gegenposten

3. Saisonbereinigter Bestand und Index

		M2								M3		Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte)	
		Sonstige kurzfristige Einlagen ³⁾				Marktfähige Finanzinstrumente ⁴⁾				Mrd €	Index ²⁾		
		M1		Sonstige kurzfristige Einlagen ³⁾		Mrd €	Index ²⁾	Mrd €	Index ²⁾			Mrd €	Index ²⁾
		Mrd €	Index ²⁾	Mrd €	Index ²⁾					5	6		
1999	Mai	1 831,6	102,79	2 131,2	99,80	3 962,8	101,16	604,1	107,74	4 567,0	101,98	5 241,4	103,69
	Juni	1 847,7	103,66	2 125,3	99,50	3 973,0	101,39	615,1	109,46	4 588,1	102,40	5 305,0	104,97
	Juli	1 871,7	105,07	2 137,9	100,15	4 009,6	102,39	609,0	108,54	4 618,5	103,15	5 338,3	105,68
	Aug.	1 873,6	105,13	2 138,7	100,14	4 012,3	102,41	616,9	109,85	4 629,2	103,34	5 371,4	106,32
	Sept.	1 888,0	105,97	2 138,3	100,14	4 026,4	102,79	640,8	111,97	4 667,2	103,94	5 403,9	106,99
	Okt.	1 900,0	106,59	2 146,6	100,40	4 046,6	103,22	647,5	112,97	4 694,1	104,43	5 448,1	107,84
	Nov.	1 914,3	107,30	2 148,8	100,41	4 063,1	103,54	663,5	115,51	4 726,6	105,04	5 508,3	108,96
	Dez.	1 920,4	107,62	2 147,6	100,34	4 068,0	103,65	684,6	117,14	4 752,6	105,35	5 520,4	109,25
2000	Jan.	1 958,0	109,67	2 131,4	99,54	4 089,3	104,14	689,5	117,20	4 778,9	105,80	5 573,4	110,22
	Febr.	1 980,8	110,94	2 141,2	100,06	4 122,0	105,01	696,5	118,37	4 818,5	106,70	5 626,4	111,28
	März	1 993,7	111,59	2 146,9	100,27	4 140,6	105,42	719,4	122,04	4 860,0	107,53	5 687,9	112,42
	April	2 008,2	112,29	2 152,3	100,41	4 160,5	105,81	763,3	121,92	4 923,8	107,84	5 751,0	113,53
	Mai	2 001,2	112,08	2 161,3	100,83	4 162,5	105,95	766,8	123,04	4 929,3	108,12	5 792,0	114,32
	Juni	1 985,8	111,29	2 165,2	101,09	4 151,0	105,73	769,2	123,11	4 920,2	107,94	5 825,9	114,86
	Juli	1 997,2	111,86	2 171,7	101,33	4 168,9	106,12	780,6	124,76	4 949,5	108,50	5 851,9	115,28
	Aug.	2 015,5	112,77	2 184,0	101,82	4 199,5	106,80	788,2	125,59	4 987,7	109,20	5 913,7	116,44
	Sept.	2 015,2	112,64	2 192,2	102,15	4 207,4	106,92	791,1	126,01	4 998,5	109,36	5 990,4	117,68
	Okt.	2 020,8	112,84	2 200,6	102,43	4 221,4	107,16	809,1	128,53	5 030,6	109,92	6 029,2	118,35
	Nov.	2 023,1	113,07	2 208,7	102,90	4 231,8	107,53	815,2	129,71	5 047,0	110,39	6 058,6	119,07
	Dez. ⁵⁾	2 021,5	113,19	2 192,2	102,33	4 213,6	107,27	823,7	131,88	5 037,3	110,47	6 075,9	119,74

4. Saisonbereinigte Veränderungen ⁵⁾

		M2								M3		Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte)	
		Sonstige kurzfristige Einlagen ³⁾				Marktfähige Finanzinstrumente ⁴⁾				Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %		
		M1		Sonstige kurzfristige Einlagen ³⁾		Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %	Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %			Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %
		Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %	Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %					5	6		
1999	Mai	19,3	1,1	2,6	0,1	21,9	0,6	3,9	0,7	25,9	0,6	44,1	0,8
	Juni	15,6	0,8	-6,6	-0,3	9,0	0,2	9,7	1,6	18,7	0,4	64,7	1,2
	Juli	25,1	1,4	14,0	0,7	39,1	1,0	-5,2	-0,8	33,9	0,7	36,0	0,7
	Aug.	1,1	0,1	-0,1	0,0	1,0	0,0	7,3	1,2	8,4	0,2	32,2	0,6
	Sept.	14,9	0,8	-0,2	0,0	14,8	0,4	11,9	1,9	26,7	0,6	34,0	0,6
	Okt.	11,1	0,6	5,5	0,3	16,6	0,4	5,7	0,9	22,3	0,5	42,9	0,8
	Nov.	12,6	0,7	0,2	0,0	12,8	0,3	14,5	2,2	27,4	0,6	56,8	1,0
	Dez.	5,6	0,3	-1,4	-0,1	4,2	0,1	9,4	1,4	13,6	0,3	14,6	0,3
2000	Jan.	36,6	1,9	-17,2	-0,8	19,4	0,5	0,4	0,1	19,8	0,4	48,9	0,9
	Febr.	22,8	1,2	11,3	0,5	34,0	0,8	6,9	1,0	40,9	0,9	53,6	1,0
	März	11,5	0,6	4,5	0,2	16,0	0,4	21,6	3,1	37,6	0,8	57,7	1,0
	April	12,6	0,6	2,9	0,1	15,5	0,4	-0,8	-0,1	14,7	0,3	56,3	1,0
	Mai	-3,7	-0,2	9,2	0,4	5,5	0,1	7,1	0,9	12,5	0,3	39,7	0,7
	Juni	-14,1	-0,7	5,5	0,3	-8,6	-0,2	0,4	0,1	-8,2	-0,2	27,6	0,5
	Juli	10,1	0,5	5,0	0,2	15,1	0,4	10,3	1,3	25,4	0,5	21,2	0,4
	Aug.	16,3	0,8	10,6	0,5	27,0	0,6	5,2	0,7	32,2	0,7	59,0	1,0
	Sept.	-2,3	-0,1	7,0	0,3	4,7	0,1	2,6	0,3	7,3	0,1	62,7	1,1
	Okt.	3,6	0,2	5,9	0,3	9,6	0,2	15,8	2,0	25,4	0,5	34,4	0,6
	Nov.	4,1	0,2	10,2	0,5	14,3	0,3	7,4	0,9	21,7	0,4	36,3	0,6
	Dez. ⁵⁾	2,1	0,1	-12,2	-0,6	-10,1	-0,2	13,7	1,7	3,6	0,1	34,0	0,6

Quelle: EZB.

1) Siehe Seite 16*, Fußnote 1.

2) Siehe Seite 16*, Fußnote 2. Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

3) Die sonstigen kurzfristigen Einlagen umfassen Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren sowie Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten.

4) Die marktfähigen Finanzinstrumente umfassen Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren.

5) Siehe Seite 17*, Fußnote 4.

Tabelle 2.5

Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten ¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Kredite an nichtfinanzielle Sektoren ohne öffentliche Haushalte

		Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften ^{2) 3)}			Private Haushalte ^{2) 3)}	Konsumentenkredite ⁴⁾			Wohnungsbaukredite ⁴⁾			Sonstige Kredite			Private Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre ³⁾		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1998	Q4	2 286,8	813,3	316,2	1 157,3	2 479,6	84,6	128,4	199,8	28,2	42,0	1 419,6	114,3	82,0	380,7	36,9
1999	Q1	2 259,9	817,1	338,4	1 104,3	2 527,8	86,0	149,0	188,4	15,4	66,9	1 464,0	135,0	98,0	325,1	35,8
	Q2	2 330,0	842,4	351,3	1 136,4	2 594,4	84,1	154,4	194,0	18,7	63,7	1 513,7	138,3	98,4	329,1	35,7
	Q3	2 346,2	829,9	362,3	1 154,1	2 653,3	85,6	157,2	196,5	19,5	64,3	1 561,7	135,7	96,1	336,8	36,2
	Q4	2 418,5	856,2	372,2	1 190,1	2 718,1	88,1	156,3	195,5	19,9	60,4	1 619,2	141,4	98,4	338,9	37,4
2000	Q1	2 495,7	899,9	392,2	1 203,6	2 761,3	88,4	160,2	199,6	20,2	58,8	1 650,2	140,8	100,3	342,8	39,1
	Q2	2 552,2	916,2	405,3	1 230,6	2 815,6	93,3	161,5	201,6	21,2	60,6	1 689,7	144,6	102,0	340,9	37,6
	Q3 ⁴⁾	2 628,2	943,0	423,7	1 261,5	2 870,9	96,8	165,0	207,3	22,6	63,1	1 726,5	142,9	101,6	345,1	37,6

2. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften

		Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ²⁾			Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ²⁾				
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre		
		16	17	18	19	20	21	22	23
1998	Q4	264,0	158,0	52,9	53,0	27,8	19,0	2,5	6,3
1999	Q1	298,7	183,4	54,8	60,5	35,9	27,0	3,0	5,9
	Q2	304,9	192,2	51,7	61,0	40,2	28,7	2,7	8,8
	Q3	297,4	181,1	53,3	62,9	41,7	32,9	2,8	6,0
	Q4	313,4	190,5	54,6	68,3	29,2	20,6	2,7	5,9
2000	Q1	333,8	206,6	55,8	71,4	37,0	25,6	4,0	7,4
	Q2	378,8	244,7	60,3	73,8	38,6	29,0	3,8	5,8
	Q3 ⁴⁾	380,6	244,7	64,3	71,6	33,0	25,5	2,8	4,7

3. Kredite an öffentliche Haushalte

		Öffentliche Haushalte ²⁾										
		Zentralstaaten ⁵⁾	Sonstige öffentliche Haushalte									Sozialversicherung
			Länder				Gemeinden					
				Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre			
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
1998	Q4	841,7	201,6	291,2	11,4	13,5	266,3	334,9	18,9	10,9	305,2	14,0
1999	Q1	837,2	220,7	276,7	12,1	20,9	243,7	327,4	19,4	12,5	295,5	12,4
	Q2	836,9	212,1	279,2	11,5	20,5	247,1	328,2	19,9	10,9	297,4	17,3
	Q3	829,8	206,2	278,4	10,1	21,3	247,0	328,4	19,8	10,4	298,2	16,8
	Q4	847,2	199,8	292,9	15,0	25,1	252,7	338,9	20,5	11,6	306,8	15,6
2000	Q1	838,7	193,9	291,9	13,2	27,4	251,3	337,0	21,2	10,8	305,1	15,9
	Q2	834,6	187,1	290,0	9,9	28,1	252,1	337,8	21,5	11,4	304,9	19,7
	Q3 ⁴⁾	813,6	172,8	288,4	8,9	27,2	252,4	334,9	21,1	11,1	302,8	17,4

Quelle: EZB.

1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.

2) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

3) Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind die Angaben für Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht vollständig mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar.

4) Die Abgrenzung der Konsumenten- und Wohnungsbaukredite ist im Euro-Währungsgebiet nicht ganz einheitlich.

5) Für Kredite an Zentralstaaten ist keine Aufgliederung nach Laufzeiten verfügbar.

Tabelle 2.6

Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten ¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Einlagen von nichtfinanziellen Sektoren ohne öffentliche Haushalte

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften ^{2) 3)}					Private Haushalte ^{2) 3)}				
		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998 Q4	743,2	435,6	252,4	25,6	29,5	3 313,1	794,1	1 116,4	1 355,0	47,7
1999 Q1	726,1	393,2	285,9	23,5	23,5	3 222,6	797,3	1 110,7	1 275,1	39,5
Q2	738,9	425,7	263,6	25,8	23,8	3 236,2	840,2	1 082,5	1 280,8	32,7
Q3	743,3	427,3	268,4	25,4	22,1	3 232,1	843,5	1 075,9	1 278,7	33,9
Q4	768,2	443,6	279,3	23,8	21,5	3 299,3	870,1	1 098,7	1 291,1	39,4
2000 Q1	783,7	438,2	290,1	24,3	31,1	3 289,1	884,8	1 092,1	1 269,8	42,4
Q2	813,6	457,0	305,7	24,0	26,9	3 278,6	886,4	1 096,2	1 249,4	46,6
Q3 ³⁾	845,2	463,9	330,7	24,3	26,3	3 272,0	876,9	1 113,0	1 230,4	51,7

2. Einlagen von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ^{2) 3)}					Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ²⁾				
		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998 Q4	259,2	79,1	83,4	9,3	87,3	410,9	28,6	367,5	4,6	10,2
1999 Q1	375,5	127,4	141,9	4,7	101,5	424,9	32,0	379,1	3,0	10,8
Q2	401,5	134,4	165,0	4,7	97,4	429,6	36,2	379,5	3,3	10,7
Q3	390,1	122,0	172,4	5,2	90,4	435,2	31,8	388,6	3,3	11,5
Q4	397,8	142,6	181,2	4,7	69,3	446,3	32,0	399,2	3,3	11,9
2000 Q1	433,7	161,6	179,4	5,6	87,2	457,3	35,1	405,9	3,2	13,1
Q2	423,8	163,8	177,9	5,3	76,8	459,1	34,3	409,7	3,5	11,6
Q3 ³⁾	417,3	152,0	184,1	5,1	76,2	462,4	34,3	411,9	3,7	12,5

3. Einlagen von öffentlichen Haushalten

	Öffentliche Haushalte ²⁾																
	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte															
		Länder	Gemeinden					Sozialversicherung									
		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1998 Q4	299,4	149,8	53,7	10,1	43,5	0,1	0,1	52,8	25,7	22,3	3,5	1,2	43,1	12,9	28,3	1,1	0,8
1999 Q1	253,9	133,4	25,6	7,4	17,9	0,1	0,2	52,9	24,1	23,9	3,2	1,7	41,9	14,3	25,6	1,0	1,0
Q2	254,6	125,0	27,3	8,1	18,9	0,2	0,1	54,4	26,1	24,1	3,4	0,7	47,9	18,2	27,6	1,1	1,0
Q3	262,0	133,3	27,8	8,7	18,7	0,1	0,2	54,4	24,5	25,4	3,3	1,1	46,6	17,1	27,2	0,9	1,5
Q4	280,7	142,0	31,6	10,2	21,1	0,1	0,2	59,0	27,1	27,2	3,4	1,2	48,1	16,0	30,6	0,7	0,7
2000 Q1	269,9	130,2	28,7	8,3	20,2	0,1	0,1	58,3	25,7	27,5	3,3	1,8	52,6	18,7	31,9	0,7	1,4
Q2	299,8	146,0	32,2	10,5	21,5	0,1	0,1	62,4	28,6	28,4	3,1	2,3	59,2	23,0	32,7	0,5	3,0
Q3 ³⁾	310,9	159,3	30,9	10,0	20,7	0,1	0,1	63,0	27,1	30,4	2,9	2,6	57,7	21,9	32,7	0,5	2,6

Quelle: EZB.

- Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.
- Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.
- Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind die Angaben für Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht vollständig mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar.

Tabelle 2.7

Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Eurosystem²⁾

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
	Banken ^{3) 4)}		Nichtbanken		Banken ³⁾	Nichtbanken		Banken ³⁾	Sonstige	12	Banken ³⁾		Nichtbanken		
	1	2	Öffentliche Haushalte	Sonstige		5	6				7	8	13	14	15
1998 Q4	84,4	70,0	13,1	1,2	120,8	2,3	116,2	2,3	0,6	0,1	0,5	12,8	12,1	0,4	0,4
1999 Q1	108,4	97,1	8,4	2,9	185,4	3,9	178,7	2,9	0,4	0,1	0,3	91,9	89,6	0,4	1,8
Q2	191,4	174,7	13,1	3,7	175,2	4,5	166,9	3,8	0,4	0,1	0,3	165,2	162,8	0,2	2,2
Q3	108,1	99,0	6,8	2,3	176,2	4,0	168,1	4,1	0,4	0,1	0,3	82,6	80,6	0,4	1,5
Q4	59,6	45,6	10,5	3,5	193,9	5,7	184,4	3,8	0,6	0,1	0,5	43,2	39,8	0,3	3,2
2000 Q1	92,9	81,8	8,9	2,2	199,7	4,8	189,2	5,7	0,5	0,1	0,4	68,3	66,7	0,2	1,4
Q2	101,0	87,9	10,3	2,7	205,5	4,5	197,0	4,0	0,4	0,1	0,3	85,3	82,8	0,5	2,0
Q3 ⁴⁾	83,7	72,7	8,2	2,7	221,9	5,3	211,2	5,5	1,0	0,1	0,9	67,9	64,6	1,0	2,4

2. MFIs (ohne Eurosystem)

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
	Banken ^{3) 4)}		Nichtbanken		Banken ³⁾	Nichtbanken		Banken ³⁾	Sonstige	12	Banken ³⁾		Nichtbanken		
	1	2	Öffentliche Haushalte	Sonstige		5	6				7	8	13	14	15
1998 Q4	1 253,0	890,4	70,1	292,5	272,4	64,5	89,4	118,5	55,2	21,9	33,3	1 501,9	1 139,6	39,2	323,0
1999 Q1	1 267,7	895,7	63,9	308,1	299,8	72,5	104,1	123,2	58,2	22,1	36,1	1 618,0	1 204,4	70,7	342,9
Q2	1 248,3	847,2	67,0	334,1	320,6	78,7	103,5	138,4	75,2	32,5	42,7	1 666,6	1 214,9	62,7	388,9
Q3	1 254,4	850,4	67,1	336,9	319,5	88,0	88,8	142,7	77,7	39,0	38,7	1 688,5	1 231,6	62,2	394,8
Q4	1 280,3	862,9	68,2	349,2	338,7	93,8	88,4	156,4	81,5	37,4	44,1	1 774,7	1 279,6	72,0	423,1
2000 Q1	1 333,3	889,2	70,4	373,6	369,7	108,3	98,6	162,9	99,5	46,0	53,6	1 991,2	1 442,4	71,2	477,7
Q2	1 346,2	913,3	70,5	362,4	414,3	133,8	109,1	171,4	105,8	49,6	56,2	1 956,7	1 404,6	74,3	477,8
Q3 ⁴⁾	1 406,0	935,5	71,7	398,8	441,1	146,4	109,1	185,6	122,5	55,4	67,1	2 104,2	1 490,1	80,3	533,7

3. MFIs (einschließlich Eurosystem)

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
	Banken ^{3) 4)}		Nichtbanken		Banken ³⁾	Nichtbanken		Banken ³⁾	Sonstige	12	Banken ³⁾		Nichtbanken		
	1	2	Öffentliche Haushalte	Sonstige		5	6				7	8	13	14	15
1998 Q4	1 337,4	960,4	83,3	293,7	393,2	66,8	205,6	120,8	55,8	22,0	33,8	1 514,7	1 151,7	39,6	323,4
1999 Q1	1 376,0	992,7	72,3	311,0	485,2	76,4	282,8	126,0	58,6	22,2	36,4	1 709,9	1 294,0	71,2	344,7
Q2	1 439,7	1 021,9	80,1	337,8	495,8	83,2	270,4	142,2	75,6	32,6	43,0	1 831,8	1 377,7	62,9	391,2
Q3	1 362,5	949,4	73,9	339,2	495,7	92,0	256,9	146,8	78,1	39,1	39,0	1 771,1	1 312,2	62,6	396,3
Q4	1 339,9	908,5	78,6	352,8	532,6	99,5	272,8	160,3	82,0	37,5	44,6	1 818,0	1 319,4	72,3	426,3
2000 Q1	1 426,2	971,0	79,2	375,9	569,4	113,1	287,8	168,6	100,0	46,1	54,0	2 059,5	1 509,0	71,3	479,1
Q2	1 447,1	1 001,2	80,8	365,2	619,9	138,4	306,1	175,4	106,2	49,7	56,6	2 042,0	1 487,5	74,8	479,8
Q3 ⁴⁾	1 489,7	1 008,2	79,9	401,5	663,0	151,7	320,2	191,1	123,5	55,6	68,0	2 172,1	1 554,7	81,3	536,1

Quelle: EZB.

- Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.
- Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 kam es bei den Zahlen des ersten Quartals 1999 zu bedeutenden statistischen Brüchen.
- Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.
- Einschließlich Einlagen von MFIs bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets.

Tabelle 2.8

Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

Passiva

1. Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet

		MFIs								Nicht-MFIs							
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	3 409,6	3 028,5	41,3	339,8	237,7	27,3	50,3	24,5	5 025,5	4 878,3	19,9	127,2	91,2	13,2	13,2	9,7
1999	Q1	3 881,3	3 457,6	49,1	374,7	263,6	27,1	54,5	29,5	5 002,6	4 850,6	23,8	128,1	89,2	14,2	14,5	10,2
	Q2	4 115,2	3 716,0	44,7	354,5	252,9	26,8	51,5	23,3	5 059,8	4 898,9	25,7	135,1	97,1	15,0	12,5	10,6
	Q3	3 842,5	3 435,9	46,0	360,6	253,4	30,0	56,1	21,0	5 061,5	4 901,1	25,8	134,6	95,9	16,3	11,9	10,4
	Q4	3 865,5	3 456,8	42,4	366,3	258,1	33,9	54,1	20,2	5 191,3	5 027,2	24,0	140,1	100,8	17,3	11,5	10,5
2000	Q1	3 931,6	3 496,3	56,3	379,0	261,9	35,0	60,2	21,9	5 232,5	5 058,8	30,1	143,7	103,9	17,2	11,9	10,7
	Q2	4 055,7	3 620,9	53,2	381,6	263,9	37,8	60,2	19,6	5 274,1	5 094,9	27,5	151,7	111,8	17,0	13,2	9,8
	Q3 ³⁾	3 943,8	3 485,3	56,8	401,6	280,8	39,6	60,8	20,5	5 300,4	5 111,7	28,8	159,9	120,2	17,0	12,6	10,1

2. Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Banken ³⁾								Nichtbanken							
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	1 151,7	455,3	123,5	572,9	438,1	56,1	52,6	26,1	366,4	154,5	33,2	178,6	131,3	22,8	12,1	12,5
1999	Q1	1 294,0	556,5	128,4	609,1	470,4	52,9	53,1	32,7	415,8	178,1	37,5	200,3	149,2	24,2	12,9	13,9
	Q2	1 377,7	614,8	134,2	628,7	500,8	39,2	52,3	36,5	454,1	193,5	40,8	219,8	168,8	24,5	11,7	14,8
	Q3	1 312,2	553,8	131,5	626,9	495,6	43,9	53,5	33,9	458,8	199,8	43,4	215,7	162,0	27,5	11,4	14,8
	Q4	1 319,4	539,0	122,1	658,3	526,0	48,8	50,7	32,7	498,5	214,0	46,7	237,8	183,4	27,3	13,0	14,2
2000	Q1	1 509,0	598,5	157,2	753,3	589,9	64,1	64,5	34,9	550,5	237,0	54,3	259,2	198,5	32,8	12,5	15,4
	Q2	1 487,5	587,9	143,0	756,6	592,1	66,2	61,1	37,2	554,5	234,4	52,0	268,1	204,5	32,3	15,8	15,5
	Q3 ³⁾	1 554,7	606,0	139,1	809,6	652,1	61,9	63,5	32,2	617,4	253,1	64,9	299,3	248,4	23,5	15,0	12,4

3. Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere von MFIs im Euro-Währungsgebiet

		Schuldverschreibungen								Geldmarktpapiere							
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	2 123,9	1 906,0	27,7	190,1	106,6	35,4	33,2	15,0	169,4	155,4	0,6	13,4	11,3	0,9	1,1	0,1
1999	Q1	2 202,0	1 970,1	26,7	205,3	119,5	35,4	35,2	15,1	185,4	169,8	0,8	14,9	12,6	0,8	1,3	0,2
	Q2	2 277,9	2 030,3	32,2	215,4	125,8	35,4	37,1	17,0	188,1	170,3	1,4	16,5	13,8	1,1	1,5	0,2
	Q3	2 338,4	2 083,7	33,9	220,9	127,7	38,5	37,2	17,4	207,4	187,8	1,2	18,4	13,3	2,7	2,2	0,2
	Q4	2 373,2	2 112,8	35,4	225,0	128,0	42,4	36,9	17,6	245,4	220,5	1,5	23,4	17,2	3,6	2,3	0,4
2000	Q1	2 432,0	2 151,2	42,6	238,2	133,1	52,9	33,6	18,6	250,5	226,0	1,7	22,8	14,5	4,6	2,0	1,7
	Q2	2 488,5	2 196,6	40,1	251,8	142,2	57,8	33,5	18,3	262,8	234,9	1,4	26,5	17,2	5,4	2,5	1,4
	Q3 ³⁾	2 560,0	2 237,7	47,6	274,7	154,1	63,6	38,1	18,9	272,2	233,6	2,4	36,2	25,8	6,1	2,8	1,6

Quelle: EZB.

- 1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.
- 2) Einschließlich in den nationalen Währungseinheiten des Euro angegebener Positionen.
- 3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

Aktiva

4. Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet

		MFIs							Nicht-MFIs								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	3 390,9	-	-	-	-	-	-	-	5 951,3	5 777,8	26,6	147,0	79,0	15,4	48,8	3,8
1999	Q1	3 870,6	-	-	-	-	-	-	-	6 009,7	5 813,1	20,2	176,4	99,9	18,3	53,7	4,5
	Q2	4 103,7	-	-	-	-	-	-	-	6 160,7	5 949,8	21,3	189,6	109,0	19,5	57,9	3,2
	Q3	3 827,3	-	-	-	-	-	-	-	6 223,3	6 003,4	23,3	196,6	106,9	23,9	61,6	4,2
	Q4	3 851,3	-	-	-	-	-	-	-	6 384,2	6 151,9	22,3	210,0	114,7	28,3	62,4	4,6
2000	Q1	3 948,9	-	-	-	-	-	-	-	6 527,5	6 261,2	33,7	232,6	126,4	35,7	63,9	6,7
	Q2	4 039,5	-	-	-	-	-	-	-	6 680,9	6 388,3	35,5	257,1	145,2	38,8	68,2	5,0
	Q3 ^(p)	3 949,7	-	-	-	-	-	-	-	6 795,1	6 485,4	33,2	276,5	159,3	44,2	69,3	3,7

5. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet

		Von MFIs begeben							Von Nicht-MFIs begeben								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	722,7	681,3	17,8	23,6	15,8	3,6	1,8	2,5	1 380,6	1 343,6	10,6	26,3	14,7	8,2	2,3	1,1
1999	Q1	763,3	727,6	7,8	27,9	18,3	5,6	1,3	2,7	1 421,4	1 388,9	3,9	28,5	15,4	10,2	2,0	0,9
	Q2	802,6	768,4	6,1	28,0	18,9	5,2	1,1	2,9	1 432,3	1 402,1	3,2	27,0	13,6	10,2	2,1	1,1
	Q3	830,2	796,1	6,8	27,2	17,8	5,1	1,7	2,6	1 446,0	1 415,7	3,1	27,1	13,0	10,4	2,2	1,6
	Q4	830,3	795,7	7,3	27,3	18,2	4,8	2,3	2,0	1 438,6	1 406,0	5,4	27,1	12,7	10,3	1,9	2,2
2000	Q1	871,8	834,7	11,8	25,3	15,9	5,4	2,4	1,6	1 449,6	1 417,1	4,5	27,9	13,1	10,2	1,5	3,1
	Q2	897,5	858,1	12,7	26,6	17,6	4,8	2,5	1,6	1 411,0	1 377,3	6,0	27,6	14,4	10,3	2,1	0,9
	Q3 ^(p)	943,4	898,7	10,6	34,1	24,3	5,3	2,7	1,8	1 386,6	1 353,3	3,8	29,7	16,4	11,1	1,2	0,9

6. Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Banken ³⁾							Nichtbanken								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	960,4	371,8	74,5	514,1	374,7	74,7	26,6	38,1	373,6	147,5	26,9	199,3	172,7	8,3	13,7	4,5
1999	Q1	992,7	457,8	75,9	459,0	325,1	62,3	27,2	44,4	383,3	134,1	27,9	221,4	193,7	7,7	14,4	5,6
	Q2	1 021,9	477,0	74,5	470,4	349,8	52,9	26,2	41,6	417,8	139,3	35,4	243,1	212,6	8,0	16,3	6,3
	Q3	949,4	428,1	78,3	442,9	320,3	54,1	28,3	40,2	413,1	143,4	36,4	233,3	198,8	10,8	18,0	5,8
	Q4	908,5	388,8	75,2	444,5	323,3	53,9	30,0	37,4	431,4	138,3	39,6	253,5	217,0	11,1	18,8	6,7
2000	Q1	971,0	426,3	90,7	454,0	322,2	58,0	33,2	40,6	455,1	145,6	40,0	269,6	229,6	13,7	20,0	6,3
	Q2	1 001,2	462,8	93,3	445,2	315,0	58,9	32,4	38,8	446,0	137,9	39,8	268,3	226,8	13,8	20,8	6,8
	Q3 ^(p)	1 008,2	451,3	93,9	463,1	347,3	43,9	35,4	36,4	481,5	148,0	43,1	290,4	248,0	13,9	22,0	6,4

7. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Von Banken ³⁾ begeben							Von Nichtbanken begeben								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen					Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen				
						USD	JPY	CHF	Sonstige					USD	JPY	CHF	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1998	Q4	66,8	19,6	5,6	41,5	28,1	4,9	0,8	7,6	321,2	48,1	31,0	242,1	182,2	35,7	4,2	19,8
1999	Q1	76,4	19,4	6,7	50,3	35,0	5,3	0,9	9,1	408,8	52,4	30,0	326,4	255,1	37,2	4,3	29,7
	Q2	83,2	21,5	7,0	54,6	39,1	5,6	1,2	8,8	412,6	66,9	32,5	313,2	248,7	37,1	4,9	22,5
	Q3	92,0	33,8	6,7	51,5	38,1	5,9	1,0	6,5	403,7	80,6	30,9	292,2	237,4	33,5	4,5	16,8
	Q4	99,5	37,8	7,2	54,5	39,5	6,9	1,0	7,1	433,0	91,2	31,4	310,4	253,3	34,4	4,7	18,1
2000	Q1	113,1	43,3	7,0	62,8	49,0	6,6	1,4	5,8	456,4	94,4	28,5	333,4	278,8	34,3	6,1	14,2
	Q2	138,4	50,0	12,3	76,0	61,8	6,3	1,6	6,3	481,5	98,4	27,9	355,2	304,7	31,8	5,0	13,7
	Q3 ^(p)	151,7	50,5	16,4	84,8	71,8	6,9	2,4	3,7	511,3	119,2	34,1	358,0	314,5	30,2	4,3	9,0

3 Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 3.1

Geldmarktsätze ¹⁾

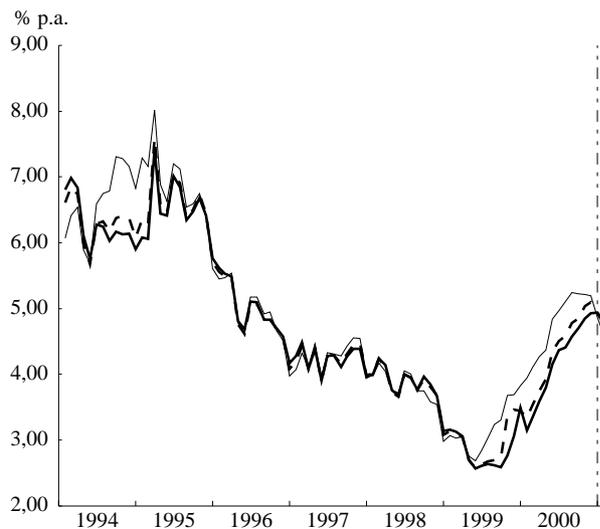
(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet ⁴⁾					Vereinigte Staaten ⁶⁾	Japan ⁶⁾
	Tagesgeld ^{2) 3)} 1	Einmonatsgeld ⁵⁾ 2	Dreimonatsgeld ⁵⁾ 3	Sechsmontatsgeld ⁵⁾ 4	Zwölfmonatsgeld ⁵⁾ 5	Dreimonatsgeld 6	Dreimonatsgeld 7
1996	4,04	4,95	4,92	4,89	4,93	5,51	0,57
1997	3,98	4,23	4,24	4,25	4,28	5,76	0,62
1998	3,09	3,84	3,83	3,78	3,77	5,57	0,66
1999	2,74	2,86	2,96	3,06	3,19	5,42	0,22
2000	4,12	4,24	4,40	4,55	4,78	6,53	0,28
2000 Jan.	3,04	3,15	3,34	3,56	3,95	6,04	0,15
Febr.	3,28	3,36	3,54	3,73	4,11	6,10	0,13
März	3,51	3,59	3,75	3,94	4,27	6,20	0,14
April	3,69	3,80	3,93	4,09	4,37	6,31	0,12
Mai	3,92	4,15	4,35	4,53	4,84	6,75	0,10
Juni	4,29	4,37	4,50	4,68	4,96	6,79	0,13
Juli	4,31	4,41	4,58	4,84	5,11	6,73	0,22
Aug.	4,42	4,57	4,78	5,01	5,25	6,69	0,32
Sept.	4,59	4,70	4,85	5,04	5,22	6,67	0,41
Okt.	4,76	4,85	5,04	5,10	5,22	6,78	0,52
Nov.	4,83	4,92	5,09	5,13	5,19	6,75	0,55
Dez.	4,83	4,94	4,93	4,91	4,87	6,54	0,62
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001 Jan.	4,75	4,81	4,77	4,68	4,58	5,73	0,50
2001 5. Jan.	4,78	4,77	4,70	4,58	4,46	5,70	0,56
12.	4,81	4,83	4,80	4,71	4,60	5,68	0,49
19.	4,72	4,80	4,76	4,66	4,54	5,61	0,47
26.	4,78	4,82	4,78	4,69	4,61	5,57	0,47

Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet

(monatlich)

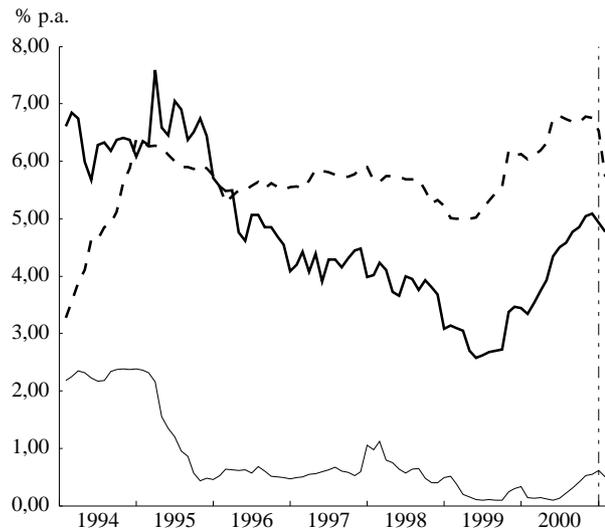
— Einmonatssatz - - - Dreimonatssatz — Zwölfmonatssatz



Dreimonats-Geldmarktsätze

(monatlich)

— Euro-Währungsgebiet - - - Vereinigte Staaten — Japan



Quellen: Reuters und EZB.

- 1) Mit Ausnahme des Tagesgeldsatzes bis Dezember 1998 sind die Monats- und Jahresangaben Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 2) Bietungssätze für Interbankanlagen bis Dezember 1998. Ab Januar 1999 gibt Spalte 1 den durchschnittlichen Euro-Tagesgeldsatz an (euro overnight index average = EONIA).
- 3) Bis Dezember 1998: Sätze jeweils am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 4) Für die Zeit vor Januar 1999 wurden synthetische Sätze für das Euro-Währungsgebiet anhand nationaler, mit dem BIP gewichteter Sätze berechnet.
- 5) Ab Januar 1999: Euro interbank offered rates (EURIBOR). Bis Dezember 1998: London interbank offered rate (LIBOR), soweit verfügbar.
- 6) London interbank offered rate (LIBOR).

Tabelle 3.2

Renditen von Staatsanleihen ¹⁾

(in % p. a.)

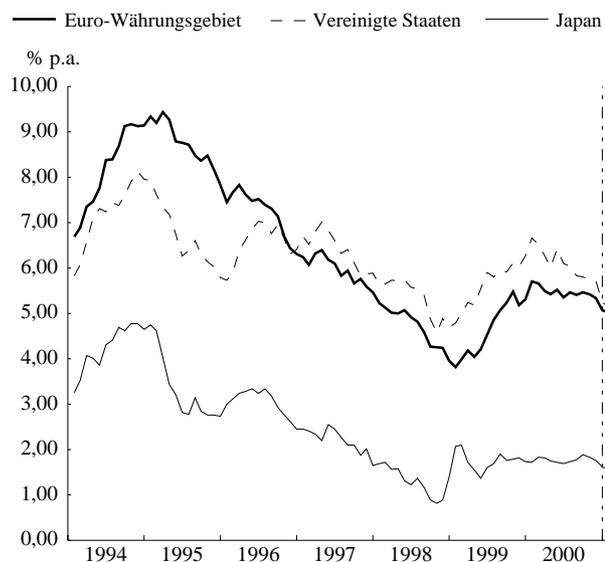
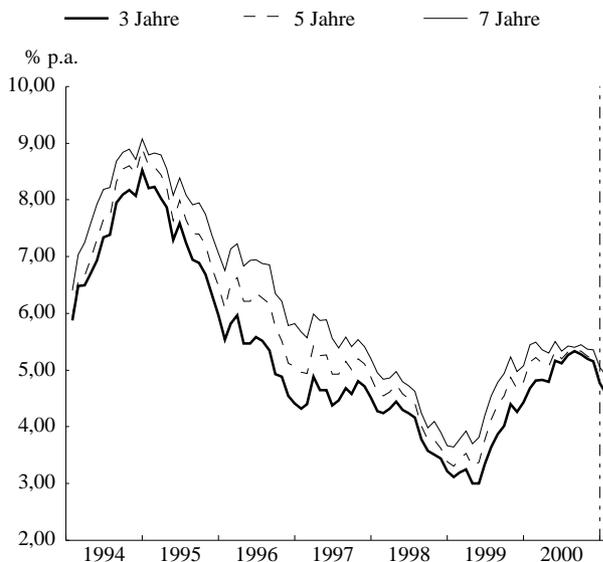
	Euro-Währungsgebiet ²⁾					Vereinigte Staaten	Japan
	2 Jahre 1	3 Jahre 2	5 Jahre 3	7 Jahre 4	10 Jahre 5	10 Jahre 6	10 Jahre 7
1996	4,17	4,41	5,06	5,82	7,23	6,54	3,03
1997	4,33	4,51	4,87	5,20	5,99	6,45	2,15
1998	3,16	3,22	3,38	3,67	4,71	5,33	1,30
1999	3,38	3,63	4,01	4,38	4,66	5,64	1,75
2000	4,90	5,03	5,19	5,37	5,44	6,03	1,76
2000 Jan.	4,38	4,68	5,14	5,44	5,70	6,66	1,71
2000 Febr.	4,55	4,82	5,23	5,49	5,66	6,52	1,83
2000 März	4,59	4,83	5,12	5,35	5,49	6,26	1,81
2000 April	4,58	4,79	5,06	5,30	5,41	6,00	1,75
2000 Mai	5,00	5,16	5,34	5,51	5,52	6,42	1,71
2000 Juni	5,02	5,12	5,19	5,33	5,35	6,10	1,69
2000 Juli	5,19	5,27	5,32	5,43	5,45	6,04	1,72
2000 Aug.	5,28	5,34	5,35	5,40	5,40	5,83	1,77
2000 Sept.	5,22	5,28	5,33	5,44	5,47	5,80	1,88
2000 Okt.	5,17	5,20	5,24	5,37	5,42	5,74	1,83
2000 Nov.	5,12	5,15	5,19	5,35	5,34	5,72	1,75
2000 Dez.	4,74	4,77	4,82	5,05	5,07	5,23	1,62
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001 Jan.	4,55	4,57	4,67	4,90	5,01	5,14	1,54
2001 5. Jan.	4,37	4,41	4,52	4,78	4,90	4,98	1,62
2001 12.	4,62	4,63	4,72	4,93	5,03	5,23	1,51
2001 19.	4,53	4,56	4,68	4,93	5,05	5,15	1,51
2001 26.	4,67	4,69	4,77	4,97	5,06	5,27	1,42

Renditen von Staatsanleihen im Euro-Währungsgebiet

(monatlich)

Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich

(monatlich)



Quellen: Reuters, EZB, amerikanische und japanische Zentralbank.

- 1) Bis Dezember 1998 sind die Renditen im Euro-Währungsgebiet im Zwei-, Drei-, Fünf- und Siebenjahresbereich Endstände der Berichtszeiträume und die Renditen im Zehnjahresbereich Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. Danach sind alle Renditen Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.
- 2) Bis Dezember 1998 wurden die Renditen im Euro-Währungsgebiet anhand harmonisierter, mit dem BIP gewichteter nationaler Staatsanleiherenditen berechnet. Danach werden als Gewichte die nominalen Umlaufbeträge der Staatsanleihen im jeweiligen Laufzeitbereich verwendet.

Tabelle 3.3

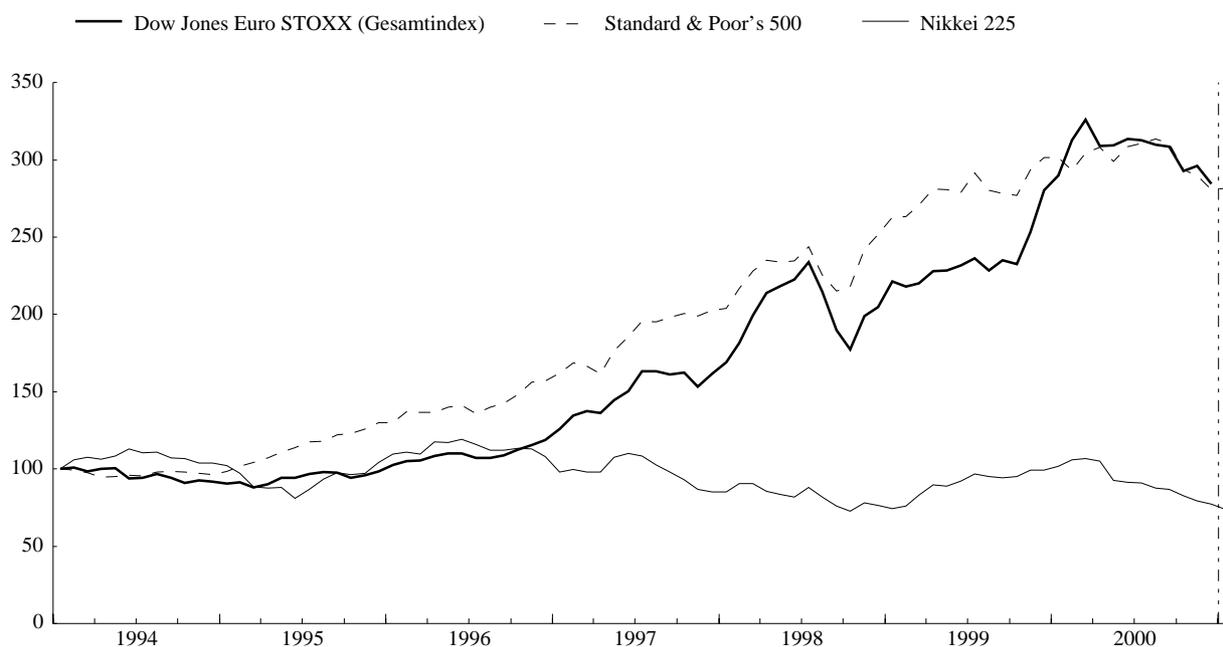
Börsenindizes

(Indexstand in Punkten)¹⁾

	Dow Jones Euro STOXX												Vereinigte Staaten Standard & Poor's 500	Japan Nikkei 225
	Benchmark		Hauptbranchen											
	Gesamtindex	Euro STOXX 50	Grundstoffe	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Konjunkturunabhängige Konsumgüter	Energie	Finanzsektor	Industrie	Technologie	Versorgungsunternehmen	Telekommunikation	Gesundheitswesen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1996	151,6	1 657,5	181,1	146,8	180,6	159,5	129,9	134,7	150,0	166,3	202,4	230,2	671,2	21 061,7
1997	207,6	2 319,6	233,4	191,9	231,9	227,3	184,4	168,0	227,7	205,5	324,4	301,8	873,9	18 373,4
1998	280,5	3 076,3	257,9	245,0	295,5	249,3	281,3	218,4	333,6	282,1	487,7	348,6	1 085,3	15 338,4
1999	325,8	3 787,3	279,2	262,9	327,7	286,0	295,7	285,1	470,4	306,0	718,8	392,8	1 327,8	16 829,9
2000	423,9	5 075,5	299,1	292,9	324,3	342,3	350,7	378,0	963,1	341,7	1 072,5	476,0	1 426,7	17 162,7
2000 Jan.	402,4	4 714,7	338,2	296,9	319,8	300,6	318,9	379,8	836,4	310,1	1 143,2	366,6	1 427,5	18 905,6
Febr.	433,8	5 090,6	309,3	308,1	307,6	299,7	313,6	396,4	989,4	346,4	1 423,7	371,3	1 388,4	19 700,9
März	452,1	5 317,1	302,5	316,1	305,4	310,5	325,4	402,7	1 070,1	374,6	1 496,0	377,8	1 442,2	19 823,0
April	428,6	5 149,1	306,8	293,7	313,3	329,1	339,0	382,2	957,4	353,9	1 236,7	411,1	1 459,7	19 517,7
Mai	429,4	5 174,7	304,2	294,5	322,3	353,1	340,0	388,0	1 004,4	356,4	1 135,1	435,5	1 416,7	17 222,5
Juni	434,7	5 274,2	274,6	294,8	326,1	349,8	350,0	385,4	1 052,1	349,7	1 149,7	456,4	1 462,0	16 969,3
Juli	433,8	5 227,8	283,1	297,8	328,2	345,7	360,4	384,3	1 044,6	333,9	1 083,0	502,2	1 472,1	16 961,1
Aug.	429,9	5 152,0	290,0	301,3	331,1	363,1	375,9	380,3	982,6	334,1	951,6	545,8	1 485,5	16 329,9
Sept.	428,1	5 132,9	280,3	298,7	329,5	376,4	371,4	371,8	1 015,4	335,1	910,2	553,4	1 470,6	16 170,4
Okt.	406,4	4 893,2	281,2	278,4	331,5	373,7	366,3	349,4	864,6	336,3	824,3	561,2	1 390,1	15 342,7
Nov.	410,8	4 962,5	302,9	274,9	346,0	365,0	379,7	359,6	864,7	339,6	796,2	571,6	1 373,8	14 743,5
Dez.	394,5	4 787,1	319,1	257,4	330,2	337,9	365,9	354,3	865,0	326,7	715,4	554,6	1 329,7	14 409,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001 Jan.	390,2	4 729,7	317,3	261,6	314,4	339,7	371,9	354,0	792,1	318,7	727,8	524,3	1 334,2	13 739,7
2001 5. Jan.	387,9	4 734,5	327,1	256,4	310,5	340,7	371,8	345,5	795,4	320,0	706,9	512,5	1 298,3	13 867,6
12.	391,0	4 738,0	312,7	260,0	310,4	341,0	370,6	352,9	811,9	319,4	753,5	499,2	1 318,3	13 347,7
19.	392,0	4 720,0	307,0	268,8	307,0	330,2	366,2	360,8	830,0	309,3	769,5	511,9	1 342,5	13 989,1
26.	394,3	4 760,2	313,0	268,2	316,8	343,1	373,6	363,5	787,9	318,5	750,6	544,0	1 354,9	13 696,1

Dow Jones Euro STOXX (Gesamtindex), Standard & Poor's 500 und Nikkei 225

(Basismonat: Januar 1994 = 100; monatlich)



Quelle: Reuters.

1) Die Monats- und Jahreswerte sind Durchschnitte der Berichtszeiträume.

Tabelle 3.4

Zinssätze im Kundengeschäft der Banken

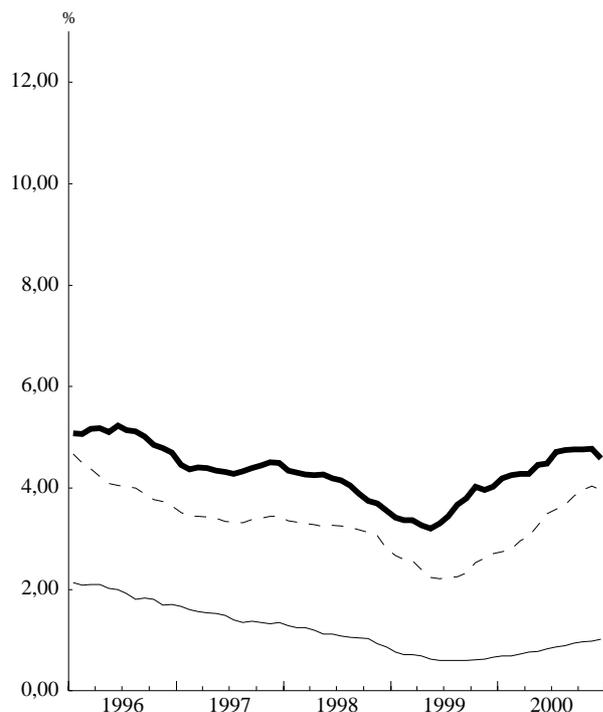
(in % p.a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume)

	Einlagenzinsen						Kreditzinsen				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit			Mit vereinbarter Kündigungsfrist		Für Unternehmenskredite		Für private Haushalte		
			Bis zu 1 Jahr	Bis zu 2 Jahren	Mehr als 2 Jahre	Bis zu 3 Monaten	Mehr als 3 Monate	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Konsumenten-kredite	Wohnungs-baukredite
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1997	1,46	3,41	3,63	4,40	2,80	3,09	7,59	6,64	10,61	6,63	
1998	1,10	3,20	3,22	4,06	2,61	3,25	6,73	5,80	10,05	5,87	
1999	0,65	2,44	2,45	3,57	2,15	2,76	5,65	5,10	9,38	5,29	
1999 Dez.	0,67	2,70	2,71	4,02	2,04	3,05	5,81	5,51	9,38	5,80	
2000 Jan.	0,69	2,74	2,74	4,19	2,05	3,18	5,91	5,74	9,51	6,03	
2000 Febr.	0,69	2,80	2,81	4,25	2,06	3,18	6,01	5,85	9,52	6,13	
2000 März	0,73	2,96	2,96	4,28	2,07	3,33	6,07	5,85	9,55	6,10	
2000 April	0,76	3,04	3,05	4,28	2,09	3,44	6,24	5,99	9,62	6,12	
2000 Mai	0,78	3,26	3,26	4,45	2,13	3,65	6,40	6,16	9,70	6,30	
2000 Juni	0,83	3,49	3,49	4,48	2,16	3,87	6,56	6,23	9,81	6,34	
2000 Juli	0,87	3,58	3,58	4,71	2,33	3,94	6,77	6,37	9,92	6,46	
2000 Aug.	0,89	3,67	3,67	4,75	2,36	4,06	6,81	6,44	9,97	6,51	
2000 Sept.	0,94	3,85	3,83	4,77	2,38	4,20	6,94	6,44	10,00	6,56	
2000 Okt.	0,97	3,96	3,96	4,76	2,40	4,14	7,15	6,60	10,11	6,57	
2000 Nov.	0,99	4,04	4,03	4,77	2,46	4,25	7,18	6,63	10,16	6,56	
2000 Dez.	1,01	3,96	3,95	4,58	2,49	4,21	7,16	6,45	10,14	6,43	

Einlagenzinsen

(monatlich)

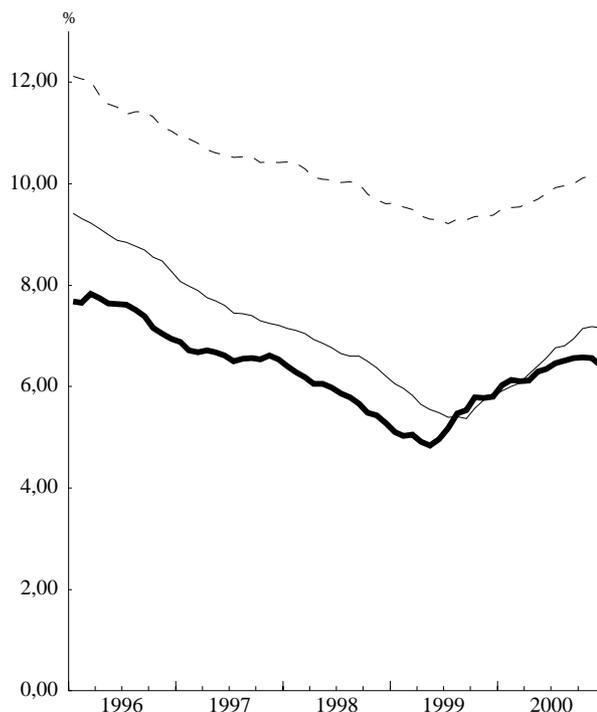
- Täglich fällig
- - - Mit vereinbarter Laufzeit bis zu 1 Jahr
- Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren



Kreditzinsen

(monatlich)

- Unternehmenskredite bis zu 1 Jahr
- - - Konsumentenkredite
- Wohnungsbaukredite



Quelle: EZB.

Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Beobachtung der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit vorhandene Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise – aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der WU-Mitgliedstaaten – Näherungswerte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Bilanzstatistik der MFIs oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, sodass sich die Zinssätze und Gewichte immer auf denselben Monat beziehen.

Tabelle 3.5

Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen

(Mrd €; während des Berichtszeitraums getätigte Transaktionen und Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	196,8	176,9	19,9	629,8	188,5	170,1	18,4	592,6	8,4	6,8
	Dez.	172,4	169,6	2,7	638,0	163,5	163,8	-0,3	596,7	8,8	5,8
2000	Jan.	251,6	268,1	-16,5	613,9	240,1	256,8	-16,8	574,4	11,5	11,2
	Febr.	253,7	240,7	13,0	628,0	240,7	231,0	9,8	584,6	12,9	9,7
	März	270,7	250,2	20,5	647,6	258,2	240,1	18,1	603,4	12,5	10,1
	April	252,7	251,3	1,4	649,4	240,3	239,6	0,7	603,3	12,4	11,7
	Mai	278,3	261,6	16,7	672,1	266,8	251,2	15,6	625,8	11,5	10,4
	Juni	261,8	260,0	1,7	674,4	245,2	249,3	-4,1	621,3	16,6	10,7
	Juli	286,9	282,2	4,7	682,3	269,5	266,1	3,4	626,3	17,3	16,0
	Aug.	276,5	275,9	0,6	685,7	260,9	258,5	2,4	629,0	15,6	17,4
	Sept.	311,3	314,8	-3,5	684,9	293,3	298,5	-5,2	624,7	18,0	16,3
	Okt.	355,2	342,3	13,0	700,6	338,2	330,2	8,0	632,3	17,0	12,1
	Nov.	301,6	302,5	-0,9	701,1	283,7	290,1	-6,4	626,9	17,9	12,4

2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	102,3	76,8	25,5	6 004,6	94,4	69,9	24,6	5 547,0	7,9	7,0
	Dez.	77,1	108,4	-31,4	5 981,6	70,2	93,7	-23,5	5 524,8	6,9	14,7
2000	Jan.	109,7	93,3	16,4	6 004,4	101,2	86,0	15,2	5 542,3	8,5	7,3
	Febr.	122,4	67,3	55,1	6 058,4	109,3	59,7	49,6	5 591,3	13,1	7,6
	März	126,9	90,7	36,2	6 107,5	114,5	81,0	33,5	5 626,1	12,4	9,7
	April	110,5	74,6	35,8	6 155,2	101,2	65,1	36,1	5 661,8	9,3	9,5
	Mai	124,2	84,3	39,9	6 188,3	112,2	75,0	37,2	5 701,3	12,1	9,4
	Juni	99,3	62,9	36,4	6 220,2	85,5	51,1	34,5	5 736,4	13,8	11,8
	Juli	124,3	75,5	48,8	6 275,8	100,6	67,3	33,2	5 768,7	23,8	8,2
	Aug.	99,5	57,6	41,9	6 333,5	80,0	50,2	29,8	5 799,8	19,5	7,4
	Sept.	108,9	74,6	34,4	6 374,3	89,9	65,3	24,6	5 825,9	19,0	9,2
	Okt.	115,1	83,6	31,6	6 419,0	100,6	75,1	25,5	5 850,5	14,5	8,4
	Nov.	105,7	65,0	40,7	6 450,3	92,0	61,4	30,6	5 880,0	13,7	3,6

3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	299,2	253,8	45,4	6 634,4	282,9	240,0	42,9	6 139,7	16,3	13,8
	Dez.	249,4	278,1	-28,6	6 619,6	233,7	257,5	-23,8	6 121,5	15,7	20,5
2000	Jan.	361,3	361,4	-0,1	6 618,3	341,3	342,8	-1,5	6 116,7	20,0	18,5
	Febr.	376,0	308,0	68,1	6 686,4	350,0	290,7	59,3	6 175,9	26,0	17,3
	März	397,6	340,9	56,7	6 755,1	372,7	321,1	51,6	6 229,5	24,9	19,8
	April	363,2	325,9	37,3	6 804,7	341,5	304,7	36,8	6 265,1	21,7	21,3
	Mai	402,5	345,9	56,6	6 860,4	379,0	326,2	52,8	6 327,1	23,5	19,7
	Juni	361,0	322,9	38,1	6 894,6	330,7	300,4	30,4	6 357,7	30,3	22,6
	Juli	411,2	357,7	53,5	6 958,1	370,1	333,5	36,6	6 394,9	41,1	24,2
	Aug.	376,0	333,5	42,5	7 019,2	341,0	308,7	32,2	6 428,7	35,0	24,7
	Sept.	420,2	389,4	30,8	7 059,2	383,3	363,9	19,4	6 450,6	37,0	25,5
	Okt.	470,4	425,8	44,5	7 119,6	438,8	405,3	33,5	6 482,8	31,6	20,5
	Nov.	407,2	367,5	39,7	7 151,4	375,7	351,5	24,2	6 506,8	31,6	16,0

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾				
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartals- endstand)	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartals- endstand)	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1,5	37,1	.	.	.	.	.	.	.	.	1999
3,0	41,3	21,8	20,0	1,8	34,6	566,5	537,3	29,2	631,3	Nov. Dez.
0,3	39,4	.	.	.	.	.	.	.	.	2000
3,2	43,4	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan. Febr.
2,4	44,2	32,6	32,0	0,6	36,8	771,6	759,9	11,7	640,2	März
0,7	46,1	.	.	.	.	.	.	.	.	April
1,1	46,3	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai
5,8	53,0	37,5	31,0	6,5	43,2	789,8	771,1	18,7	664,6	Juni
1,3	56,0	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
-1,8	56,8	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
1,7	60,2	38,1	39,5	-1,4	45,2	861,9	862,7	-0,8	669,8	Sept. Okt.
4,9	68,3	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
5,5	74,3	.	.	.	.	.	.	.	.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾				
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartals- endstand)	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartals- endstand)	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,9	457,6	.	.	.	.	.	.	.	.	1999
-7,8	456,8	48,8	21,4	27,4	593,8	322,9	252,7	70,2	6 118,6	Nov. Dez.
1,2	462,1	.	.	.	.	.	.	.	.	2000
5,5	467,1	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan. Febr.
2,7	481,4	65,7	21,5	44,2	638,1	390,7	248,3	142,5	6 264,2	März
-0,3	493,4	.	.	.	.	.	.	.	.	April
2,7	487,1	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai
1,9	483,8	45,5	23,7	21,8	660,0	344,4	214,8	129,6	6 396,4	Juni
15,6	507,2	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
12,1	533,7	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
9,8	548,4	58,5	39,2	19,2	682,5	329,0	222,1	106,9	6 508,4	Sept. Okt.
6,1	568,5	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
10,1	570,3	.	.	.	.	.	.	.	.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾				
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartals- endstand)	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartals- endstand)	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2,4	494,7	.	.	.	.	.	.	.	.	1999
-4,8	498,1	70,6	41,5	29,2	628,4	889,3	790,0	99,4	6 749,9	Nov. Dez.
1,5	501,6	.	.	.	.	.	.	.	.	2000
8,7	510,5	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan. Febr.
5,1	525,6	98,3	53,5	44,8	674,9	1 162,3	1 008,1	154,2	6 904,4	März
0,4	539,6	.	.	.	.	.	.	.	.	April
3,8	533,4	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai
7,8	536,9	83,0	54,7	28,3	703,3	1 134,3	985,9	148,3	7 061,0	Juni
16,9	563,2	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
10,3	590,5	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
11,5	608,6	96,6	78,8	17,9	727,7	1 190,9	1 084,8	106,1	7 178,3	Sept. Okt.
11,0	636,9	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
15,6	644,6	.	.	.	.	.	.	.	.

Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

Umlauf

1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	592,6	237,1	6,9	79,1	266,0	3,5	.	.	.	.
	Dez.	596,7	248,8	6,1	78,5	258,5	4,8	34,6	14,4	12,1	6,3
2000	Jan.	574,4	229,5	6,2	78,2	257,1	3,4	.	.	.	.
	Febr.	584,6	240,1	6,6	78,3	256,7	3,0	.	.	.	.
	März	603,4	250,7	6,4	79,1	264,6	2,6	36,8	15,5	11,9	8,1
	April	603,3	245,3	6,3	84,8	264,1	2,8	.	.	.	.
	Mai	625,8	259,2	5,5	88,8	270,1	2,2	.	.	.	.
	Juni	621,3	258,6	4,2	89,1	267,2	2,2	43,2	18,9	11,7	10,8
	Juli	626,3	264,5	4,6	90,6	263,7	2,9	.	.	.	.
	Aug.	629,0	263,4	4,3	92,6	266,3	2,3	.	.	.	.
	Sept.	624,7	256,2	4,1	94,6	267,1	2,8	45,2	15,0	12,9	15,7
	Okt.	632,3	259,7	4,5	99,9	265,6	2,7	.	.	.	.
	Nov.	626,9	254,3	4,6	101,3	263,8	2,9	.	.	.	.

2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	5 547,0	2 030,3	195,2	242,5	2 983,3	95,8	.	.	.	.
	Dez.	5 524,8	2 016,8	197,2	240,3	2 974,8	95,7	593,8	158,4	81,8	113,9
2000	Jan.	5 542,3	2 028,0	196,9	235,7	2 985,8	95,9	.	.	.	.
	Febr.	5 591,3	2 046,3	198,9	236,7	3 012,7	96,7	.	.	.	.
	März	5 626,1	2 066,4	199,9	240,1	3 022,2	97,6	638,1	176,1	89,1	128,1
	April	5 661,8	2 088,3	202,6	246,4	3 026,1	98,5	.	.	.	.
	Mai	5 701,3	2 112,6	206,0	248,5	3 034,4	99,7	.	.	.	.
	Juni	5 736,4	2 115,8	210,1	256,0	3 055,1	99,4	660,0	185,6	93,0	136,3
	Juli	5 768,7	2 133,8	218,1	263,3	3 052,8	100,6	.	.	.	.
	Aug.	5 799,8	2 147,3	222,7	266,9	3 060,9	102,0	.	.	.	.
	Sept.	5 825,9	2 162,4	225,6	265,0	3 070,6	102,2	682,5	191,3	101,4	145,1
	Okt.	5 850,5	2 173,4	230,8	267,2	3 074,8	104,3	.	.	.	.
	Nov.	5 880,0	2 175,7	237,9	272,1	3 088,5	105,9	.	.	.	.

3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	6 139,7	2 267,4	202,1	321,6	3 249,3	99,3	.	.	.	.
	Dez.	6 121,5	2 265,6	203,3	318,8	3 233,3	100,5	628,4	172,8	93,9	120,2
2000	Jan.	6 116,7	2 257,6	203,1	313,8	3 242,9	99,3	.	.	.	.
	Febr.	6 175,9	2 286,4	205,5	315,0	3 269,4	99,7	.	.	.	.
	März	6 229,5	2 317,0	206,3	319,2	3 286,7	100,2	674,9	191,7	101,0	136,2
	April	6 265,1	2 333,5	208,9	331,2	3 290,3	101,3	.	.	.	.
	Mai	6 327,1	2 371,8	211,5	337,2	3 304,5	101,9	.	.	.	.
	Juni	6 357,7	2 374,4	214,3	345,1	3 322,3	101,7	703,3	204,5	104,7	147,1
	Juli	6 394,9	2 398,3	222,7	353,9	3 316,5	103,6	.	.	.	.
	Aug.	6 428,7	2 410,7	227,0	359,5	3 327,2	104,3	.	.	.	.
	Sept.	6 450,6	2 418,6	229,7	359,6	3 337,6	105,0	727,7	206,3	114,4	160,8
	Okt.	6 482,8	2 433,1	235,3	367,1	3 340,4	106,9	.	.	.	.
	Nov.	6 506,8	2 429,9	242,5	373,3	3 352,3	108,8	.	.	.	.

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,3	0,6	0,8	631,3	263,2	18,2	84,8	258,8	5,5	0,8	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan. Febr.
0,2	0,3	0,7	640,2	266,2	18,4	87,2	264,8	3,0	0,7	März April
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai Juni
0,2	0,4	1,2	664,6	277,6	15,9	99,9	267,3	2,6	1,2	Juli Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept. Okt.
0,2	0,5	0,8	669,8	271,2	17,0	110,3	267,3	3,2	0,8	Nov.
.	

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
86,6	29,1	124,0	6 118,6	2 175,2	279,0	354,2	3 061,4	124,9	124,0	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan. Febr.
93,5	30,0	121,3	6 264,2	2 242,5	289,0	368,2	3 115,7	127,6	121,3	März April
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai Juni
96,6	29,9	118,7	6 396,4	2 301,3	303,0	392,3	3 151,8	129,3	118,7	Juli Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept. Okt.
97,4	30,6	116,8	6 508,4	2 353,7	327,0	410,1	3 168,0	132,9	116,8	Nov.
.	

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
86,9	29,8	124,8	6 749,9	2 438,4	297,2	439,0	3 320,2	130,3	124,8	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan. Febr.
93,7	30,3	122,0	6 904,4	2 508,7	307,3	455,4	3 380,4	130,6	122,0	März April
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai Juni
96,8	30,3	119,9	7 061,0	2 578,9	318,9	492,2	3 419,1	132,0	119,9	Juli Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept. Okt.
97,6	31,1	117,6	7 178,3	2 624,9	344,1	520,4	3 435,2	136,1	117,6	Nov.
.	

Noch: Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; während des Berichtszeitraums getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

Bruttoabsatz

1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	188,5	118,1	1,8	33,6	33,0	2,0	.	.	.	.
	Dez.	163,5	118,1	1,3	23,3	18,5	2,3	21,8	9,6	6,9	4,2
2000	Jan.	240,1	155,1	2,4	40,0	41,2	1,4	.	.	.	.
	Febr.	240,7	155,4	2,7	44,3	37,0	1,5	.	.	.	.
	März	258,2	169,9	2,2	45,1	40,0	0,9	32,6	14,0	10,2	7,5
	April	240,3	141,3	2,8	51,4	43,4	1,4	.	.	.	.
	Mai	266,8	175,7	2,1	53,0	34,7	1,4	.	.	.	.
	Juni	245,2	159,6	3,2	46,6	34,9	1,0	37,5	16,6	9,3	10,0
	Juli	269,5	167,5	2,6	56,1	41,5	1,8	.	.	.	.
	Aug.	260,9	168,1	2,0	51,2	38,1	1,6	.	.	.	.
	Sept.	293,3	196,7	2,8	55,6	36,3	2,0	38,1	12,1	10,6	14,5
	Okt.	338,2	237,8	2,6	60,3	35,5	1,9	.	.	.	.
	Nov.	283,7	189,6	3,0	56,0	33,6	1,5	.	.	.	.

2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	94,4	44,7	9,3	3,0	36,2	1,3	.	.	.	.
	Dez.	70,2	39,1	4,8	1,2	23,5	1,5	48,8	13,2	7,8	15,9
2000	Jan.	101,2	41,4	1,6	0,1	57,3	0,8	.	.	.	.
	Febr.	109,3	48,5	3,3	3,9	51,7	2,0	.	.	.	.
	März	114,5	51,4	3,0	4,6	53,7	1,8	65,7	24,0	9,7	17,9
	April	101,2	45,5	4,7	7,4	41,6	1,9	.	.	.	.
	Mai	112,2	53,8	4,8	4,4	47,6	1,5	.	.	.	.
	Juni	85,5	33,5	8,9	8,3	34,4	0,4	45,5	16,8	6,3	15,1
	Juli	100,6	44,5	10,3	8,6	35,0	2,1	.	.	.	.
	Aug.	80,0	37,0	5,7	4,0	31,5	1,8	.	.	.	.
	Sept.	89,9	40,8	4,1	3,3	40,8	1,0	58,5	19,6	10,7	20,9
	Okt.	100,6	43,2	6,0	5,5	43,3	2,5	.	.	.	.
	Nov.	92,0	33,8	7,6	8,5	39,0	3,0	.	.	.	.

3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	282,9	162,7	11,1	36,6	69,2	3,3	.	.	.	.
	Dez.	233,7	157,2	6,1	24,6	42,1	3,8	70,6	22,8	14,8	20,1
2000	Jan.	341,3	196,5	4,1	40,1	98,4	2,2	.	.	.	.
	Febr.	350,0	203,8	6,0	48,2	88,6	3,4	.	.	.	.
	März	372,7	221,3	5,2	49,7	93,7	2,7	98,3	38,0	19,9	25,4
	April	341,5	186,9	7,5	58,8	85,0	3,4	.	.	.	.
	Mai	379,0	229,5	6,9	57,4	82,3	2,9	.	.	.	.
	Juni	330,7	193,1	12,0	54,9	69,3	1,4	83,0	33,4	15,6	25,1
	Juli	370,1	212,1	12,9	64,7	76,5	3,9	.	.	.	.
	Aug.	341,0	205,1	7,7	55,2	69,6	3,4	.	.	.	.
	Sept.	383,3	237,5	6,8	58,9	77,0	3,1	96,6	31,7	21,3	35,5
	Okt.	438,8	281,1	8,6	65,8	78,8	4,5	.	.	.	.
	Nov.	375,7	223,4	10,6	64,5	72,6	4,5	.	.	.	.

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,2	0,2	0,7	566,5	353,1	11,9	102,5	92,4	5,9	0,7	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan.
0,2	0,2	0,6	771,6	494,4	17,4	136,9	118,3	3,9	0,6	Febr. März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
0,1	0,3	1,1	789,8	493,2	17,4	160,9	113,0	4,1	1,1	Mai Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,2	0,4	0,4	861,9	544,4	17,9	177,5	116,0	5,8	0,4	Aug. Sept. Okt. Nov.
.	

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
6,6	1,0	4,3	322,9	146,8	26,1	27,9	112,8	4,9	4,3	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan.
9,5	1,9	2,6	390,7	165,3	17,7	26,6	172,1	6,5	2,6	Febr. März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
4,5	1,5	1,4	344,4	149,6	24,7	35,3	128,2	5,3	1,4	Mai Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
3,0	2,9	1,3	329,0	142,0	30,8	36,8	110,3	7,8	1,3	Aug. Sept. Okt. Nov.
.	

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
6,8	1,1	5,0	889,3	499,9	38,1	130,4	205,2	10,8	5,0	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan.
9,7	2,1	3,1	1 162,3	659,7	35,1	163,5	290,4	10,4	3,1	Febr. März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
4,7	1,8	2,5	1 134,3	642,8	42,1	196,2	241,2	9,5	2,5	Mai Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
3,2	3,2	1,7	1 190,9	686,4	48,7	214,2	226,3	13,6	1,7	Aug. Sept. Okt. Nov.
.	

Noch: Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; während des Berichtszeitraums getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

Nettoabsatz

1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	18,4	23,8	0,3	1,3	-7,6	0,6	.	.	.	.
	Dez.	-0,3	11,2	-0,6	-0,6	-11,6	1,3	1,8	2,8	-0,3	-1,3
2000	Jan.	-16,8	-18,1	0,3	-0,7	2,0	-0,2	.	.	.	.
	Febr.	9,8	10,7	0,3	-0,4	-0,5	-0,4	.	.	.	.
	März	18,1	9,9	-0,1	0,8	7,9	-0,4	0,6	0,5	-0,7	1,5
	April	0,7	-4,4	0,0	5,4	-0,4	0,1	.	.	.	.
	Mai	15,6	12,6	-0,7	3,8	0,5	-0,6	.	.	.	.
	Juni	-4,1	-3,1	0,6	0,1	-1,7	0,0	6,5	3,4	-0,2	2,7
	Juli	3,4	4,6	0,4	1,2	-3,5	0,7	.	.	.	.
	Aug.	2,4	-1,4	-0,3	2,1	2,6	-0,6	.	.	.	.
	Sept.	-5,2	-7,9	-0,2	1,7	0,7	0,4	-1,4	-5,4	0,4	4,0
	Okt.	8,0	4,0	0,4	5,2	-1,5	-0,1	.	.	.	.
	Nov.	-6,4	-5,7	0,1	0,7	-1,8	0,2	.	.	.	.

2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	24,6	10,8	7,2	0,2	5,9	0,5	.	.	.	.
	Dez.	-23,5	-12,7	1,9	-2,3	-10,3	0,0	27,4	5,1	6,0	12,8
2000	Jan.	15,2	7,8	-0,4	-5,3	12,9	0,2	.	.	.	.
	Febr.	49,6	18,7	2,0	1,0	27,0	0,8	.	.	.	.
	März	33,5	18,7	0,9	3,4	9,5	0,9	44,2	17,6	7,3	14,3
	April	36,1	21,7	2,6	6,3	4,6	0,9	.	.	.	.
	Mai	37,2	23,1	3,5	2,1	7,2	1,3	.	.	.	.
	Juni	34,5	5,0	6,7	6,6	16,5	-0,3	21,8	9,4	3,8	8,2
	Juli	33,2	19,2	8,0	7,2	-2,4	1,2	.	.	.	.
	Aug.	29,8	12,4	4,4	3,6	8,1	1,4	.	.	.	.
	Sept.	24,6	11,5	2,9	0,2	9,7	0,3	19,2	4,4	8,3	7,7
	Okt.	25,5	9,6	5,4	4,3	4,2	2,0	.	.	.	.
	Nov.	30,6	3,1	7,2	5,0	13,6	1,6	.	.	.	.

3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Nov.	42,9	34,5	7,5	1,5	-1,7	1,1	.	.	.	.
	Dez.	-23,8	-1,5	1,2	-2,9	-21,9	1,3	29,2	7,9	5,7	11,5
2000	Jan.	-1,5	-10,2	-0,1	-6,0	14,9	-0,1	.	.	.	.
	Febr.	59,3	29,3	2,4	0,6	26,6	0,4	.	.	.	.
	März	51,6	28,6	0,8	4,3	17,4	0,5	44,8	18,1	6,6	15,8
	April	36,8	17,3	2,6	11,7	4,2	1,0	.	.	.	.
	Mai	52,8	35,8	2,8	6,0	7,6	0,7	.	.	.	.
	Juni	30,4	1,9	7,3	6,6	14,8	-0,3	28,3	12,8	3,6	10,9
	Juli	36,6	23,8	8,4	8,4	-5,9	1,9	.	.	.	.
	Aug.	32,2	10,9	4,1	5,7	10,8	0,7	.	.	.	.
	Sept.	19,4	3,6	2,7	2,0	10,5	0,7	17,9	-0,9	8,7	11,8
	Okt.	33,5	13,6	5,7	9,5	2,7	2,0	.	.	.	.
	Nov.	24,2	-2,6	7,3	5,7	11,9	1,9	.	.	.	.

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,0	0,0	0,6	29,2	50,5	-1,0	1,0	-24,2	2,4	0,6	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan.
-0,1	-0,3	-0,2	11,7	2,9	-0,2	1,3	9,3	-1,4	-0,2	Febr. März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
0,0	0,1	0,5	18,7	8,5	-0,3	12,0	-1,7	-0,3	0,5	Mai Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,0	0,1	-0,5	-0,8	-10,1	0,3	9,0	-0,1	0,6	-0,5	Aug. Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt. Nov.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
3,9	-0,1	-0,3	70,2	22,1	17,7	17,2	14,3	-0,8	-0,3	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan.
7,0	0,9	-2,9	142,5	62,9	9,8	13,5	56,4	2,8	-2,9	Febr. März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
3,1	-0,1	-2,6	129,6	59,3	16,6	23,2	31,4	1,8	-2,6	Mai Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,6	0,5	-2,3	106,9	47,4	23,6	18,8	16,1	3,3	-2,3	Aug. Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt. Nov.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisationen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
3,9	-0,1	0,2	99,4	72,6	16,7	18,2	-10,0	1,6	0,2	1999 Nov. Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000 Jan.
6,9	0,6	-3,1	154,2	65,8	9,6	14,7	65,7	1,4	-3,1	Febr. März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
3,1	0,0	-2,1	148,3	67,8	16,3	35,2	29,7	1,4	-2,1	Mai Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,7	0,6	-2,9	106,1	37,4	23,9	27,8	16,0	3,9	-2,9	Aug. Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt. Nov.

4 HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 4.1

Harmonisierter Verbraucherpreisindex¹⁾

(nicht saisonbereinigt; soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Gesamtindex sowie Waren und Dienstleistungen

	Insgesamt		Waren		Dienstleistungen		Insgesamt (saisonbereinigt)		Waren (saisonbereinigt)	Dienstleistungen (saisonbereinigt)
	Index 1996 = 100		Index 1996 = 100		Index 1996 = 100		Index 1996 = 100	Veränderung gegenüber der Vorperiode in %	Index 1996 = 100	Index 1996 = 100
Gewichte in % ²⁾	100,0	100,0	62,4	62,4	37,6	37,6	100,0	100,0	62,4	37,6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	101,6	1,6	101,1	1,1	102,4	2,4	-	-	-	-
1998	102,7	1,1	101,8	0,7	104,4	1,9	-	-	-	-
1999	103,8	1,1	102,7	0,9	106,0	1,5	-	-	-	-
2000	106,3	2,3	105,4	2,7	107,8	1,7	-	-	-	-
1999 Q4	104,4	1,5	103,4	1,5	106,3	1,4	104,5	0,5	103,4	106,6
2000 Q1	105,2	2,0	104,3	2,3	107,0	1,6	105,2	0,7	104,2	107,0
Q2	105,9	2,1	105,1	2,3	107,4	1,7	105,7	0,5	104,8	107,5
Q3	106,7	2,5	105,7	2,9	108,5	1,8	106,6	0,8	105,9	108,0
Q4	107,2	2,7	106,7	3,2	108,2	1,8	107,3	0,7	106,7	108,5
1999 Dez.	104,7	1,7	103,7	1,8	106,5	1,5	104,7	0,3	103,7	106,8
2000 Jan.	104,8	1,9	103,9	2,1	106,6	1,6	105,0	0,2	104,0	106,9
Febr.	105,2	2,0	104,2	2,3	107,1	1,6	105,1	0,1	104,1	107,1
März	105,6	2,1	104,7	2,5	107,1	1,6	105,4	0,3	104,6	107,1
April	105,7	1,9	104,7	1,9	107,4	1,8	105,5	0,1	104,5	107,5
Mai	105,8	1,9	105,0	2,2	107,3	1,5	105,6	0,1	104,8	107,3
Juni	106,3	2,4	105,5	2,7	107,7	1,7	106,1	0,4	105,3	107,7
Juli	106,5	2,4	105,3	2,8	108,5	1,7	106,3	0,2	105,5	107,9
Aug.	106,5	2,3	105,4	2,7	108,6	1,8	106,5	0,1	105,7	108,0
Sept.	107,0	2,8	106,4	3,3	108,2	1,8	107,0	0,5	106,5	108,1
Okt.	107,0	2,7	106,5	3,2	108,1	1,9	107,1	0,1	106,6	108,3
Nov.	107,3	2,9	106,8	3,4	108,2	1,8	107,4	0,3	106,9	108,5
Dez.	107,4	2,6	106,7	3,0	108,4	1,8	107,4	0,0	106,8	108,7

2. Aufgliederung der Waren und Dienstleistungen

	Waren						Dienstleistungen				
	Nahrungsmittel ³⁾		Unverarbeitete Nahrungsmittel	Industrieerzeugnisse		Energie	Wohnungsmieten	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeitdienstleistungen und Dienstleistungen aus dem persönlichen Bereich	Sonstige Dienstleistungen
	Verarbeitete Nahrungsmittel ³⁾			Industrieerzeugnisse (außer Energie)							
Gewichte in % ²⁾	20,8	12,6	8,2	41,6	32,6	9,0	10,3	6,4	2,3	13,8	4,7
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1997	1,4	1,4	1,4	1,0	0,5	2,7	3,0	2,3	-1,4	2,5	2,6
1998	1,6	1,4	1,9	0,1	0,9	-2,6	2,3	1,7	-1,0	2,2	1,8
1999	0,6	0,9	0,0	1,0	0,6	2,4	1,8	2,1	-4,4	2,0	1,8
2000	1,4	1,1	1,7	3,4	0,7	13,3	1,6	2,6	-4,2	2,3	2,4
1999 Q4	0,4	0,9	-0,3	2,1	0,6	7,9	1,4	2,3	-5,1	2,0	2,3
2000 Q1	0,4	1,0	-0,4	3,3	0,6	13,7	1,4	2,5	-3,2	2,0	2,5
Q2	0,9	1,0	0,7	3,0	0,6	12,3	1,5	2,5	-4,8	2,5	2,5
Q3	1,9	1,1	3,1	3,4	0,7	13,6	1,6	2,6	-4,2	2,5	2,5
Q4	2,2	1,3	3,5	3,7	1,0	13,7	1,8	2,8	-4,6	2,4	2,1
1999 Dez.	0,5	1,0	-0,3	2,5	0,6	10,1	1,4	2,4	-5,2	2,3	2,3
2000 Jan.	0,4	1,0	-0,6	3,1	0,7	12,1	1,3	2,4	-2,4	2,0	2,6
Febr.	0,6	1,0	-0,1	3,2	0,5	13,6	1,4	2,5	-3,0	1,9	2,5
März	0,4	1,0	-0,5	3,6	0,6	15,3	1,5	2,5	-4,2	2,0	2,5
April	0,6	0,9	0,1	2,6	0,5	10,2	1,4	2,6	-5,0	2,8	2,5
Mai	0,8	1,0	0,5	3,0	0,6	12,0	1,4	2,4	-4,9	2,1	2,5
Juni	1,2	1,0	1,5	3,6	0,6	14,5	1,5	2,4	-4,4	2,5	2,6
Juli	1,6	1,0	2,6	3,3	0,6	13,4	1,5	2,5	-4,3	2,5	2,6
Aug.	2,0	1,1	3,3	3,0	0,6	11,9	1,5	2,5	-4,0	2,6	2,6
Sept.	2,1	1,3	3,3	4,0	0,8	15,5	1,6	2,7	-4,4	2,4	2,4
Okt.	2,0	1,2	3,2	3,8	0,9	14,6	1,8	2,7	-4,8	2,5	2,2
Nov.	2,2	1,4	3,5	4,0	1,0	15,2	1,8	2,8	-4,3	2,4	2,0
Dez.	2,4	1,4	3,8	3,3	1,1	11,3	1,8	2,8	-4,6	2,2	2,1

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen.

1) Ab Januar 2000: Erweiterter Erfassungsgrad. Von dieser Umstellung sind die im Verlauf des Jahres 2000 ermittelten Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr (insbesondere für (sonstige) Dienstleistungen) betroffen. Der Abschnitt „Allgemeines“ enthält eine kurze Erläuterung hierzu.

2) Bezogen auf den Indexzeitraum 2000.

3) Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren.

Tabelle 4.2

Weitere ausgewählte Preisindikatoren

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Industrie- und Rohstoffpreise

	Industrielle Erzeugerpreise								Weltmarktpreise für Rohstoffe ²⁾		Ölpreise ³⁾ (€ je Barrel)	
	Insgesamt ohne Baugewerbe		Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe ¹⁾	Insgesamt	Zusammen ohne Energie		
	Index 1995 = 100		Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter							
					Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1996	100,3	0,3	0,9	-0,6	1,3	2,1	2,1	2,2	1,2	6,5	-6,9	15,9
1997	101,4	1,1	0,8	1,4	0,3	1,0	0,4	1,4	1,0	10,0	12,9	17,0
1998	100,6	-0,7	-0,6	-2,6	0,6	0,6	0,3	0,7	0,2	-21,2	-12,5	12,0
1999	100,2	-0,4	0,2	-0,5	0,2	0,2	0,5	0,1	0,6	17,8	-3,1	17,1
2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,7	18,1	31,0
1999 Q4	101,7	2,1	2,7	5,4	0,2	0,6	0,6	0,6	0,6	61,5	14,0	23,1
2000 Q1	103,3	4,3	4,6	10,3	0,5	0,9	1,0	0,9	1,7	78,3	19,9	26,9
Q2	104,8	5,2	5,2	11,4	0,6	1,4	1,1	1,5	1,9	53,7	18,3	28,9
Q3	106,4	5,8	5,5	12,2	0,7	1,6	1,3	1,8	.	46,7	18,0	33,6
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37,7	16,4	34,5
2000 Jan.	102,8	3,8	4,0	9,1	0,5	0,8	0,9	0,7	-	76,2	19,4	24,9
Febr.	103,3	4,4	4,7	10,5	0,6	0,9	1,0	0,9	-	87,6	20,0	27,4
März	103,8	4,8	5,1	11,2	0,6	1,0	1,0	1,0	-	72,0	20,2	28,2
April	104,1	4,6	4,7	10,3	0,6	1,2	1,0	1,3	-	43,9	19,4	24,6
Mai	104,9	5,3	5,3	11,6	0,6	1,5	1,0	1,7	-	61,9	22,8	30,3
Juni	105,3	5,6	5,6	12,3	0,7	1,4	1,2	1,5	-	55,2	12,9	31,3
Juli	105,8	5,6	5,3	11,8	0,8	1,6	1,3	1,7	-	42,0	14,3	30,5
Aug.	106,2	5,6	5,1	11,5	0,7	1,6	1,3	1,7	-	47,5	18,3	33,3
Sept.	107,3	6,2	5,9	13,2	0,7	1,7	1,3	1,9	-	50,3	21,4	37,2
Okt.	107,9	6,5	5,9	13,7	0,6	1,9	1,5	2,1	-	56,6	23,1	36,8
Nov.	108,1	6,2	5,5	12,6	0,6	2,1	1,5	2,4	-	45,6	18,2	37,7
Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	13,7	8,6	28,9
2001 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	8,1	3,1	27,4

2. Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts

	Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts ⁴⁾ (saisonbereinigt)								Exporte ⁵⁾	Importe ⁵⁾
	Bruttoinlandsprodukt		Inländische Verwendung	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Exporte ⁵⁾	Importe ⁵⁾		
	Index 1995 = 100									
	13	14	15	16	17	18	19	20		
1996	102,1	2,1	2,1	2,4	2,2	0,9	0,9	0,8		
1997	103,6	1,5	1,8	2,0	1,6	1,0	1,7	2,5		
1998	105,3	1,7	1,3	1,4	1,6	0,9	-0,1	-1,4		
1999	106,6	1,2	1,3	1,2	2,3	0,8	-0,4	0,0		
1998 Q3	105,6	1,7	1,1	1,2	1,6	0,8	-0,5	-2,4		
Q4	105,9	1,5	0,8	0,9	1,4	0,5	-1,8	-4,0		
1999 Q1	106,3	1,5	0,8	0,9	2,0	0,5	-2,1	-4,2		
Q2	106,5	1,2	1,2	1,1	2,3	0,5	-1,5	-1,7		
Q3	106,7	1,1	1,4	1,2	2,4	0,9	0,0	1,1		
Q4	106,9	1,0	1,9	1,5	2,3	1,4	1,7	4,6		
2000 Q1	107,3	1,0	2,4	1,9	1,8	2,0	3,8	8,3		
Q2	107,5	0,9	2,3	1,8	1,4	2,5	4,4	8,8		
Q3	107,9	1,1	2,5	2,0	1,8	3,0	4,4	8,6		

Quellen: Eurostat, außer Spalten 10 und 11 (HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg), Spalte 12 (Datastream), Spalten 13 bis 20 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten).

1) Wohngebäude: auf der Grundlage nichtharmonisierter Statistiken.

2) Bis Dezember 1998 in ECU; ab Januar 1999 in Euro.

3) Brent Blend (für Terminlieferung in einem Monat). Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

4) Die Angaben bis Ende 1998 beruhen auf nationalen Daten in der jeweiligen Landeswährung.

5) Die Deflatoren für die Exporte und Importe beziehen sich auf Waren und Dienstleistungen und umfassen auch den grenzüberschreitenden Handel innerhalb des Euro-Währungsgebiets.

5 Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 5.1

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ¹⁾

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

1. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998), saisonbereinigt)

	Bruttoinlands- produkt	Inländische Verwendung				Außen- beitrag ³⁾				
			Private Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staats	Bruttoanlage- investitionen	Vorratsver- änderungen ²⁾		Exporte ³⁾	Importe ³⁾	
										1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	5 308,9	5 210,8	2 998,5	1 093,8	1 092,3	26,3	98,1	1 569,6	1 471,5	
1996	5 534,4	5 408,7	3 143,5	1 142,4	1 121,2	1,6	125,7	1 658,0	1 532,3	
1997	5 648,0	5 498,7	3 198,8	1 150,7	1 136,9	12,4	149,2	1 828,8	1 679,5	
1998	5 874,2	5 733,1	3 324,8	1 177,0	1 197,3	34,0	141,0	1 944,7	1 803,7	
1999	6 127,2	6 019,2	3 475,4	1 229,6	1 277,6	36,6	107,9	2 038,7	1 930,7	
1999	Q2	1 521,5	1 493,6	863,2	306,3	316,3	7,8	27,9	498,5	470,6
	Q3	1 539,8	1 513,6	873,5	308,8	323,9	7,4	26,2	518,2	492,0
	Q4	1 556,9	1 531,3	882,3	310,9	325,9	12,2	25,7	541,6	516,0
2000	Q1	1 576,4	1 553,8	894,6	314,6	334,7	9,8	22,7	564,6	542,0
	Q2	1 592,9	1 575,5	905,2	316,5	339,6	14,2	17,4	583,6	566,2
	Q3	1 609,4	1 598,4	913,3	319,4	347,7	18,0	11,0	606,1	595,0

2. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995, saisonbereinigt)

	Bruttoinlands- produkt	Inländische Verwendung				Außen- beitrag ³⁾				
			Private Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staats	Bruttoanlage- investitionen	Vorratsver- änderungen ²⁾		Exporte ³⁾	Importe ³⁾	
										10	11	12	13	14	15	16	17	18
1995	5 308,9	5 210,8	2 998,5	1 093,8	1 092,3	26,3	98,1	1 569,6	1 471,5	
1996	5 383,4	5 262,9	3 045,5	1 111,4	1 105,5	0,5	120,5	1 637,7	1 517,2	
1997	5 505,1	5 350,6	3 091,8	1 121,7	1 130,0	7,0	154,5	1 807,7	1 653,3	
1998	5 656,1	5 532,3	3 184,2	1 134,0	1 184,1	30,1	123,8	1 933,8	1 810,0	
1999	5 796,5	5 698,4	3 270,7	1 151,3	1 245,9	30,5	98,1	2 024,3	1 926,3	
1999	Q2	1 440,6	1 417,8	813,7	287,1	309,4	7,6	22,8	497,9	475,1
	Q3	1 455,0	1 428,3	820,3	288,3	315,2	4,5	26,7	513,0	486,3
	Q4	1 468,7	1 438,7	825,2	289,4	316,0	8,1	30,0	531,3	501,3
2000	Q1	1 481,9	1 449,2	832,1	291,5	321,5	4,0	32,7	545,8	513,2
	Q2	1 495,0	1 462,3	838,3	292,5	324,2	7,3	32,6	558,2	525,6
	Q3	1 504,8	1 471,5	840,5	293,0	328,4	9,5	33,3	574,9	541,5

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

1995	2,2	2,0	1,8	0,7	2,3	—	—	7,9	7,5	
1996	1,4	1,0	1,6	1,6	1,2	—	—	4,3	3,1	
1997	2,3	1,7	1,5	0,9	2,2	—	—	10,4	9,0	
1998	2,7	3,4	3,0	1,1	4,8	—	—	7,0	9,5	
1999	2,5	3,0	2,7	1,5	5,2	—	—	4,7	6,4	
1999	Q2	2,1	3,0	2,7	1,5	5,6	—	—	2,5	5,2
	Q3	2,6	3,0	2,6	1,7	5,7	—	—	5,6	7,1
	Q4	3,3	2,8	2,6	1,5	5,4	—	—	10,3	9,2
2000	Q1	3,5	2,5	2,5	1,8	5,3	—	—	13,2	10,7
	Q2	3,8	3,1	3,0	1,9	4,8	—	—	12,1	10,6
	Q3	3,4	3,0	2,5	1,6	4,2	—	—	12,1	11,4

Quelle: Eurostat.

- 1) Eine kurze Erläuterung zu den in ECU ausgedrückten Angaben in jeweiligen Preisen aus dem Zeitraum bis Ende 1998 findet sich im ersten Abschnitt von „Allgemeines“.
- 2) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.
- 3) Exporte und Importe umfassen Waren und Dienstleistungen einschließlich des grenzüberschreitenden Handels innerhalb des Euro-Währungsgebiets. Sie stimmen nicht vollständig mit den Tabellen 8 und 9 überein.

Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

3. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998), saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr ¹⁾	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	4 968,8	132,3	1 181,4	301,0	1 029,3	1 243,3	1 081,6	195,6	535,7
1996	5 173,0	139,7	1 207,1	300,7	1 058,6	1 333,5	1 133,5	201,4	562,7
1997	5 264,9	138,1	1 227,4	291,5	1 084,9	1 377,9	1 145,2	200,8	583,9
1998	5 458,1	138,0	1 266,2	294,3	1 136,3	1 442,4	1 180,8	200,4	616,4
1999	5 666,3	136,1	1 287,2	308,0	1 179,1	1 527,3	1 228,6	202,8	663,6
1999 Q2	1 407,3	33,9	318,5	76,5	292,8	379,0	306,7	50,5	164,7
1999 Q3	1 423,3	33,3	324,2	77,5	295,8	384,1	308,4	50,7	167,2
1999 Q4	1 438,2	34,1	327,5	78,3	299,3	389,0	309,9	51,3	170,0
2000 Q1	1 458,2	34,6	331,9	80,0	302,3	395,8	313,8	51,6	169,8
2000 Q2	1 472,9	33,7	338,1	79,6	306,7	399,1	315,7	51,8	171,8
2000 Q3	1 490,3	33,8	344,3	80,1	309,3	404,4	318,4	51,6	170,7

4. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995, saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr ¹⁾	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1995	4 968,8	132,3	1 181,4	301,0	1 029,3	1 243,3	1 081,6	195,6	535,7
1996	5 040,6	139,6	1 178,1	295,6	1 038,7	1 288,6	1 100,1	200,4	543,3
1997	5 156,9	140,4	1 214,5	290,1	1 070,8	1 330,8	1 110,4	207,8	555,9
1998	5 300,6	142,9	1 243,4	291,1	1 112,2	1 384,4	1 126,5	215,2	570,7
1999	5 427,2	146,4	1 264,3	296,7	1 146,0	1 434,5	1 139,2	223,0	592,3
1999 Q2	1 349,3	36,3	313,9	74,0	284,6	356,5	284,0	55,1	146,4
1999 Q3	1 362,6	36,8	318,2	74,4	287,3	360,5	285,4	56,2	148,6
1999 Q4	1 374,2	37,1	321,1	74,8	290,4	364,4	286,5	56,9	151,4
2000 Q1	1 390,0	36,8	326,1	75,3	294,7	369,3	287,8	57,5	149,4
2000 Q2	1 400,4	36,8	329,2	74,6	297,9	372,5	289,5	58,0	152,6
2000 Q3	1 413,0	37,2	332,9	74,7	299,6	377,8	290,8	58,6	150,4

(Veränderung im Vorjahr in %)

1995	2,3	1,7	3,0	-0,3	2,1	2,9	1,8	-0,7	0,5
1996	1,4	5,5	-0,3	-1,8	0,9	3,6	1,7	2,5	1,4
1997	2,3	0,6	3,1	-1,8	3,1	3,3	0,9	3,6	2,3
1998	2,8	1,8	2,4	0,4	3,9	4,0	1,5	3,6	2,7
1999	2,4	2,4	1,7	1,9	3,0	3,6	1,1	3,7	3,8
1999 Q2	2,1	1,2	0,9	2,4	2,8	3,4	1,0	3,5	3,1
1999 Q3	2,5	3,5	2,0	2,2	2,8	3,8	1,0	3,9	3,8
1999 Q4	3,1	3,7	3,8	2,5	3,6	3,9	1,0	4,0	5,0
2000 Q1	3,6	1,6	4,8	2,5	3,8	4,6	1,6	4,8	2,4
2000 Q2	3,8	1,3	4,9	0,8	4,7	4,5	1,9	5,3	4,2
2000 Q3	3,7	0,9	4,6	0,4	4,3	4,8	1,9	4,3	1,2

Quelle: Eurostat.

1) Die unterstellte Bankgebühr (FISIM) wird als Vorleistungen erfasst, die nicht den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Tabelle 5.2

Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren¹⁾

1. Industrieproduktion

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt mit Baugewerbe		Insgesamt ohne Baugewerbe		Verarbeitendes Gewerbe						Baugewerbe
	Index (saisonber.) 1995 = 100		Index (saisonber.) 1995 = 100		5	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter	Konsumgüter		
									Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter	
	1	2	3	4		6	7	8	9	10	11
1996	100,1	-0,1	100,4	0,3	0,0	-0,2	1,5	-0,1	0,0	-0,4	-2,3
1997	103,7	3,7	104,6	4,2	4,8	5,3	4,8	3,3	3,4	2,6	0,0
1998	107,6	3,7	109,0	4,2	4,7	4,0	6,5	5,6	6,3	1,9	0,3
1999	109,8	2,0	111,0	1,9	1,9	2,3	1,5	3,0	3,2	1,5	2,8
2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1999 Q4	111,9	4,2	113,5	4,2	4,6	5,5	2,7	5,4	5,7	3,5	4,3
2000 Q1	113,2	4,9	114,6	4,8	5,1	5,7	6,7	6,6	7,7	0,0	4,8
Q2	114,5	5,4	116,6	6,0	6,3	6,3	8,6	7,6	8,3	2,9	0,1
Q3	115,7	4,5	117,7	5,8	6,3	5,2	9,9	6,4	7,3	2,0	-1,3
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1999 Dez.	112,6	5,6	113,8	5,5	6,1	7,6	3,2	7,9	8,6	4,1	7,0
2000 Jan.	111,9	3,0	113,5	3,2	3,2	4,4	4,7	3,8	4,8	-2,1	1,2
Febr.	114,0	6,6	114,7	5,8	6,5	6,6	7,2	8,6	9,9	1,4	13,4
März	113,8	5,0	115,5	5,4	5,5	6,0	7,9	7,1	8,1	0,7	0,9
April	113,8	5,4	116,3	6,2	6,6	6,0	8,1	9,0	9,9	3,5	-0,5
Mai	116,3	7,7	117,3	8,2	8,4	8,8	11,6	9,7	10,8	3,3	3,3
Juni	113,4	3,2	116,3	3,8	4,2	4,2	6,4	4,2	4,6	1,9	-2,4
Juli	115,2	4,7	117,1	5,3	5,6	4,9	8,1	6,5	7,3	1,7	-1,0
Aug.	115,8	4,2	117,4	6,4	7,1	6,5	11,7	8,2	9,8	1,7	0,7
Sept.	116,0	4,7	118,4	5,7	6,2	4,4	10,4	5,4	5,8	2,6	-3,2
Okt.	.	.	118,2	3,9	4,2	3,2	9,0	1,9	2,1	0,5	.
Nov.	.	.	119,1	4,6	5,0	3,5	9,7	4,7	5,3	0,9	.
Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

2. Einzelhandelsumsätze und Pkw-Zulassungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Einzelhandelsumsätze (saisonbereinigt)									Pkw-Neuzulassungen	
	In jeweiligen Preisen		In konstanten Preisen						Tsd ²⁾ (saisonbereinigt)		
	Insgesamt		Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Sonstige Waren					
	Index 1995 = 100		Index 1995 = 100			17	Textilien, Bekleidung, Schuhe	Haushaltsausstattung	20	21	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
1996	101,8	1,8	100,5	0,5	0,6	.	-1,0	0,1	826	6,2	
1997	104,1	2,2	101,7	1,2	1,1	1,3	0,7	1,5	861	4,2	
1998	107,8	3,6	104,7	2,9	2,1	3,5	2,1	4,5	923	7,2	
1999	111,4	3,3	107,4	2,6	3,2	2,4	1,4	3,1	973	5,4	
2000	.	.	.	.	.	.	.	.	952	-2,1
1999 Q4	113,8	4,4	109,0	3,1	3,6	2,7	2,9	3,8	952	-0,6	
2000 Q1	113,9	3,7	109,0	2,5	3,2	1,7	1,1	5,3	981	1,5	
Q2	115,6	4,8	110,1	3,2	3,3	2,8	1,5	5,0	977	0,2	
Q3	116,4	4,3	110,4	2,6	2,2	2,2	3,1	4,2	922	-7,8	
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	928	-3,0
1999 Dez.	113,4	4,1	108,6	2,8	2,6	2,9	2,7	3,8	918	-3,4	
2000 Jan.	113,3	3,8	108,8	2,7	3,6	1,8	-0,3	4,6	976	0,8	
Febr.	115,0	5,5	109,7	3,8	3,4	3,9	6,7	6,7	995	5,3	
März	113,4	1,7	108,5	0,9	2,5	-0,6	-2,8	4,6	972	-0,9	
April	114,7	4,7	109,8	3,6	3,0	3,5	1,8	5,8	971	-1,7	
Mai	116,6	6,2	110,6	4,3	5,1	3,9	3,5	5,9	977	1,4	
Juni	115,4	3,4	109,7	1,9	1,7	0,9	-0,6	3,3	985	1,1	
Juli	115,8	3,3	110,1	2,2	1,8	1,4	0,5	5,1	883	-14,4	
Aug.	116,5	4,1	110,4	2,2	2,1	1,9	1,4	2,7	936	-4,3	
Sept.	116,8	5,4	110,8	3,3	2,6	3,3	7,5	5,0	947	-1,6	
Okt.	116,6	2,5	110,5	1,1	1,1	0,4	0,0	3,0	913	-7,0	
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	930	-3,2
Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	940	2,6

Quellen: Eurostat, außer Spalten 20 und 21 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Statistiken der ACEA/A.A.A., European Automobile Manufacturers' Association).

1) Arbeitstäglich bereinigt.

2) Monatliche Durchschnittswerte.

Tabelle 5.3

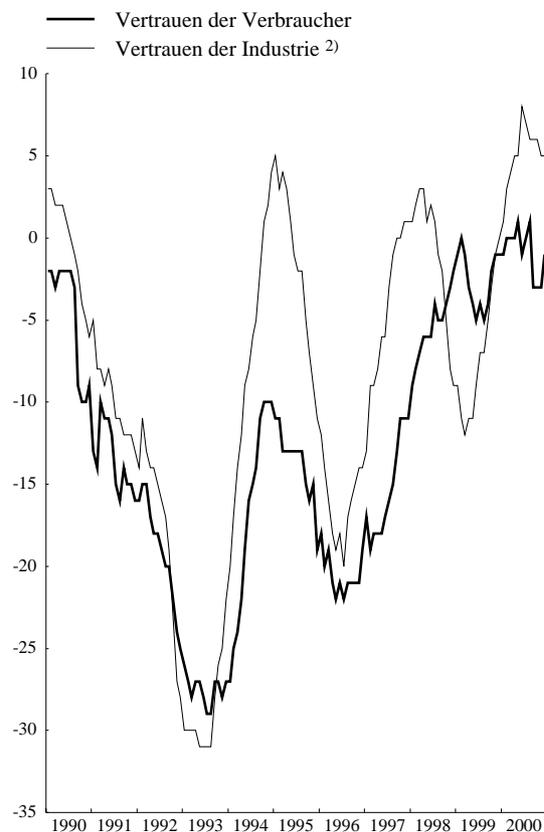
Branchen- und Verbraucherumfragen

(soweit nicht anders angegeben, Salden in %, saisonbereinigt)

	Verarbeitendes Gewerbe				Vertrauensindikator für das Baugewerbe	Vertrauensindikator für den Einzelhandel	Vertrauensindikator für die Verbraucher
	Vertrauensindikator	Produktionserwartungen	Beurteilung der Auftragslage	Kapazitätsauslastung ¹⁾ (in %)			
	1	2	3	4	5	6	7
1996	-16	-1	-30	80,6	-36	-11	-21
1997	-4	11	-15	81,0	-33	-9	-15
1998	-1	11	-5	83,0	-19	-3	-5
1999	-7	7	-17	81,8	-7	-5	-3
2000	5	17	3	83,8	1	-1	-1
1999 Q4	-1	14	-9	81,9	-3	-7	-1
2000 Q1	3	15	-2	83,0	0	0	0
Q2	6	17	5	83,7	2	3	0
Q3	6	18	5	83,9	2	-2	-1
Q4	5	18	4	84,7	0	-3	-2
1999 Dez.	0	13	-6	-	-4	-2	-1
2000 Jan.	1	13	-4	-	2	-2	-1
Febr.	3	16	-2	-	-2	-3	0
März	4	15	1	-	0	5	0
April	5	15	3	-	3	-3	0
Mai	5	16	4	-	1	4	1
Juni	8	19	8	-	3	7	-1
Juli	7	19	5	-	2	-3	0
Aug.	6	18	4	-	5	-3	1
Sept.	6	18	5	-	-1	-1	-3
Okt.	6	19	5	-	2	-1	-3
Nov.	5	17	4	-	-1	-3	-3
Dez.	5	18	4	-	-2	-4	-1

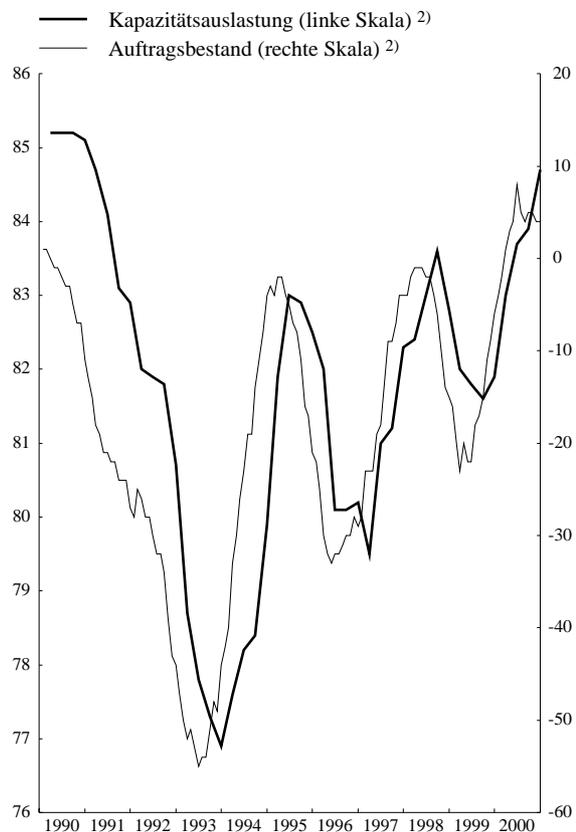
Vertrauensindikatoren für die Verbraucher und die Industrie

(Salden in %, monatlich; saisonbereinigt)



Kapazitätsauslastung und Auftragsbestand

(Kapazitätsauslastung in %, vierteljährlich; Auftragsbestand: Salden in %, monatlich; saisonbereinigt)



Quelle: Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

1) Die Daten zur Kapazitätsauslastung werden im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Die Jahresangaben errechnen sich als Durchschnittswerte aus den vierteljährlichen Umfragen.

2) Verarbeitendes Gewerbe.

Tabelle 5.4

Arbeitsmarktindikatoren

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit ¹⁾

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Erwerbstätige						Arbeitslose (saisonbereinigt)			
	Gesamtwirtschaft				In der Industrie (ohne Bau- gewerbe)	Im Dienst- leistungs- sektor	Insgesamt		Erwachsene ²⁾	Jugendliche ²⁾
	Index 1995 = 100		Arbeitnehmer	Selbstständige			Mio	% der Erwerbs- personen	% der Erwerbs- personen	% der Erwerbs- personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1996	100,4	0,4	0,4	0,4	-1,2	1,2	14,724	11,6	9,8	23,9
1997	101,1	0,7	0,8	0,1	-0,4	1,4	14,823	11,6	9,9	23,3
1998	102,7	1,5	1,7	0,6	1,1	2,1	14,081	10,9	9,4	21,3
1999	104,5	1,7	2,1	-0,4	0,1	2,6	13,012	10,0	8,7	19,2
2000	.	.	.	.	.	.	11,881	9,1	7,9	17,4
1999 Q4	105,4	1,8	2,2	-0,6	0,0	2,5	12,610	9,6	8,5	18,2
2000 Q1	105,9	1,9	2,3	-0,3	0,2	2,6	12,364	9,4	8,3	18,0
Q2	106,6	2,2	2,5	0,3	0,9	2,9	11,958	9,1	8,0	17,5
Q3	107,0	2,0	2,3	0,6	0,9	2,7	11,730	9,0	7,8	17,2
Q4	.	.	.	.	.	.	11,473	8,7	7,7	16,7
1999 Dez.	-	-	-	-	-	-	12,545	9,6	8,4	18,1
2000 Jan.	-	-	-	-	-	-	12,485	9,5	8,3	18,1
Febr.	-	-	-	-	-	-	12,391	9,5	8,3	18,1
März	-	-	-	-	-	-	12,217	9,3	8,2	17,9
April	-	-	-	-	-	-	12,092	9,2	8,1	17,7
Mai	-	-	-	-	-	-	11,965	9,1	8,0	17,5
Juni	-	-	-	-	-	-	11,817	9,0	7,9	17,3
Juli	-	-	-	-	-	-	11,760	9,0	7,8	17,2
Aug.	-	-	-	-	-	-	11,774	9,0	7,8	17,4
Sept.	-	-	-	-	-	-	11,656	8,9	7,8	17,1
Okt.	-	-	-	-	-	-	11,526	8,8	7,7	16,8
Nov.	-	-	-	-	-	-	11,461	8,7	7,7	16,7
Dez.	-	-	-	-	-	-	11,433	8,7	7,7	16,5

2. Arbeitskosten und Arbeitsproduktivität

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft und ihre Komponenten (saisonbereinigt)			Arbeitskostenindikatoren ³⁾ und ihre Komponenten						Verdienst je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe
	Lohnstückkosten	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Arbeitsproduktivität	Insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sonstige	Industrie ohne Baugewerbe	Dienstleistungssektor		
							Insgesamt	Insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	18	19		
1995	1,5	3,2	1,7	-	-	-	-	-	3,8	
1996	1,9	3,1	1,1	3,5	3,0	4,5	3,6	4,0	3,6	
1997	0,7	2,2	1,5	2,5	2,5	2,6	2,3	2,6	2,6	
1998	0,2	1,4	1,2	1,8	2,2	1,1	1,8	1,4	2,9	
1999	1,2	2,0	0,7	2,2	2,5	1,6	2,3	1,9	2,4	
1998 Q3	0,4	1,2	0,8	1,7	2,0	1,2	1,8	1,2	2,9	
Q4	1,0	1,2	0,2	1,8	2,1	1,2	2,1	1,3	3,2	
1999 Q1	1,6	1,6	0,0	2,1	2,4	1,5	2,2	1,7	2,8	
Q2	1,6	2,1	0,5	2,1	2,4	1,4	2,0	2,1	2,6	
Q3	1,1	1,8	0,7	2,3	2,6	1,8	2,4	2,1	2,4	
Q4	0,3	1,7	1,4	2,5	2,8	1,9	2,6	1,7	1,9	
2000 Q1	0,6	2,4	1,8	3,6	4,1	3,0	3,8	3,0	2,8	
Q2	0,5	1,9	1,4	3,8	4,1	3,2	3,7	3,1	2,7	
Q3	1,1	2,2	1,1	3,9	4,3	3,0	3,7	3,0	2,4	

Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Statistiken (Spalten 1 bis 6 und 18), Eurostat (Spalten 7 bis 10 und 14 bis 17) sowie EZB-Berechnungen auf der Grundlage nationaler Statistiken (Spalten 11 bis 13 und 19).

1) Die Beschäftigungszahlen beruhen auf dem ESVG 95. Auf Grund von Unterschieden im Erfassungsgrad stimmen die Quartalswerte nicht vollständig mit den Jahreswerten überein. Die Arbeitslosenzahlen wurden nach den Empfehlungen der IAO berechnet.

2) Erwachsene: 25 Jahre und älter; Jugendliche: unter 25 Jahre; gemessen in Prozent der Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe.

3) Arbeitskosten pro Stunde in der Gesamtwirtschaft ohne Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen. Auf Grund des unterschiedlichen Abdeckungsgrads fügen sich die Einzelkomponenten nicht zum Gesamtergebnis zusammen.

6 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 6

Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(soweit nicht anders angegeben, in % des BIP)

	Ersparnis und Investitionen im Euro-Währungsgebiet ¹⁾			Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren ^{1) 2)}								
	Bruttoersparnis	Bruttoanlageinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoanlageinvestitionen	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		Geldvermögensbildung	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Aktien		Aktien	Versicherungstechnische Rückstellungen
									Langfristige Wertpapiere			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1992	21,3	22,5	-0,9	18,8	11,8	13,6	4,1	1,7	0,4	1,5	2,9	
1993	20,4	20,7	0,6	17,2	10,4	13,3	5,6	0,5	0,9	0,7	3,1	
1994	20,8	20,3	0,3	17,1	10,2	13,8	3,4	2,5	2,7	1,7	3,3	
1995	22,5	21,2	0,5	17,9	11,3	14,2	4,3	1,8	1,5	1,3	3,7	
1996	22,0	20,7	1,0	17,6	11,1	12,6	3,6	0,3	1,3	2,1	3,9	
1997	22,1	20,1	1,6	17,1	10,9	13,1	1,6	-0,5	0,1	3,3	4,2	
1998	22,1	20,1	1,1	17,2	11,1	14,2	1,9	-2,2	-1,3	5,9	3,4	
1999	21,6	20,5	0,2	17,6	11,5	16,2	2,1	0,2	0,6	5,6	3,8	

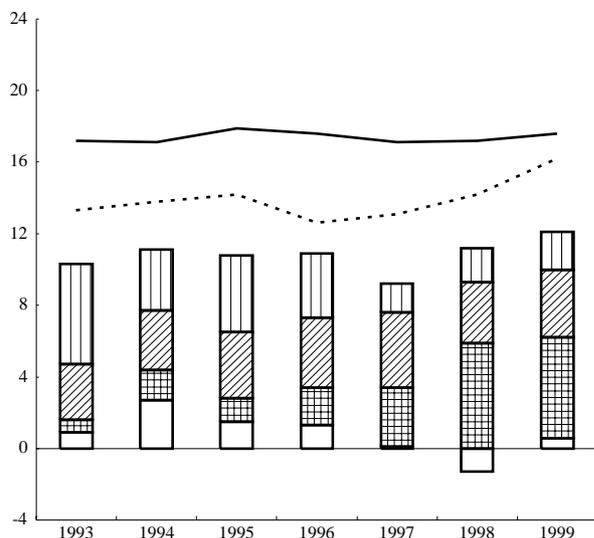
	Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren ^{1) 2)}								Nettogeldvermögensbildung ³⁾	Geldvermögensbildung in % der gesamten Vermögensbildung ⁴⁾	Außenfinanzierung in % der Gesamtfinanzierung ⁵⁾
	Bruttoersparnis	Private Haushalte	Außenfinanzierung	Wertpapiere ohne Aktien		Aktien	Kredite				
				Langfristige Wertpapiere			Langfristige Kredite				
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1992	21,0	13,1	10,2	0,7	0,6	1,4	6,7	4,7	3,4	42,0	32,7
1993	20,7	12,7	7,9	1,3	1,4	1,5	3,6	4,4	5,4	43,6	27,6
1994	20,7	11,9	9,6	1,0	1,1	1,8	3,9	4,0	4,2	44,7	31,7
1995	22,2	11,9	7,6	-1,8	-1,8	1,3	4,9	3,7	6,6	44,2	25,5
1996	21,7	11,4	8,8	0,2	0,0	1,7	5,8	4,9	3,8	41,7	28,9
1997	20,4	10,8	9,2	0,1	0,1	1,2	5,8	4,6	3,9	43,4	31,1
1998	19,2	10,1	11,7	0,3	0,2	2,3	6,9	5,4	2,5	45,2	37,9
1999	18,0	9,7	13,9	0,7	0,4	2,0	8,7	7,0	2,3	47,9	43,6

Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren und ihre Finanzierung ^{1) 2)}

(in % des BIP)

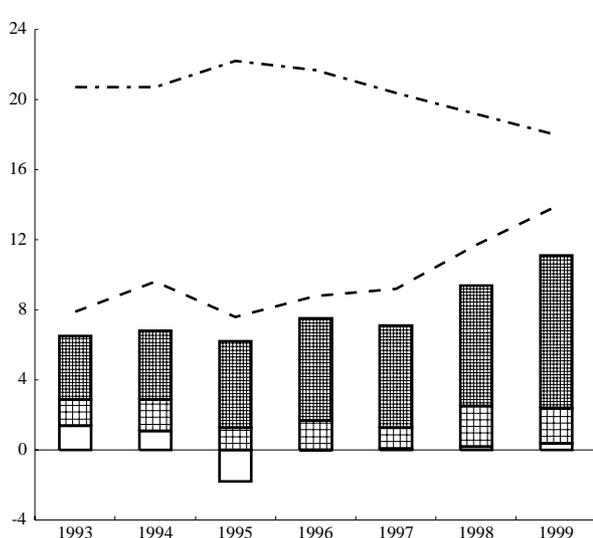
Vermögensbildung

- Bruttoanlageinvestitionen
- - - Geldvermögensbildung
- Langfristige Wertpapiere
- ▨ Aktien
- ▩ Versicherungstechnische Rückstellungen
- ▧ Bargeld und Einlagen



Finanzierung

- - - Bruttoersparnis
- - Außenfinanzierung
- Langfristige Wertpapiere
- ▨ Aktien
- ▩ Kredite



Quelle: EZB.

1) Ausgewählte Posten der Vermögensbildung und Finanzierung.

2) Die privaten nichtfinanziellen Sektoren umfassen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Spalte 6 – Spalte 14.

4) Spalte 6/(Spalte 4 + Spalte 6).

5) Spalte 14/(Spalte 12 + Spalte 14).

7 Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 7.1

Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss¹⁾

(in % des BIP)

1. Euro-Währungsgebiet – Einnahmen

	Insgesamt	Laufende Einnahmen	Direkte Steuern			Indirekte Steuern		Sozialabgaben			Verkäufe	Vermögenswirksame Einnahmen	Vermögenswirksame Steuern	Nachrichtlich: Fiskalische Belastung ²⁾
			Private Haushalte	Kapitalgesellschaften	Erhalten von Institutionen der EU	Arbeitsgeber	Arbeitnehmer							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1991	46,4	46,0	11,9	9,6	2,3	13,0	0,9	16,7	8,5	5,3	2,3	0,3	0,2	41,8
1992	47,6	46,9	11,9	9,8	2,0	13,0	0,9	17,1	8,6	5,5	2,4	0,7	0,6	42,6
1993	48,3	47,8	12,1	10,0	2,1	13,3	0,8	17,5	8,7	5,7	2,5	0,5	0,3	43,2
1994	47,7	47,3	11,6	9,6	2,0	13,5	0,8	17,5	8,5	5,7	2,4	0,4	0,2	42,8
1995	47,2	46,6	11,6	9,5	2,0	13,3	0,9	17,3	8,4	5,7	2,5	0,5	0,3	42,6
1996	48,0	47,5	12,0	9,6	2,3	13,4	0,8	17,6	8,7	5,7	2,5	0,5	0,3	43,3
1997	48,3	47,6	12,2	9,6	2,6	13,6	0,7	17,6	8,7	5,7	2,5	0,7	0,4	43,7
1998	47,8	47,3	12,4	9,9	2,4	14,2	0,7	16,5	8,5	5,0	2,4	0,5	0,3	43,4
1999	48,4	47,8	12,8	10,1	2,6	14,4	0,6	16,4	8,5	5,0	2,4	0,6	0,3	44,0

2. Euro-Währungsgebiet – Ausgaben

	Insgesamt	Laufende Ausgaben							Vermögenswirksame Ausgaben	Investitionen	Vermögensübertragungen	Gezahlt von Institutionen der EU	Nachrichtlich: Primärausgaben ⁴⁾	
		Zusammen	Personal ausgaben	Vorleistungen	Zinsausgaben	Laufende Übertragungen	Sozialausgaben ³⁾	Subventionen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1991	50,8	46,0	11,2	5,3	5,1	24,4	20,5	2,5	0,6	4,8	3,3	1,6	0,0	45,7
1992	52,2	47,4	11,4	5,4	5,6	25,1	21,5	2,3	0,5	4,7	3,2	1,5	0,0	46,6
1993	53,8	49,1	11,6	5,5	5,8	26,1	22,4	2,5	0,6	4,7	3,1	1,7	0,1	48,0
1994	52,7	48,3	11,3	5,3	5,5	26,1	22,5	2,4	0,6	4,4	2,9	1,5	0,0	47,2
1995	52,2	47,7	11,2	5,2	5,7	25,7	22,4	2,2	0,6	4,5	2,7	1,8	0,1	46,5
1996	52,2	48,2	11,2	5,2	5,7	26,2	22,9	2,2	0,6	4,0	2,6	1,4	0,0	46,5
1997	50,8	47,1	11,0	5,1	5,1	25,9	22,8	2,1	0,5	3,7	2,4	1,3	0,1	45,8
1998	49,9	46,0	10,7	5,0	4,7	25,6	22,3	2,0	0,5	3,9	2,4	1,5	0,1	45,2
1999	49,7	45,6	10,7	5,1	4,2	25,5	22,3	2,0	0,5	4,1	2,5	1,6	0,1	45,4

3. Euro-Währungsgebiet – Defizit/Überschuss, Primärdefizit/Primärüberschuss und Konsumausgaben des Staats

	Defizit (-) / Überschuss (+)					Primärdefizit (-) / Primärüberschuss (+) ⁵⁾	Konsumausgaben des Staats ⁶⁾							
	Insgesamt	Zentralstaaten (Bund)	Länder	Gemeinden	Sozialversicherung		Insgesamt	Personal ausgaben	Vorleistungen	Sachtransfers über Marktproduzenten	Abschreibungen	Verkäufe (minus)	Kollektivkonsum des Staats	Individuellkonsum des Staats
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1991	-4,4	-4,2	-0,3	-0,1	0,3	0,7	20,2	11,2	5,3	4,6	1,7	-2,3	8,8	11,5
1992	-4,6	-4,0	-0,3	-0,2	-0,1	1,0	20,7	11,4	5,4	4,8	1,7	-2,4	8,9	11,8
1993	-5,5	-4,9	-0,5	-0,2	-0,1	0,3	21,1	11,6	5,5	4,9	1,8	-2,5	9,1	12,1
1994	-5,0	-4,3	-0,5	-0,2	0,0	0,5	20,8	11,3	5,3	5,0	1,7	-2,4	8,8	12,0
1995	-5,0	-4,1	-0,5	-0,1	-0,3	0,7	20,5	11,2	5,2	5,1	1,8	-2,5	8,6	11,9
1996	-4,3	-3,6	-0,4	-0,1	-0,2	1,4	20,6	11,2	5,2	5,1	1,8	-2,5	8,6	12,0
1997	-2,6	-2,3	-0,4	0,1	0,1	2,5	20,3	11,0	5,1	5,1	1,8	-2,5	8,4	11,9
1998	-2,1	-2,1	-0,3	0,2	0,1	2,6	20,0	10,7	5,0	5,1	1,7	-2,4	8,3	11,8
1999	-1,3	-1,6	-0,1	0,1	0,3	3,0	20,1	10,7	5,1	5,1	1,7	-2,4	8,3	11,8

4. Länder des Euro-Währungsgebiets – Defizit (-) / Überschuss (+)

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996	-3,8	-3,4	-7,4	-5,0	-4,1	-0,2	-7,1	2,6	-1,8	-3,8	-4,0	-3,2
1997	-1,9	-2,7	-4,0	-3,2	-3,0	0,7	-2,7	3,4	-1,1	-1,7	-2,6	-1,5
1998	-0,9	-2,1	-2,5	-2,6	-2,7	2,1	-2,8	3,7	-0,7	-2,3	-2,3	1,3
1999	-0,7	-1,4	-1,8	-1,1	-1,8	1,9	-1,9	4,4	1,0	-2,1	-2,0	1,9

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zu Defizit/Überschuss der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

1) Daten zu Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss auf der Grundlage des ESVG 95. Die Angaben bis 1995 sind nicht direkt mit den Angaben für spätere Jahre vergleichbar. Einschließlich Transaktionen zwischen Ländern und Institutionen der EU; konsolidierte Angaben. Transaktionen zwischen den Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Die fiskalische Belastung umfasst Steuern und Sozialabgaben.

3) Umfassen monetäre Sozialleistungen, soziale Sachtransfers über Marktproduzenten und Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Umfassen Gesamtausgaben abzüglich Zinsausgaben.

5) Umfasst Gesamtdefizit/ Gesamtüberschuss ohne Zinsausgaben.

6) Entspricht Konsumausgaben (P.3) der öffentlichen Haushalte im ESVG 95.

Tabelle 7.2
Verschuldung¹⁾
(in % des BIP)
1. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldart und Gläubigergruppen

	Insgesamt	Schuldart				Gläubiger				
		Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger ²⁾				Sonstige Gläubiger ³⁾
						Zusammen	MFIs	Sonstige finanzielle Kapitalgesell- schaften	Sonstige Sektoren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1991	57,4	2,6	16,1	8,3	30,4	48,1	24,9	7,2	16,0	9,3
1992	60,9	2,6	16,7	8,7	32,9	50,3	26,7	7,5	16,1	10,7
1993	67,3	2,7	17,6	8,2	38,9	52,6	27,9	8,6	16,0	14,7
1994	70,0	2,9	16,6	8,3	42,1	56,1	29,9	9,7	16,5	13,8
1995	74,1	2,9	18,2	7,7	45,3	58,5	30,5	10,9	17,1	15,6
1996	75,3	2,9	17,7	7,6	47,1	59,1	30,3	13,1	15,7	16,2
1997	74,7	2,9	16,9	6,4	48,5	57,1	29,0	14,4	13,6	17,6
1998	73,0	2,8	15,7	5,5	49,0	53,5	27,0	16,2	10,4	19,5
1999	72,1	2,9	14,7	4,5	50,0	50,3	25,4	14,8	10,1	21,8

2. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldnergruppen, Laufzeiten und Währungen

	Ins- gesamt	Schuldner ⁴⁾				Ursprungslaufzeit			Restlaufzeit			Währung		Sonstige Währun- gen
		Zentral- staaten (Bund)	Länder	Gemein- den	Sozial- versiche- rung	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Variabler Zinssatz	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Euro oder nationale Währung eines Mitglied- staats ⁵⁾	Nicht- inlän- dische Währung	
1991	57,4	46,3	4,5	6,3	0,3	11,7	45,7	4,5	17,6	18,5	21,4	56,3	1,7	1,1
1992	60,9	49,4	4,7	6,3	0,4	12,1	48,8	6,0	17,8	21,0	22,1	59,7	2,1	1,3
1993	67,3	54,9	5,2	6,6	0,6	12,0	55,3	6,4	18,5	24,3	24,4	65,6	2,7	1,7
1994	70,0	57,5	5,4	6,4	0,7	11,2	58,7	7,1	16,6	26,5	26,9	68,0	2,7	1,9
1995	74,1	61,3	5,7	6,3	0,8	10,6	63,5	6,5	17,6	26,2	30,3	72,2	2,7	2,0
1996	75,3	62,5	6,1	6,2	0,5	10,2	65,1	6,0	19,2	25,2	30,9	73,3	2,5	2,0
1997	74,7	61,9	6,3	5,9	0,6	8,8	65,9	5,6	18,6	25,0	30,9	72,6	2,5	2,1
1998	73,0	60,7	6,3	5,7	0,3	7,7	65,3	5,2	16,3	25,7	30,8	71,2	2,8	1,8
1999	72,1	60,0	6,2	5,6	0,3	7,0	65,2	4,7	14,4	26,6	30,9	70,3	-	1,8

3. Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets – Öffentliche Verschuldung

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996	130,9	59,8	111,3	68,2	57,1	74,3	122,1	6,2	75,2	69,1	62,7	57,1
1997	125,4	60,9	108,3	66,9	59,3	65,1	119,8	6,0	70,0	64,5	59,4	54,1
1998	119,6	60,7	105,5	65,1	59,7	55,0	116,2	6,4	66,6	64,0	55,7	48,7
1999	116,1	61,1	104,6	63,7	58,9	50,1	115,1	6,0	62,9	65,2	55,8	46,6

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zur Verschuldung der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

1) Daten teilweise geschätzt. Die Angaben bis 1995 sind nicht direkt mit den Angaben für spätere Jahre vergleichbar. Konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat), Stand am Jahresende. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Haushalten anderer Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.

3) Einschließlich Ansässige im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.

4) Konsolidiert um Schuldverhältnisse innerhalb der öffentlichen Haushalte eines Mitgliedstaats.

5) Vor 1999 einschließlich Schuldtiteln, die auf ECU, Inlandswährung oder eine der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, lauten.

Tabelle 7.3

Veränderung der Verschuldung¹⁾

(in % des BIP)

1. Euro-Währungsgebiet – Veränderung der öffentlichen Verschuldung nach Ursache, Finanzinstrumenten und Gläubigergruppen

	Ins-gesamt	Ursache der Veränderung				Finanzinstrument				Gläubiger			Sonstige Gläubiger ⁷⁾
		Neuverschuldung ²⁾	Bewertungseffekte ³⁾	Sonstige Volumensänderungen ⁴⁾	Aggregations-effekt ⁵⁾	Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger ⁶⁾	MFIs	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1991	5,0	5,1	0,0	0,2	-0,2	0,1	1,1	-0,1	3,8	.	.	.	.
1992	6,6	5,6	0,3	0,7	0,0	0,1	1,5	0,8	4,1	4,8	3,1	0,7	1,8
1993	7,9	7,5	0,3	0,1	0,0	0,2	1,2	-0,3	6,8	3,5	2,0	1,3	4,3
1994	5,9	5,1	0,2	0,7	-0,1	0,4	-0,1	0,6	5,1	6,1	3,3	1,5	-0,2
1995	7,7	5,6	0,2	2,2	-0,3	0,2	2,4	-0,2	5,3	5,2	2,2	1,7	2,5
1996	3,7	4,2	-0,2	0,1	-0,4	0,1	0,1	0,2	3,3	2,6	0,8	2,6	1,1
1997	2,2	2,3	0,2	-0,2	-0,1	0,0	-0,1	-0,9	3,2	0,1	-0,1	1,8	2,1
1998	1,5	1,8	-0,2	0,0	-0,1	0,1	-0,5	-0,7	2,6	-1,1	-0,8	2,4	2,6
1999	1,7	1,3	0,3	0,0	0,0	0,2	-0,4	-0,8	2,7	-1,3	-0,6	-0,8	3,0

2. Euro-Währungsgebiet – Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung

Schuldenstandsänderung	Defizit (-) / Überschuss (+)	Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung ⁸⁾												Sonstige Volumensänderungen	Sonstige ¹⁰⁾
		Ins-gesamt	Transaktionen in den wichtigsten Finanzaktiva der öffentlichen Haushalte (Staat)								Bewertungseffekte	Wechselkurseffekte			
			Zusammen	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ⁹⁾	Kredite	Aktien und sonstige Dividendenwerte	Privatisierungen	Kapitalerhöhungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1991	5,0	-4,4	0,6	1,1	0,3	0,1	0,4	0,2	-0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	-0,6	
1992	6,6	-4,6	2,0	0,8	0,2	0,1	0,3	0,1	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,7	0,2	
1993	7,9	-5,5	2,4	1,4	1,0	0,2	0,4	-0,2	-0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,6	
1994	5,9	-5,0	0,9	0,2	0,0	0,1	0,3	-0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	0,7	-0,2	
1995	7,7	-5,0	2,7	0,6	0,0	-0,1	0,5	0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	2,2	-0,3	
1996	3,7	-4,3	-0,6	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,2	-0,2	-0,1	0,1	-0,4	
1997	2,2	-2,6	-0,4	-0,5	0,1	-0,1	-0,1	-0,4	-0,8	0,3	0,2	0,2	-0,2	0,1	
1998	1,5	-2,1	-0,6	-0,3	0,2	0,0	0,0	-0,6	-0,8	0,3	-0,2	0,0	0,0	-0,1	
1999	1,7	-1,3	0,4	-0,1	0,5	0,0	0,1	-0,6	-1,0	0,2	0,3	0,2	0,0	0,2	

Quelle: EZB.

- 1) Daten teilweise geschätzt. Die Angaben bis 1995 sind nicht direkt mit den Angaben für spätere Jahre vergleichbar. Jährliche Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung in % des BIP: $[Verschuldung(t) - Verschuldung(t-1)] / BIP(t)$.
- 2) Die Neuverschuldung entspricht per Definition den Transaktionen in öffentlichen Schuldtiteln.
- 3) Neben den Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auch einschließlich der Effekte aus der Bewertung zum Nominalwert (z. B. Agios oder Disagios auf emittierte Wertpapiere).
- 4) Umfasst insbesondere den Einfluss von Reklassifizierungen von Einheiten und bestimmter Arten von Schuldenübernahmen.
- 5) Die Differenz zwischen der Veränderung der aggregierten Verschuldung und der aggregierten Verschuldungsveränderung, die auf dem gewählten Verfahren zur Bereinigung um Schwankungen der zur Aggregation verwendeten Wechselkurse zwischen den Währungen des Euro-Währungsgebiets im Zeitraum vor 1999 beruht.
- 6) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.
- 7) Einschließlich Ansässige im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.
- 8) Differenz zwischen der jährlichen Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung und dem Defizit in % des BIP.
- 9) Ohne Finanzderivate.
- 10) Umfasst hauptsächlich Transaktionen in sonstigen Aktiva und Passiva (Handelskredite, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzderivate).

8 Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)

Tabelle 8.1

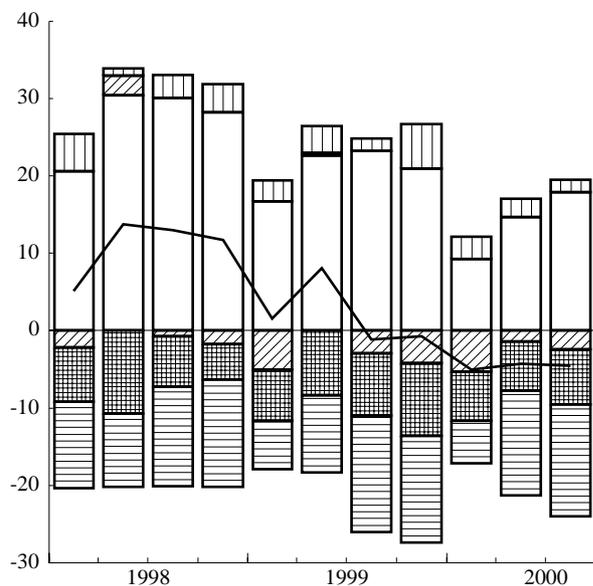
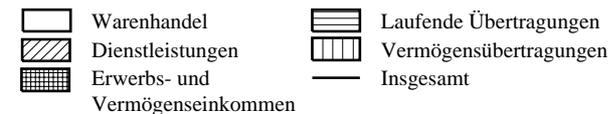
Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht ^{1) 2)}

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Leistungsbilanz					Ver- mögens- über- tragungen	Kapitalbilanz						Rest- posten
	Insgesamt	Waren- handel	Dienst- leistun- gen	Erwerbs- und Ver- mögens- ein- kommen	Laufende Über- tragungen		Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen	Wert- papier- anlagen	Finanz- derivate	Übriger Kapital- verkehr	Währungs- reserven	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1997	61,5	115,7	3,1	-15,2	-42,2	13,0	.	-44,5	-24,3	.	.	.	.
1998	31,1	109,3	-2,0	-28,8	-47,4	12,4	-61,2	-83,2	-99,7	-7,5	120,9	8,2	17,8
1999	-5,8	83,4	-11,8	-32,4	-45,0	13,5	19,1	-120,6	-41,7	8,1	163,1	10,2	-26,8
1999 Q3	-2,8	23,2	-2,9	-8,1	-15,0	1,6	-1,4	-12,2	21,7	6,5	-17,4	0,0	2,6
1999 Q4	-6,5	20,9	-4,2	-9,4	-13,8	5,7	2,6	-46,6	-2,7	-0,4	52,8	-0,5	-1,9
2000 Q1	-7,9	9,3	-5,3	-6,3	-5,5	2,8	47,8	148,0	-192,6	2,5	91,3	-1,4	-42,7
2000 Q2	-6,6	14,7	-1,4	-6,3	-13,5	2,4	-2,9	-18,2	51,9	4,8	-45,3	3,8	7,2
2000 Q3	-6,1	17,9	-2,5	-7,1	-14,4	1,6	-14,0	-94,3	3,5	0,4	71,9	4,5	18,5
1999 Sept.	-3,3	5,0	-1,1	-1,8	-5,4	0,3	-18,8	0,1	12,0	1,5	-33,1	0,7	21,8
1999 Okt.	-0,5	9,1	-0,4	-5,0	-4,1	1,6	8,4	-9,3	-14,6	-2,2	34,2	0,3	-9,5
1999 Nov.	-2,1	6,3	-2,3	-1,7	-4,4	1,2	1,5	-17,0	11,2	1,9	5,4	0,0	-0,6
1999 Dez.	-3,9	5,5	-1,5	-2,7	-5,2	3,0	-7,3	-20,3	0,7	-0,2	13,3	-0,8	8,2
2000 Jan.	-9,0	-0,5	-2,1	-5,0	-1,3	1,4	19,2	0,8	-5,3	-0,8	26,7	-2,2	-11,6
2000 Febr.	0,0	4,2	-2,1	-1,0	-1,2	0,1	-1,9	146,0	-152,9	1,9	2,8	0,3	1,8
2000 März	1,2	5,6	-1,1	-0,3	-3,0	1,3	30,5	1,1	-34,4	1,4	61,8	0,5	-32,9
2000 April	-5,9	4,3	-1,3	-3,8	-5,1	1,5	2,7	1,1	-5,9	2,1	5,1	0,2	1,6
2000 Mai	-0,1	4,4	-0,3	-1,0	-3,1	0,6	10,5	-8,7	1,9	0,3	15,7	1,3	-11,0
2000 Juni	-0,6	5,9	0,2	-1,5	-5,3	0,2	-16,2	-10,6	55,8	2,3	-66,1	2,3	16,5
2000 Juli	-2,2	8,1	0,0	-4,6	-5,8	0,5	-12,0	-24,6	-12,9	-0,4	26,3	-0,4	13,8
2000 Aug.	-3,9	4,1	-0,6	-1,6	-5,8	0,2	0,6	-41,1	13,6	-0,9	27,8	1,2	3,1
2000 Sept.	0,1	5,7	-1,9	-0,9	-2,9	0,9	-2,5	-28,6	2,8	1,8	17,8	3,7	1,6
2000 Okt.	-0,1	8,2	-1,2	-1,2	-6,0	0,1	-6,8	-15,7	-1,7	-2,2	11,8	1,0	6,8
2000 Nov.	-2,9	4,6	-0,2	-2,2	-5,0	0,9	-9,0	-9,5	-3,9	-4,2	0,9	7,8	11,0

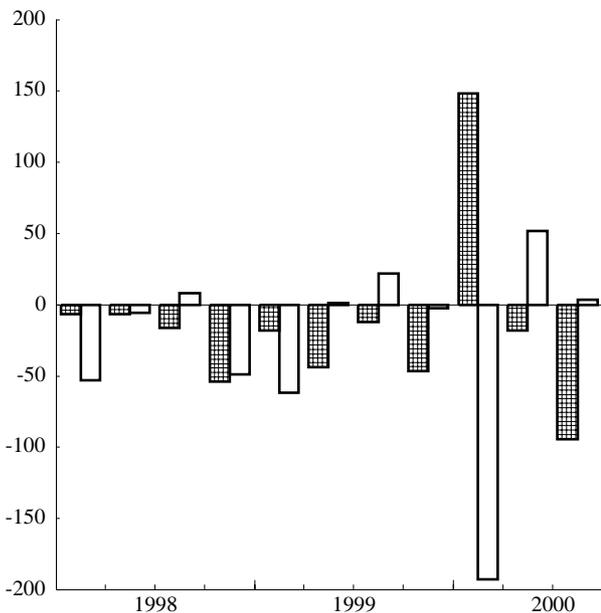
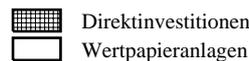
Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.2

Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Bruttoströme)

	Leistungsbilanz										Vermögensübertragungen	
	Insgesamt		Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen		Ein- nahmen	Ausgaben
	Ein- nahmen	Ausgaben	Ausfuhr	Einfuhr	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1997	1 212,9	1 151,4	749,1	633,4	214,2	211,0	189,5	204,7	60,1	102,3	18,9	5,9
1998	1 270,2	1 239,2	779,2	669,9	229,8	231,9	198,5	227,3	62,7	110,0	17,7	5,3
1999	1 335,6	1 341,4	814,5	731,1	241,5	253,3	213,2	245,6	66,4	111,5	19,7	6,2
1999 Q3	331,0	333,8	205,4	182,2	64,3	67,2	48,6	56,7	12,8	27,8	3,2	1,6
Q4	357,7	364,1	227,1	206,2	63,0	67,3	52,5	61,9	15,0	28,8	7,8	2,0
2000 Q1	359,5	367,4	221,2	211,9	58,5	63,8	54,7	61,0	25,2	30,7	4,3	1,4
Q2	387,7	394,3	239,0	224,3	66,8	68,3	66,9	73,2	14,9	28,4	4,7	2,4
Q3	391,5	397,6	244,6	226,7	70,7	73,2	64,2	71,3	11,9	26,4	4,3	2,7
1999 Sept.	112,5	115,8	70,7	65,8	20,9	22,0	16,7	18,5	4,1	9,5	0,9	0,5
Okt.	116,7	117,1	75,2	66,1	20,8	21,3	15,8	20,8	4,9	9,0	2,1	0,5
Nov.	117,9	120,0	76,2	70,0	20,1	22,5	16,9	18,6	4,6	9,0	1,9	0,7
Dez.	123,2	127,0	75,7	70,2	22,1	23,6	19,8	22,5	5,6	10,8	3,8	0,9
2000 Jan.	111,9	121,0	64,5	65,0	18,2	20,4	16,4	21,4	12,9	14,2	1,9	0,5
Febr.	115,8	115,8	72,9	68,7	18,6	20,7	17,4	18,4	6,8	8,0	0,5	0,4
März	131,8	130,6	83,8	78,2	21,7	22,8	20,9	21,1	5,5	8,5	1,8	0,5
April	116,1	121,9	72,2	67,9	20,4	21,7	18,9	22,7	4,5	9,6	2,1	0,5
Mai	137,7	137,8	84,8	80,4	23,0	23,3	23,9	24,9	6,1	9,2	1,7	1,1
Juni	133,9	134,5	82,0	76,1	23,5	23,2	24,2	25,6	4,3	9,6	1,0	0,8
Juli	131,6	133,8	82,4	74,4	24,3	24,3	20,9	25,5	3,9	9,7	1,1	0,6
Aug.	123,8	127,8	77,0	73,0	23,8	24,4	19,4	21,0	3,6	9,4	1,5	1,3
Sept.	136,1	136,0	85,2	79,4	22,6	24,5	23,9	24,8	4,4	7,3	1,7	0,8
Okt.	140,7	140,9	92,9	84,7	23,0	24,2	21,3	22,5	3,5	9,5	0,7	0,6
Nov.	138,5	141,4	91,2	86,6	22,5	22,8	20,6	22,8	4,3	9,3	1,4	0,5

Quelle: EZB.

1) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.3
Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen
(Mrd €; Bruttoströme)

	Insgesamt		Erwerbseinkommen		Vermögenseinkommen							
	Einnahmen 1	Ausgaben 2	Einnahmen 3	Ausgaben 4	Zusammen		Aus Direktinvestitionen		Aus Wertpapieranlagen		Übrige Vermögenseinkommen	
					Einnahmen 5	Ausgaben 6	Einnahmen 7	Ausgaben 8	Einnahmen 9	Ausgaben 10	Einnahmen 11	Ausgaben 12
1999	213,2	245,6	12,4	5,0	200,8	240,6	44,1	45,4	64,1	105,9	92,6	89,4
1999 Q3	48,6	56,7	3,1	1,4	45,5	55,2	8,9	10,1	15,5	24,5	21,2	20,6
Q4	52,5	61,9	3,3	1,4	49,1	60,5	11,7	13,0	15,1	23,8	22,4	23,7
2000 Q1	54,7	61,0	3,1	1,1	51,5	59,9	13,3	13,5	13,5	21,7	24,8	24,7
Q2	66,9	73,2	3,0	1,4	64,0	71,9	19,2	13,8	17,2	30,8	27,6	27,3
Q3	64,2	71,3	3,1	1,4	61,1	69,9	15,4	15,1	17,7	26,6	28,1	28,3

	Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen				Vermögenseinkommen aus Wertpapieranlagen							
	Beteiligungskapital		Kredite		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Einnahmen 13	Ausgaben 14	Einnahmen 15	Ausgaben 16	Einnahmen 17	Ausgaben 18	Zusammen		Anleihen		Geldmarktpapiere	
Einnahmen 19							Ausgaben 20	Einnahmen 21	Ausgaben 22	Einnahmen 23	Ausgaben 24	
1999	37,7	41,5	6,4	3,8	9,6	32,5	54,5	73,4	51,7	71,7	2,9	1,7
1999 Q3	7,4	9,2	1,5	1,0	2,4	6,4	13,1	18,0	12,6	17,6	0,5	0,4
Q4	9,7	11,9	2,0	1,1	2,3	5,9	12,8	17,9	12,1	17,9	0,7	0,0
2000 Q1	11,0	12,0	2,3	1,5	1,9	5,8	11,6	15,9	.	.	.	.
Q2	16,9	12,2	2,3	1,6	3,5	17,2	13,7	13,5	.	.	.	.
Q3	13,2	13,1	2,2	2,0	3,1	7,9	14,6	18,7	.	.	.	.

Quelle: EZB.

Tabelle 8.4

Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Im Euro-Währungsgebiet		
	Insgesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbun- denen Unternehmen	Insgesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen
	1	2	3	4	5	6
1997	-93,1	.	.	48,6	.	.
1998	-175,0	.	.	91,8	.	.
1999	-286,8	-212,2	-74,6	166,2	126,8	39,5
1999 Q3	-30,5	-33,2	2,8	18,2	12,5	5,7
Q4	-139,6	-124,7	-14,9	93,0	90,1	2,9
2000 Q1	-63,3	-33,2	-30,1	211,3	191,3	20,0
Q2	-71,9	-44,8	-27,1	53,7	19,3	34,5
Q3	-117,9	-111,7	-6,2	23,7	15,5	8,2
1999 Sept.	-11,9	-9,7	-2,2	12,0	6,4	5,6
Okt.	-16,5	-14,8	-1,7	7,1	1,2	5,9
Nov.	-26,6	-15,9	-10,7	9,6	8,4	1,2
Dez.	-96,6	-94,0	-2,6	76,3	80,5	-4,2
2000 Jan.	-7,0	-6,4	-0,5	7,8	7,4	0,4
Febr.	-20,1	-13,6	-6,5	166,1	159,1	7,1
März	-36,2	-13,1	-23,1	37,3	24,8	12,6
April	-16,0	-7,4	-8,6	17,1	5,1	12,0
Mai	-33,8	-15,2	-18,6	25,1	11,4	13,7
Juni	-22,1	-22,2	0,2	11,5	2,7	8,8
Juli	-19,8	-27,9	8,1	-4,7	5,4	-10,2
Aug.	-54,0	-56,1	2,1	13,0	3,6	9,3
Sept.	-44,1	-27,7	-16,4	15,4	6,4	9,1
Okt.	-24,8	-27,9	3,1	9,2	6,5	2,6
Nov.	-25,9	-23,3	-2,6	16,3	6,5	9,9

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

Tabelle 8.5

Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Wertpapieranlagen nach Instrumenten ²⁾

	Insgesamt		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva			Passiva		
					Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere	Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1998	-327,6	227,9	-105,5	105,9	-222,1	-203,8	-18,2	122,0	108,3	13,7
1999	-309,6	267,8	-155,4	106,0	-154,1	-153,6	-0,5	161,8	109,0	52,8
1999 Q3	-60,1	81,8	-34,6	29,4	-25,4	-25,8	0,4	52,5	42,1	10,4
Q4	-86,4	83,7	-55,4	44,3	-31,0	-15,4	-15,5	39,5	17,4	22,1
2000 Q1	-153,9	-38,8	-116,9	-105,7	-37,0	-38,6	1,6	67,0	46,8	20,2
Q2	-85,2	137,0	-54,3	52,4	-30,9	-24,6	-6,3	84,6	50,7	33,9
Q3	-91,8	95,3	-56,1	29,7	-35,7	-30,8	-4,9	65,6	73,6	-8,1
1999 Sept.	-16,5	28,5	-10,6	10,7	-5,8	-2,9	-2,9	17,8	17,1	0,7
Okt.	-21,4	6,8	-13,3	9,7	-8,1	-2,7	-5,4	-2,9	2,4	-5,3
Nov.	-31,3	42,4	-18,6	15,8	-12,7	-7,7	-4,9	26,6	17,6	9,0
Dez.	-33,7	34,5	-23,5	18,7	-10,2	-5,0	-5,2	15,7	-2,6	18,4
2000 Jan.	-23,5	18,2	-21,8	7,2	-1,7	-8,8	7,1	11,0	11,8	-0,9
Febr.	-87,2	-65,7	-68,7	-92,5	-18,6	-15,7	-2,8	26,9	12,8	14,1
März	-43,2	8,7	-26,5	-20,4	-16,7	-14,1	-2,6	29,1	22,2	6,9
April	-28,0	22,2	-17,5	-2,9	-10,5	-9,1	-1,4	25,1	13,0	12,1
Mai	-28,1	29,9	-18,6	8,4	-9,5	-6,1	-3,4	21,5	18,4	3,1
Juni	-29,1	84,9	-18,2	47,0	-10,9	-9,4	-1,5	38,0	19,3	18,7
Juli	-36,9	24,0	-26,2	5,7	-10,7	-8,3	-2,4	18,3	25,3	-7,0
Aug.	-23,9	37,5	-20,4	18,2	-3,5	-1,5	-2,0	19,4	18,0	1,4
Sept.	-30,9	33,7	-9,5	5,8	-21,5	-21,0	-0,4	27,9	30,4	-2,5
Okt.	-26,5	24,8	-15,6	8,9	-10,9	-10,2	-0,7	15,9	19,5	-3,5
Nov.	-31,8	27,9	-19,8	6,4	-11,9	-8,9	-3,0	21,4	30,5	-9,1

2. Wertpapierforderungen nach Instrumenten und Sektoren

	Dividendenwerte				Schuldverschreibungen							
	Euro-system		Staats		Anleihen				Geldmarktpapiere			
			MFI's (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren	Euro-system	Staats	MFI's (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren	Euro-system	Staats	MFI's (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1999	0,1	-2,1	-1,7	-151,8	0,1	-1,7	-15,2	-136,8	0,9	-0,1	-7,5	6,2
1999 Q3	0,0	-0,5	0,5	-34,6	-0,3	-0,6	-0,7	-24,3	-1,0	-0,2	-0,9	2,5
Q4	0,0	-0,9	-1,0	-53,5	-0,4	-0,3	-4,3	-10,4	-0,4	0,1	-4,7	-10,6
2000 Q1	0,0	-0,7	1,7	-117,9	-1,2	-0,1	-15,5	-21,7	1,2	0,1	3,2	-2,8
Q2	0,0	-0,7	1,5	-55,1	0,6	-0,7	-7,7	-16,8	0,0	0,0	1,3	-7,5
Q3	-0,1	-0,4	-2,8	-52,8	-2,3	-0,4	-19,4	-8,8	0,5	-1,3	-1,0	-3,1

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.6

Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren ^{1) 2)}

	Insgesamt		Eurosystem		Staat		MFIs (ohne Eurosystem)						Übrige Sektoren	
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva 3	Passiva 4	Aktiva 5	Passiva 6	Zusammen		Langfristig		Kurzfristig		Aktiva 13	Passiva 14
							Aktiva 7	Passiva 8	Aktiva 9	Passiva 10	Aktiva 11	Passiva 12		
1998	-82,3	203,2	-0,7	3,5	-1,0	-7,6	-22,6	192,5	-37,6	40,5	15,0	152,0	-58,0	14,9
1999	-25,0	188,0	-4,0	8,6	2,8	-12,5	18,2	159,6	-46,4	54,4	64,6	105,2	-41,9	32,3
1999 Q3	-27,5	10,0	-3,3	0,4	1,2	-2,1	-7,6	12,1	-12,3	13,8	4,8	-1,7	-17,7	-0,4
Q4	11,7	41,1	0,2	2,1	0,5	-3,9	-0,2	39,0	-5,0	7,6	4,7	31,3	11,2	4,0
2000 Q1	-86,6	177,9	-7,7	2,6	-6,0	-2,7	-30,0	163,1	-11,2	20,0	-18,8	143,1	-42,8	14,9
Q2	-29,6	-15,7	-0,3	3,3	1,0	-0,3	-21,1	-20,7	-4,9	7,6	-16,2	-28,3	-9,3	2,0
Q3	-29,5	101,4	-0,3	-1,4	-4,0	1,4	-14,3	72,3	-9,6	8,9	-4,7	63,4	-11,0	29,0
1999 Sept.	-3,7	-29,4	-1,4	0,9	0,8	-1,3	7,5	-25,5	-2,5	4,6	10,1	-30,1	-10,6	-3,5
Okt.	-22,0	56,1	-1,6	0,5	-1,1	-1,1	-21,9	51,8	-3,7	3,6	-18,2	48,2	2,6	4,9
Nov.	-58,7	64,1	1,5	-1,3	1,2	-2,0	-56,6	63,2	1,7	1,4	-58,3	61,8	-4,8	4,2
Dez.	92,4	-79,1	0,3	2,9	0,4	-0,8	78,3	-76,0	-3,0	2,6	81,3	-78,7	13,4	-5,2
2000 Jan.	-24,1	50,8	-3,0	3,1	-2,9	-1,0	-2,6	43,4	-3,9	6,2	1,4	37,2	-15,6	5,3
Febr.	-32,4	35,2	-2,3	0,5	-2,7	-0,3	-17,4	26,4	-4,9	7,7	-12,5	18,7	-10,0	8,6
März	-30,1	91,9	-2,5	-1,0	-0,4	-1,4	-10,0	93,3	-2,3	6,1	-7,7	87,2	-17,2	1,0
April	-35,3	40,4	-0,3	3,4	0,4	-0,5	-30,8	37,1	-5,4	5,7	-25,5	31,4	-4,5	0,4
Mai	-16,6	32,3	-2,7	0,3	0,5	0,6	-9,1	27,8	-0,5	-0,8	-8,5	28,7	-5,4	3,6
Juni	22,3	-88,4	2,7	-0,4	0,2	-0,4	18,8	-85,7	1,0	2,6	17,8	-88,3	0,6	-2,0
Juli	5,4	20,8	0,0	-1,6	3,5	1,2	9,3	16,6	-7,0	7,6	16,3	8,9	-7,4	4,7
Aug.	-26,5	54,3	-0,3	-1,5	-1,5	1,0	-19,3	24,8	-0,7	-1,1	-18,6	25,9	-5,3	30,0
Sept.	-8,5	26,3	0,0	1,7	-6,0	-0,7	-4,2	31,0	-1,9	2,4	-2,3	28,6	1,7	-5,7
Okt.	-16,8	28,6	-0,5	0,3	7,3	2,8	-21,0	25,3	-3,6	6,8	-17,4	18,5	-2,6	0,3
Nov.	-47,6	48,5	-0,4	1,1	-4,1	1,9	-46,2	48,2	-6,6	7,0	-39,6	41,2	3,2	-2,7

2. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren und Instrumenten ¹⁾

2.1. Eurosystem

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 1	Passiva 2	Saldo 3	Aktiva 4	Passiva 5	Saldo 6
1999	-2,6	8,1	5,5	-1,4	0,5	-0,9
1999 Q3	-3,2	0,3	-2,9	-0,1	0,1	0,0
Q4	0,2	2,1	2,4	0,0	0,0	0,0
2000 Q1	-7,7	2,6	-5,1	-0,1	0,0	0,0
Q2	0,0	3,1	3,0	-0,2	0,2	0,0
Q3	-0,3	-1,5	-1,8	-0,1	0,1	0,0

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

2.2. Staat

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	0,0	0,0	0,0	3,9	-12,6	-8,7	-1,2	0,2	-1,0
1999 Q3	0,0	0,0	0,0	1,2	-2,1	-0,8	-0,1	0,0	-0,1
1999 Q4	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,9	-3,9	0,4	0,0	0,4
2000 Q1	0,0	0,0	0,0	-5,9	-2,3	-8,2	-0,1	-0,4	-0,5
2000 Q2	0,0	0,0	0,0	1,2	-0,5	0,7	-0,2	0,2	0,0
2000 Q3	0,0	0,0	0,0	-4,0	0,6	-3,4	0,0	0,8	0,8

2.3. MFIs (ohne Eurosystem)

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	16	17	18	19	20	21
1999	17,7	158,9	176,6	0,5	0,7	1,2
1999 Q3	-6,7	11,3	4,6	-0,9	0,9	0,0
1999 Q4	0,5	37,5	37,9	-0,7	1,5	0,8
2000 Q1	-27,7	163,0	135,3	-2,2	0,1	-2,1
2000 Q2	-22,3	-21,5	-43,8	1,2	0,8	2,0
2000 Q3	-12,8	72,2	59,4	-1,4	0,1	-1,3

2.4. Übrige Sektoren

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1999	-6,4	3,4	-3,0	-13,2	17,5	4,3	-22,4	11,4	-11,0
1999 Q3	-1,6	-0,1	-1,7	-12,6	-2,0	-14,6	-3,5	1,7	-1,8
1999 Q4	-1,3	2,1	0,8	16,6	0,2	16,8	-4,0	1,7	-2,3
2000 Q1	-4,3	2,9	-1,4	-38,1	18,4	-19,8	-0,4	-6,4	-6,8
2000 Q2	-3,9	0,3	-3,6	-5,3	2,8	-2,5	-0,1	-1,0	-1,1
2000 Q3	-2,1	2,1	0,0	-8,0	27,1	19,1	-0,9	-0,2	-1,1

3. Währungsreserven¹⁾

	Insgesamt	Monetäre Goldreserven	Sonderziehungsrechte	Reserveposition im IWF	Devisenreserven							Sonstige Reserven
					Zusammen	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate	
						Bei Währungsbehörden und der BIZ	Bei MFIs	Dividendenwerte	Anleihen	Geldmarktpapiere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	10,2	0,3	1,0	2,0	7,1	2,3	-1,0	0,2	3,6	2,1	-0,1	0,0
1999 Q3	0,0	0,0	0,2	1,9	-2,4	4,2	-2,8	0,2	-3,4	-0,6	0,0	0,3
1999 Q4	-0,5	0,3	-0,7	0,2	-0,3	1,0	3,0	0,0	-1,9	-2,3	-0,1	-0,1
2000 Q1	-1,4	0,7	0,2	0,2	-2,8	2,3	-4,5	0,0	2,6	-3,1	0,0	0,2
2000 Q2	3,8	0,0	-0,1	3,3	0,7	-0,9	0,2	0,0	-3,7	5,3	-0,2	-0,1
2000 Q3	4,5	0,3	-0,1	0,0	4,3	1,5	4,8	0,0	-5,4	3,5	-0,1	0,0

Quelle: EZB.

1) Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 8.7

Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven

1. Netto-Auslandsvermögensstatus ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU für 1997); Aktiva abzüglich Passiva; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

	Ins- gesamt	Direktinvestitionen			Wertpapieranlagen					Finanz- derivate	Übrige Anlagen				Wäh- rungs- reser- ven
		Zu- sammen	Betei- ligungs- kapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zw. ver- bundenen Unter- nehmen	Zu- sammen	Dividen- den- werte	Schuldverschreibungen				Zu- sammen	Handels- kredite	Finanz- kredite und Bank- ein- lagen	Sonstige Aktiva/ Passiva	
							Zu- sammen	An- leihen	Geld- markt- papiere						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1997	32,7	177,6	148,6	29,1	-724,7	-358,7	-366,0	-339,8	-26,2	-5,9	222,4	79,8	51,3	91,4	363,3
1998	-175,3	136,4	112,7	23,7	-704,6	-476,0	-228,6	-205,4	-23,2	2,2	61,5	99,7	-102,1	63,9	329,2
1999	-131,0	373,4	290,8	82,6	-730,9	-596,8	-134,1	-72,7	-61,4	1,9	-147,8	112,6	-340,4	80,0	372,3

Quelle: EZB.

1) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

2. Währungsreserven und sonstige Fremdwährungsaktiva des Eurosystems ^{1) 2)}

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Stand am Ende des Berichtszeitraums)

		Währungsreserven												Nachrichtlich: Sonstige Fremdwährungsaktiva		
		Insgesamt 1	Monetäre Goldreserven		Sonderziehungsrechte 4	Reserveposition im IWF 5	Devisenreserven						Sonstige Reserven 14	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet 15		
			Feinunzen (in Mio) 3	Zusammen 6			Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate 13				
							Bei Währungsbehörden und der BIZ 7	Bei MFIs 8	Zusammen 9	Dividendenwerte 10	Anleihen 11				Geldmarktpapiere 12	
1998	Dez. ³⁾	329,2	99,6	404,131	5,2	23,2	199,9	12,6	18,3	169,0	0,0	116,6	52,4	0,0	1,3	7,6
1999	Dez.	372,3	116,4	402,762	4,5	24,3	225,1	12,8	21,7	190,5	0,0	134,0	56,5	0,0	2,1	14,4
2000	Jan. ⁴⁾	378,1	116,2	401,639	4,3	24,4	231,4	14,4	28,4	188,5	-	-	-	0,2	1,9	14,7
	Febr. ⁴⁾	383,2	121,1	400,503	4,4	23,9	231,9	12,0	26,2	193,5	-	-	-	0,2	2,0	16,1
	März	385,4	116,0	400,503	4,4	24,8	238,9	12,7	26,0	200,1	-	-	-	0,2	1,2	17,0
	April	399,7	121,3	400,503	4,3	22,7	249,8	18,2	28,4	203,0	-	-	-	0,2	1,7	18,1
	Mai	388,9	117,2	400,503	4,5	21,1	244,6	16,2	29,0	199,2	-	-	-	0,2	1,4	19,1
	Juni	385,8	120,8	400,503	4,5	20,5	238,3	14,4	25,8	198,0	-	-	-	0,1	1,7	18,6
	Juli ⁴⁾	391,4	119,6	399,539	4,5	20,9	244,4	10,5	27,1	206,7	-	-	-	0,2	1,9	17,5
	Aug.	402,6	124,3	399,539	4,8	20,9	251,9	10,9	25,5	215,3	-	-	-	0,2	0,8	17,3
	Sept.	408,1	124,7	399,539	4,9	21,3	255,9	11,2	24,3	220,1	-	-	-	0,3	1,3	16,6
	Okt. ⁴⁾	416,2	125,6	399,538	4,7	21,5	263,1	10,3	24,4	228,1	-	-	-	0,3	1,4	16,3
	Nov. ⁴⁾	400,1	123,8	399,537	4,8	20,8	249,8	9,0	22,6	217,8	-	-	-	0,3	0,9	16,7
	Dez.	377,7	117,8	399,537	4,3	20,8	234,1	9,7	19,5	204,4	-	-	-	0,5	0,6	15,8

3. Währungsreserven und sonstige Fremdwährungsaktiva der Europäischen Zentralbank ^{1) 5)}

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

		Währungsreserven												Nachrichtlich: Sonstige Fremdwährungsaktiva		
		Insgesamt 1	Monetäre Goldreserven		Sonderziehungsrechte 4	Reserveposition im IWF 5	Devisenreserven						Sonstige Reserven 14	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet 15		
			Feinunzen (in Mio) 3	Zusammen 6			Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate 13				
							Bei Währungsbehörden und der BIZ 7	Bei MFIs 8	Zusammen 9	Dividendenwerte 10	Anleihen 11				Geldmarktpapiere 12	
1999	Dez.	49,3	7,0	24,030	0,0	0,0	40,9	0,3	6,4	34,3	0,0	28,0	6,3	0,0	1,4	2,6
2000	Jan.	50,0	7,0	24,030	0,0	0,0	41,7	0,4	7,6	33,7	-	-	-	0,0	1,3	3,2
	Febr.	48,1	7,3	24,030	0,0	0,0	39,5	0,4	6,5	32,6	-	-	-	0,0	1,3	4,2
	März	49,8	7,0	24,030	0,0	0,0	42,0	0,4	7,4	34,1	-	-	-	0,0	0,9	4,3
	April	52,8	7,3	24,030	0,0	0,0	44,3	1,1	8,1	35,1	-	-	-	0,0	1,2	4,3
	Mai	50,1	7,0	24,030	0,0	0,0	42,1	1,7	6,2	34,3	-	-	-	0,0	0,9	4,5
	Juni	50,6	7,2	24,030	0,0	0,0	42,2	1,0	7,7	33,5	-	-	-	0,0	1,2	4,1
	Juli	51,0	7,2	24,030	0,0	0,0	42,9	0,5	5,5	36,8	-	-	-	0,0	1,0	4,1
	Aug.	55,0	7,5	24,030	0,0	0,0	46,8	0,6	7,8	38,3	-	-	-	0,0	0,8	4,1
	Sept.	52,4	7,5	24,030	0,0	0,0	43,7	0,7	6,1	36,9	-	-	-	0,0	1,2	3,7
	Okt.	53,8	7,6	24,030	0,0	0,0	44,9	0,7	6,4	37,7	-	-	-	0,0	1,4	4,0
	Nov.	47,2	7,4	24,030	0,0	0,0	38,8	0,7	5,0	33,1	-	-	-	0,0	0,9	3,0
	Dez.	45,1	7,1	24,030	0,0	0,0	37,3	0,6	6,1	30,6	-	-	-	0,0	0,6	3,8

Quelle: EZB.

- 1) Umfassendere Angaben gemäß dem Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität sind auf der Internetseite der EZB abrufbar.
- 2) Auf Grund von Unterschieden im Erfassungsgrad und in der Bewertung sind die Angaben nicht vollständig mit den in Tabelle 1.1 enthaltenen Daten vergleichbar.
- 3) Stand: 1. Januar 1999.
- 4) Veränderungen der Goldbestände des Eurosystems sind auf Goldtransaktionen im Rahmen der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 26. September 1999 zurückzuführen.
- 5) Teil der Währungsreserven des Eurosystems.

9 Außenhandel des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 9

1. Ausfuhren ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); fob-Werte)

	Insgesamt	Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energie- träger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige	Ausfuhrhandelsindizes 1995 = 100		
									Wert ²⁾	Volumen ²⁾	Durch- schnittswert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1996	669,7	52,0	14,2	13,1	85,0	194,3	295,1	16,0	107,6	104,7	102,8
1997	762,8	57,0	16,5	14,4	99,6	217,6	343,8	13,8	122,5	115,9	105,7
1998	796,3	56,1	15,8	12,6	104,4	221,7	371,1	14,7	127,9	120,0	106,6
1999	831,8	55,6	16,4	13,6	114,1	225,5	384,7	21,9	133,6	122,6	109,0
1997 Q1	170,7	13,0	3,9	3,7	22,7	49,1	74,9	3,5	109,7	104,2	105,3
Q2	191,8	14,4	4,1	3,6	25,3	54,1	86,7	3,6	123,3	117,3	105,1
Q3	193,5	14,1	4,2	3,4	25,8	55,9	86,8	3,3	124,3	116,6	106,6
Q4	206,8	15,5	4,3	3,7	25,8	58,5	95,5	3,5	132,9	125,7	105,7
1998 Q1	194,5	13,8	4,2	3,4	26,7	54,7	88,0	3,7	125,0	115,9	107,8
Q2	204,5	14,6	3,9	3,3	27,0	56,6	95,5	3,7	131,4	123,1	106,8
Q3	195,9	13,5	3,9	3,0	25,8	55,3	91,0	3,6	125,9	118,2	106,5
Q4	201,4	14,2	3,8	2,9	25,0	55,1	96,7	3,7	129,4	122,8	105,4
1999 Q1	187,8	12,4	3,8	2,6	25,8	51,3	86,7	5,1	120,7	112,6	107,2
Q2	203,2	13,5	4,0	3,1	27,9	55,1	94,4	5,2	130,6	119,9	108,9
Q3	209,5	14,0	4,1	3,9	29,7	56,9	95,5	5,5	134,6	123,0	109,5
Q4	231,3	15,7	4,5	4,1	30,7	62,1	108,1	6,0	148,6	135,0	110,1
2000 Q1	229,7	13,6	4,8	4,8	32,5	62,2	105,3	6,5	147,6	128,5	114,9
Q2	247,5	14,9	5,1	5,2	34,1	64,9	116,5	6,8	159,1	136,7	116,4
Q3	248,8	15,1	4,7	5,8	35,8	66,9	114,3	6,3	159,9	133,9	119,4
1998 Jan.	58,6	4,3	1,3	1,2	8,4	16,3	26,0	1,2	112,9	104,8	107,7
Febr.	63,8	4,5	1,4	1,0	8,6	18,1	28,9	1,2	123,0	114,1	107,8
März	72,1	5,0	1,5	1,2	9,6	20,3	33,1	1,3	139,0	128,7	108,0
April	68,2	4,9	1,3	1,1	9,2	19,0	31,3	1,3	131,4	122,9	106,9
Mai	65,9	4,8	1,3	1,1	8,7	18,3	30,7	1,2	127,1	118,9	106,9
Juni	70,5	4,9	1,3	1,1	9,1	19,3	33,5	1,2	135,9	127,3	106,7
Juli	73,0	4,8	1,3	1,1	9,3	21,1	34,2	1,2	140,8	131,7	106,9
Aug.	56,7	4,2	1,2	1,0	7,7	15,6	25,9	1,1	109,3	103,2	105,9
Sept.	66,2	4,5	1,3	0,9	8,8	18,5	30,9	1,3	127,6	119,7	106,6
Okt.	69,0	4,8	1,3	1,0	8,6	19,6	32,5	1,2	133,1	125,8	105,8
Nov.	67,1	4,8	1,3	1,0	8,1	18,2	32,5	1,3	129,3	123,3	104,8
Dez.	65,3	4,6	1,2	0,9	8,2	17,3	31,7	1,2	125,8	119,3	105,5
1999 Jan.	54,3	3,7	1,1	0,8	7,7	14,7	24,9	1,3	104,8	98,1	106,8
Febr.	60,2	4,0	1,2	0,8	8,3	16,5	27,4	1,9	116,1	108,6	106,9
März	73,2	4,7	1,5	1,0	9,8	20,0	34,4	1,9	141,2	130,9	107,9
April	65,9	4,4	1,3	1,0	9,1	17,8	30,7	1,5	127,0	116,6	108,9
Mai	63,7	4,5	1,3	1,0	9,0	17,4	29,0	1,7	122,8	113,2	108,5
Juni	73,6	4,7	1,3	1,1	9,8	19,9	34,7	2,0	141,9	129,8	109,3
Juli	76,2	4,6	1,4	1,2	10,3	20,9	35,6	2,2	146,8	132,8	110,6
Aug.	61,1	4,3	1,3	1,2	9,2	16,2	27,4	1,6	117,7	107,0	110,0
Sept.	72,3	5,1	1,4	1,5	10,1	19,8	32,5	1,7	139,3	129,0	108,0
Okt.	77,5	5,3	1,5	1,4	10,2	21,0	36,3	2,0	149,5	136,0	109,9
Nov.	77,6	5,4	1,5	1,2	10,7	20,9	36,0	1,9	149,5	137,3	108,9
Dez.	76,2	5,1	1,6	1,5	9,8	20,2	35,9	2,2	146,9	131,8	111,4
2000 Jan.	66,0	4,0	1,4	1,5	9,4	17,6	30,1	2,0	127,3	111,6	114,1
Febr.	75,3	4,4	1,6	1,6	10,8	20,9	33,9	2,1	145,1	125,4	115,7
März	88,4	5,1	1,8	1,7	12,4	23,7	41,3	2,4	170,5	148,7	114,7
April	73,4	4,4	1,6	1,6	10,3	19,5	34,1	2,0	141,5	122,2	115,8
Mai	89,1	5,4	1,9	1,8	12,0	23,2	42,3	2,4	171,8	147,8	116,3
Juni	85,0	5,0	1,6	1,7	11,8	22,3	40,1	2,4	163,8	140,0	117,0
Juli	84,1	4,9	1,5	1,7	11,5	23,2	39,3	2,1	162,2	136,3	119,0
Aug.	77,7	4,9	1,6	1,9	11,7	20,6	34,9	2,2	149,8	126,2	118,7
Sept.	87,0	5,3	1,7	2,1	12,6	23,1	40,1	2,0	167,7	139,4	120,3
Okt.	94,3	5,9	1,8	2,4	13,4	25,5	42,9	2,5	181,8	.	.
Nov.	90,9	.	.	.	.	.	.	.	175,3	.	.

Quelle: Eurostat; Warengliederung nach SITC Rev. 3.

1) Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar.

2) EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten.

Tabelle 9

2. Einfuhren ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); cif-Werte)

	Insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energie- träger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige	Einfuhrhandelsindizes		
									1995 = 100		
									Wert ²⁾	Volumen ²⁾	Durchschnittswert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1996	593,9	50,4	36,5	73,5	54,2	167,1	193,7	18,5	105,5	102,9	102,6
1997	674,2	55,5	41,5	81,3	62,5	189,3	230,0	14,0	119,8	110,3	108,6
1998	711,0	55,1	41,3	58,5	68,0	202,0	270,1	16,1	126,3	123,0	102,7
1999	780,5	52,4	39,4	77,7	71,4	211,2	307,6	20,8	138,7	130,5	106,3
1997	Q1	159,1	12,8	9,7	21,2	14,8	44,8	52,1	3,7	113,1	106,0
	Q2	168,0	14,1	11,1	18,6	16,1	46,7	57,8	3,6	119,4	111,4
	Q3	166,6	13,6	10,1	20,0	15,3	49,1	55,9	2,6	118,5	106,9
	Q4	180,4	15,1	10,7	21,4	16,2	48,6	64,3	4,1	128,2	117,0
1998	Q1	179,9	13,7	10,9	16,4	17,7	51,6	65,3	4,3	127,9	119,2
	Q2	179,2	13,7	11,1	15,1	17,3	50,4	67,3	4,3	127,4	121,6
	Q3	171,1	13,4	9,7	13,8	16,4	50,8	63,4	3,6	121,6	119,5
	Q4	180,8	14,3	9,6	13,2	16,5	49,2	74,1	3,9	128,5	131,9
1999	Q1	179,2	12,4	9,2	13,8	17,0	50,3	71,6	5,0	127,4	128,8
	Q2	189,5	12,9	10,2	16,8	17,7	50,8	76,1	5,1	134,7	129,8
	Q3	193,9	12,9	9,5	21,2	17,3	54,4	73,7	4,9	137,9	126,0
	Q4	217,8	14,2	10,4	25,9	19,4	55,7	86,2	5,9	154,8	137,6
2000	Q1	231,1	12,5	11,3	31,7	20,1	60,6	87,4	7,5	164,3	135,8
	Q2	243,0	13,8	12,5	32,3	21,3	62,2	93,2	7,8	172,8	137,0
	Q3	244,3	13,3	11,8	37,5	21,0	64,3	88,6	7,8	173,7	132,4
1998	Jan.	57,7	4,5	3,5	5,7	5,6	16,6	20,4	1,4	123,0	114,3
	Febr.	57,9	4,3	3,5	5,4	5,6	16,7	20,8	1,6	123,4	114,4
	März	64,3	4,9	3,8	5,3	6,5	18,3	24,1	1,3	137,1	128,6
	April	60,1	4,8	3,7	5,2	5,8	16,8	22,7	1,3	128,2	121,5
	Mai	56,9	4,4	3,5	5,2	5,6	15,8	21,2	1,2	121,4	115,7
	Juni	62,1	4,6	3,9	4,7	6,0	17,8	23,4	1,7	132,5	127,8
	Juli	59,3	4,7	3,6	4,7	6,0	17,8	21,2	1,3	126,4	123,6
	Aug.	50,1	4,1	2,8	4,4	4,7	15,0	18,1	1,0	106,9	105,7
	Sept.	61,8	4,6	3,3	4,7	5,8	17,9	24,1	1,4	131,7	129,2
	Okt.	62,5	4,8	3,3	4,7	5,8	17,4	25,1	1,4	133,2	133,9
	Nov.	59,7	4,6	3,1	4,2	5,4	16,2	24,9	1,3	127,3	131,8
	Dez.	58,6	5,0	3,1	4,3	5,3	15,7	24,2	1,2	125,0	130,2
1999	Jan.	55,0	3,9	3,0	4,6	5,1	15,5	21,4	1,5	117,4	119,5
	Febr.	56,4	3,9	2,9	4,2	5,4	16,1	22,1	1,7	120,3	122,1
	März	67,8	4,7	3,3	5,0	6,4	18,6	28,0	1,7	144,6	144,7
	April	61,6	4,2	3,3	5,6	5,8	16,1	24,9	1,7	131,4	128,3
	Mai	62,4	4,3	3,3	5,7	5,8	16,5	25,2	1,6	133,1	127,2
	Juni	65,5	4,4	3,5	5,4	6,2	18,2	25,9	1,8	139,7	133,5
	Juli	64,5	4,4	3,4	6,7	5,7	18,4	24,3	1,6	137,4	127,3
	Aug.	58,5	4,1	2,7	7,0	5,2	16,3	21,9	1,5	124,8	113,5
	Sept.	70,9	4,4	3,5	7,6	6,4	19,6	27,6	1,8	151,3	137,3
	Okt.	70,6	4,5	3,4	7,9	6,5	18,9	27,4	2,1	150,5	135,2
	Nov.	74,3	4,8	3,6	8,5	6,7	18,8	29,8	2,1	158,4	142,9
	Dez.	72,9	4,9	3,5	9,5	6,2	18,0	29,1	1,7	155,6	134,8
2000	Jan.	71,0	4,0	3,5	10,3	5,8	18,5	26,5	2,4	151,4	127,7
	Febr.	75,4	4,0	3,6	10,2	6,8	20,1	28,2	2,5	160,9	133,0
	März	84,7	4,5	4,2	11,1	7,5	22,0	32,7	2,6	180,6	146,6
	April	73,0	4,2	3,7	9,6	6,5	18,3	28,3	2,4	155,7	126,9
	Mai	88,0	5,0	4,7	11,3	7,5	22,8	33,9	2,8	187,6	147,8
	Juni	82,0	4,6	4,1	11,3	7,3	21,1	31,0	2,6	175,0	136,3
	Juli	79,0	4,4	4,0	11,9	6,7	20,9	28,2	2,8	168,4	131,5
	Aug.	77,9	4,4	3,6	12,5	6,7	20,5	28,1	2,2	166,2	127,4
	Sept.	87,4	4,5	4,3	13,2	7,6	22,9	32,3	2,7	186,4	138,4
	Okt.	92,0	5,2	4,3	13,2	7,8	22,9	34,7	4,0	196,1	.
	Nov.	89,2	.	.	.	.	.	.	.	190,2	.

Quelle: Eurostat; Warengliederung nach SITC Rev. 3.

1) Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden; sie machten 1998 ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhr (cif) aus.

2) EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten.

Noch: Tabelle 9

3. Außenhandelsaldo¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Ausfuhr (fob) - Einfuhr (cif))

	Insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energieträger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8
1996	75,8	1,6	-22,3	-60,4	30,9	27,2	101,4	-2,5
1997	88,6	1,5	-25,1	-66,8	37,1	28,3	113,8	-0,1
1998	85,3	1,0	-25,5	-45,9	36,4	19,7	101,0	-1,4
1999	51,3	3,2	-23,0	-64,1	42,7	14,2	77,1	1,0
1997 Q1	11,6	0,2	-5,8	-17,5	8,0	4,3	22,8	-0,2
Q2	23,8	0,3	-7,0	-15,0	9,1	7,4	28,8	0,0
Q3	26,8	0,4	-5,9	-16,6	10,5	6,7	30,9	0,8
Q4	26,3	0,5	-6,4	-17,7	9,6	9,8	31,3	-0,7
1998 Q1	14,6	0,1	-6,7	-13,0	9,0	3,2	22,7	-0,6
Q2	25,4	0,9	-7,2	-11,7	9,6	6,1	28,2	-0,6
Q3	24,8	0,1	-5,8	-10,9	9,3	4,5	27,6	0,0
Q4	20,6	-0,1	-5,7	-10,3	8,5	5,9	22,6	-0,2
1999 Q1	8,5	0,0	-5,4	-11,2	8,8	1,0	15,1	0,2
Q2	13,7	0,6	-6,2	-13,7	10,2	4,3	18,3	0,1
Q3	15,6	1,1	-5,4	-17,4	12,4	2,5	21,8	0,6
Q4	13,5	1,5	-5,9	-21,8	11,3	6,4	21,9	0,1
2000 Q1	-1,4	1,1	-6,6	-26,8	12,4	1,6	17,9	-0,9
Q2	4,5	1,1	-7,4	-27,1	12,8	2,7	23,3	-1,0
Q3	4,5	1,8	-7,1	-31,7	14,7	2,6	25,7	-1,5
1998 Jan.	0,9	-0,2	-2,2	-4,6	2,8	-0,3	5,6	-0,2
Febr.	5,9	0,2	-2,2	-4,3	3,1	1,4	8,1	-0,4
März	7,8	0,1	-2,3	-4,1	3,1	2,0	9,0	0,0
April	8,0	0,1	-2,4	-4,1	3,4	2,2	8,6	0,0
Mai	9,0	0,4	-2,3	-4,1	3,1	2,4	9,5	-0,1
Juni	8,3	0,3	-2,6	-3,5	3,1	1,5	10,1	-0,5
Juli	13,8	0,0	-2,2	-3,6	3,3	3,3	13,0	0,0
Aug.	6,6	0,1	-1,6	-3,5	3,0	0,6	7,7	0,1
Sept.	4,4	-0,1	-2,0	-3,8	3,0	0,5	6,8	-0,1
Okt.	6,6	0,0	-2,0	-3,7	2,8	2,2	7,4	-0,2
Nov.	7,4	0,2	-1,9	-3,3	2,7	2,0	7,7	0,0
Dez.	6,6	-0,3	-1,9	-3,3	2,9	1,7	7,5	0,1
1999 Jan.	-0,7	-0,2	-1,8	-3,8	2,6	-0,8	3,5	-0,2
Febr.	3,8	0,1	-1,7	-3,3	2,9	0,4	5,3	0,2
März	5,4	0,0	-1,9	-4,0	3,4	1,4	6,4	0,2
April	4,2	0,1	-2,0	-4,6	3,4	1,8	5,7	-0,2
Mai	1,3	0,2	-2,1	-4,8	3,2	0,8	3,8	0,1
Juni	8,1	0,2	-2,2	-4,3	3,6	1,7	8,8	0,3
Juli	11,7	0,2	-2,0	-5,5	4,6	2,5	11,3	0,6
Aug.	2,5	0,2	-1,4	-5,8	4,0	-0,2	5,5	0,1
Sept.	1,3	0,7	-2,1	-6,1	3,8	0,2	4,9	-0,1
Okt.	7,0	0,8	-1,9	-6,5	3,7	2,1	8,9	-0,1
Nov.	3,3	0,6	-2,1	-7,2	4,0	2,1	6,2	-0,2
Dez.	3,2	0,2	-1,9	-8,1	3,6	2,2	6,8	0,4
2000 Jan.	-5,0	0,0	-2,2	-8,8	3,6	-0,9	3,6	-0,3
Febr.	-0,2	0,4	-2,0	-8,6	4,0	0,7	5,7	-0,4
März	3,8	0,6	-2,4	-9,4	4,8	1,7	8,6	-0,2
April	0,4	0,2	-2,1	-8,0	3,7	1,1	5,8	-0,4
Mai	1,2	0,4	-2,8	-9,5	4,6	0,4	8,4	-0,3
Juni	2,9	0,5	-2,5	-9,6	4,5	1,2	9,1	-0,2
Juli	5,2	0,4	-2,5	-10,2	4,8	2,3	11,1	-0,8
Aug.	-0,3	0,5	-2,0	-10,5	4,9	0,1	6,8	-0,1
Sept.	-0,5	0,9	-2,6	-11,0	5,0	0,1	7,8	-0,7
Okt.	2,3	0,7	-2,5	-10,9	5,6	2,7	8,2	-1,5
Nov.	1,7	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Eurostat; Warengliederung nach SITC Rev. 3.

1) Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.1) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden; sie machten 1998 ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhr (cif) aus.



Tabelle 10
Wechselkurse
(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums, Einheiten der nationalen Währungen pro ECU bzw. Euro (bilateral); Index 1999 Q1 = 100 (effektiv))

	Effektiver Wechselkurs des Euro ¹⁾						ECU- bzw. Euro-Wechselkurse ²⁾			
	Enger Länderkreis				Weiter Länderkreis		US-Dollar	Japanischer Yen	Schweizer Franken	Pfund Sterling
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real LSK/VG	Nominal	Real VPI				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1996	107,9	108,8	107,5	111,1	95,4	105,9	1,270	138,1	1,568	0,814
1997	99,1	99,4	99,2	99,8	90,4	96,6	1,134	137,1	1,644	0,692
1998	101,5	101,3	101,6	99,6	96,6	99,1	1,121	146,4	1,622	0,676
1999	95,7	95,7	95,7	95,9	96,6	95,8	1,066	121,3	1,600	0,659
2000	85,7	86,5	87,0	87,2	88,2	86,2	0,924	99,5	1,558	0,609
1999 Q1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1,122	130,7	1,599	0,687
Q2	96,1	96,0	96,0	96,5	96,5	96,0	1,057	127,7	1,600	0,658
Q3	94,6	94,7	94,5	94,5	95,5	94,6	1,049	118,7	1,602	0,655
Q4	92,2	92,2	92,2	92,7	94,2	92,6	1,038	108,4	1,600	0,636
2000 Q1	89,0	89,6	89,7	89,9	91,1	89,5	0,986	105,5	1,607	0,614
Q2	86,0	86,6	87,0	87,1	88,4	86,6	0,933	99,6	1,563	0,610
Q3	84,7	85,7	86,3	86,6	87,3	85,3	0,905	97,4	1,544	0,612
Q4	83,0	84,0	84,9	85,2	85,9	83,5	0,868	95,3	1,516	0,600
1999 Jan.	102,0	101,8	101,8	-	101,4	101,4	1,161	131,3	1,605	0,703
Febr.	99,9	99,9	99,8	-	100,0	100,0	1,121	130,8	1,598	0,689
März	98,3	98,3	98,4	-	98,7	98,6	1,088	130,2	1,595	0,671
April	97,1	96,9	97,0	-	97,5	97,2	1,070	128,2	1,602	0,665
Mai	96,6	96,5	96,4	-	96,9	96,4	1,063	129,7	1,603	0,658
Juni	94,7	94,7	94,7	-	95,1	94,4	1,038	125,3	1,595	0,650
Juli	94,8	95,2	94,8	-	95,0	94,5	1,035	123,7	1,604	0,658
Aug.	95,4	95,6	95,4	-	96,3	95,5	1,060	120,1	1,600	0,660
Sept.	93,6	93,4	93,4	-	95,2	93,8	1,050	112,4	1,602	0,647
Okt.	94,4	94,2	94,3	-	96,3	94,7	1,071	113,5	1,594	0,646
Nov.	92,0	92,0	92,1	-	94,0	92,4	1,034	108,2	1,605	0,637
Dez.	90,1	90,4	90,3	-	92,2	90,7	1,011	103,7	1,601	0,627
2000 Jan.	90,2	90,8	90,9	-	92,4	90,8	1,014	106,5	1,610	0,618
Febr.	89,2	89,8	89,9	-	91,2	89,5	0,983	107,6	1,607	0,615
März	87,7	88,3	88,4	-	89,7	88,1	0,964	102,6	1,604	0,611
April	86,1	86,6	86,9	-	88,4	86,7	0,947	99,9	1,574	0,598
Mai	84,5	85,0	85,6	-	86,9	85,1	0,906	98,1	1,556	0,602
Juni	87,4	88,1	88,4	-	89,9	88,1	0,949	100,7	1,561	0,629
Juli	86,9	88,0	88,1	-	89,4	87,6	0,940	101,4	1,551	0,623
Aug.	84,6	85,5	86,0	-	87,0	85,1	0,904	97,8	1,551	0,607
Sept.	82,8	83,6	84,7	-	85,3	83,3	0,872	93,1	1,531	0,608
Okt.	81,6	82,4	83,4	-	84,4	82,2	0,855	92,7	1,513	0,589
Nov.	82,3	83,2	84,0	-	85,1	82,8	0,856	93,3	1,522	0,600
Dez.	85,4	86,4	87,3	-	88,1	85,6	0,897	100,6	1,514	0,613
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001 Jan.	89,2	90,5	91,3	-	91,7	89,0	0,938	109,6	1,529	0,635
Veränderung gegen Vormonat in % ⁴⁾										
2001 Jan.	-	-	-	-	-	-	4,6	8,9	1,0	3,5
Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾										
2001 Jan.	-	-	-	-	-	-	-7,4	2,9	-5,0	2,7

Quelle: EZB.

- 1) EZB-Berechnungen anhand der gewogenen Durchschnitte der Euro-Wechselkurse. Die Gewichte beruhen auf dem mit den Handelspartnern getätigten Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1995 bis 1997 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Bis Dezember 2000 umfasste der enge Kreis die Länder, deren Währungen in der Tabelle ausgewiesen sind zuzüglich der griechischen Drachme. Seit Januar 2001 zählt Griechenland beim effektiven Wechselkurs des Euro nicht mehr zu den Partnerländern; das Gewichtungsschema wurde entsprechend angepasst. Zum weiten Kreis gehören zusätzlich noch folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, China, Estland, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, die Philippinen, Polen, Rumänien, Russland, die Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Thailand, die Tschechische Republik, die Türkei, Ungarn und Zypern. Die realen Wechselkurse werden anhand der Verbraucherpreise (VPI), der Erzeugerpreise im Verarbeitenden Gewerbe (EPI) und der Lohnstückkosten im Verarbeitenden Gewerbe (LSK/VG) berechnet. Soweit die Deflatoren noch nicht vorlagen, sind die Angaben geschätzt.
- 2) Bis Dezember 1998 ECU-Kurse (Quelle: BIZ); ab Januar 1999 Euro-Kurse.
- 3) Für diese Währungen sind bis September 2000 Indikativkurse ausgewiesen, da die EZB bis dahin keine offiziellen Referenzkurse veröffentlichte.
- 4) Prozentuale Veränderung der letzten Angaben zum Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und dem entsprechenden Monat des Vorjahrs. Eine positive Veränderung weist auf eine Aufwertung des Euro hin. Auf Grund der Änderung des Gewichtungsschemas sind die Angaben zum effektiven Wechselkurs ab Januar 2001 nicht vollständig mit früheren Angaben vergleichbar.

ECU- bzw. Euro-Wechselkurse ²⁾								
Schwedische Krone	Dänische Krone	Norwegische Krone	Kanadischer Dollar	Australischer Dollar	Hongkong-Dollar ³⁾	Koreanischer Won ³⁾	Singapur-Dollar ³⁾	
11	12	13	14	15	16	17	18	
8,51	7,36	8,20	1,731	1,623	9,68	1 007,9	1,765	1996
8,65	7,48	8,02	1,569	1,528	8,75	1 069,8	1,678	1997
8,92	7,50	8,47	1,665	1,787	8,69	1 568,9	1,876	1998
8,81	7,44	8,31	1,584	1,652	8,27	1 267,3	1,806	1999
8,45	7,45	8,11	1,371	1,589	7,20	1 043,5	1,592	2000
8,98	7,44	8,60	1,696	1,770	8,69	1 342,6	1,911	1999 Q1
8,90	7,43	8,24	1,557	1,618	8,19	1 258,8	1,810	Q2
8,71	7,44	8,22	1,558	1,613	8,14	1 252,8	1,772	Q3
8,65	7,44	8,19	1,528	1,613	8,07	1 217,4	1,737	Q4
8,50	7,45	8,11	1,434	1,564	7,68	1 109,8	1,674	2000 Q1
8,28	7,46	8,20	1,381	1,585	7,27	1 042,0	1,608	Q2
8,40	7,46	8,10	1,341	1,576	7,06	1 009,5	1,569	Q3
8,60	7,45	8,04	1,325	1,632	6,77	1 011,6	1,516	Q4
9,08	7,44	8,65	1,765	1,839	8,99	1 362,4	1,950	1999 Jan.
8,91	7,44	8,65	1,679	1,751	8,68	1 330,2	1,905	Febr.
8,94	7,43	8,51	1,651	1,726	8,43	1 336,2	1,881	März
8,91	7,43	8,32	1,594	1,668	8,30	1 292,2	1,834	April
8,97	7,43	8,23	1,553	1,605	8,24	1 272,1	1,820	Mai
8,83	7,43	8,17	1,524	1,580	8,05	1 212,6	1,775	Juni
8,74	7,44	8,18	1,540	1,576	8,03	1 229,4	1,756	Juli
8,75	7,44	8,26	1,583	1,645	8,23	1 269,1	1,779	Aug.
8,63	7,43	8,23	1,552	1,619	8,15	1 260,1	1,781	Sept.
8,73	7,43	8,29	1,581	1,641	8,32	1 289,9	1,793	Okt.
8,63	7,44	8,19	1,516	1,618	8,04	1 215,9	1,727	Nov.
8,59	7,44	8,10	1,491	1,580	7,86	1 149,6	1,694	Dez.
8,60	7,44	8,12	1,469	1,542	7,89	1 145,9	1,697	2000 Jan.
8,51	7,45	8,10	1,427	1,564	7,65	1 110,8	1,674	Febr.
8,39	7,45	8,11	1,408	1,583	7,51	1 076,1	1,654	März
8,27	7,45	8,15	1,389	1,588	7,38	1 051,4	1,620	April
8,24	7,46	8,20	1,355	1,570	7,06	1 015,3	1,566	Mai
8,32	7,46	8,25	1,402	1,597	7,40	1 061,1	1,641	Juni
8,41	7,46	8,18	1,389	1,598	7,33	1 047,9	1,636	Juli
8,39	7,46	8,10	1,341	1,557	7,05	1 007,6	1,556	Aug.
8,41	7,46	8,03	1,295	1,575	6,80	973,2	1,517	Sept.
8,52	7,45	8,00	1,292	1,618	6,67	965,1	1,498	Okt.
8,63	7,46	8,00	1,320	1,639	6,68	990,6	1,497	Nov.
8,66	7,46	8,13	1,368	1,642	7,00	1 089,6	1,558	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
8,91	7,46	8,24	1,410	1,689	7,32	1 194,9	1,630	2001 Jan.
								Veränderung gegen Vormonat in % ⁴⁾
2,8	0,1	1,3	3,1	2,9	4,6	9,7	4,6	2001 Jan.
								Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾
3,6	0,3	1,4	-4,0	9,5	-7,2	4,3	-4,0	2001 Jan.

II Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten

Tabelle 11

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	HVPI	Haushalts- defizit (-) / -überschuss (+) des Staats in % des BIP	Brutto- verschul- dung des Staats in % des BIP	Renditen lang- fristiger Staats- anleihen ¹⁾ in % p.a.	Wechsel- kurs ²⁾ in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Leistungs- bilanz ein- schließlich Vermö- gensüber- tragun- gen in % des BIP	Lohn- stück- kosten ³⁾	Reales BIP	Industrie- produk- tions- index ⁴⁾	Standar- disierte Arbeits- losenquote in % der Erwerbs- personen (saison- bereinigt)	Weit- gefasste Geld- menge ⁵⁾	Drei- monats- zinssatz ¹⁾ in % p.a.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dänemark												
1997	1,9	0,5	61,4	6,25	7,48	0,6	1,9	3,0	5,4	5,6	4,7	3,73
1998	1,3	1,2	55,8	4,94	7,50	-0,9	2,3	2,8	2,3	5,2	4,6	4,27
1999	2,1	2,8	52,6	4,91	7,44	2,2	3,0	2,1	1,9	5,2	4,2	3,44
2000	2,7	.	.	5,64	7,45	.	.	2,6	.	4,9	.	5,00
1999 Q3	2,3	-	-	5,35	7,44	2,4	3,0	1,7	-0,1	5,2	3,4	3,19
Q4	2,8	-	-	5,57	7,44	2,1	-0,6	3,3	4,2	4,9	4,1	3,78
2000 Q1	2,8	-	-	5,79	7,45	1,5	1,9	2,6	3,2	4,9	2,2	3,95
Q2	2,9	-	-	5,67	7,46	1,5	2,6	3,4	7,8	4,8	1,3	4,73
Q3	2,6	-	-	5,69	7,46	2,7	1,6	2,7	8,1	4,9	2,3	5,84
Q4	2,6	-	-	5,42	7,45	.	.	.	.	5,0	.	5,48
2000 Juli	2,8	-	-	5,76	7,46	-	-	-	6,0	4,9	0,5	5,78
Aug.	2,2	-	-	5,64	7,46	-	-	-	8,8	4,8	2,5	5,66
Sept.	2,7	-	-	5,66	7,46	-	-	-	8,9	5,0	4,0	6,10
Okt.	2,8	-	-	5,57	7,45	-	-	-	5,1	5,0	2,6	5,55
Nov.	2,7	-	-	5,49	7,46	-	-	-	1,3	5,0	0,5	5,50
Dez.	2,3	-	-	5,20	7,46	-	-	-	.	4,9	.	5,38
2001 Jan.	.	-	-	5,09	7,46	-	-	-	.	.	.	5,34
Schweden												
1997	1,8	-2,0	75,0	6,62	8,65	-	0,6	2,1	7,0	9,9	4,2	4,43
1998	1,0	1,9	72,4	4,99	8,92	3,2	0,9	3,6	3,8	8,3	3,5	4,36
1999	0,6	1,9	65,5	4,98	8,81	1,6	-0,4	4,1	2,0	7,2	6,8	3,32
2000	1,3	.	.	5,37	8,45	.	.	4,0	.	5,9	.	4,07
1999 Q3	0,7	-	-	5,48	8,71	2,7	-0,3	4,2	0,2	7,1	6,1	3,22
Q4	1,0	-	-	5,69	8,65	0,8	-1,1	4,2	3,5	6,8	9,1	3,69
2000 Q1	1,2	-	-	5,79	8,50	3,5	7,1	3,8	7,0	6,5	8,7	3,99
Q2	1,2	-	-	5,30	8,28	1,5	5,1	4,1	11,2	6,0	8,9	4,09
Q3	1,3	-	-	5,30	8,40	2,4	6,4	3,7	10,3	5,7	5,1	4,14
Q4	1,5	-	-	5,09	8,60	.	.	.	.	5,4	.	4,06
2000 Juli	1,3	-	-	5,31	8,41	-	-	-	14,5	5,6	5,9	4,21
Aug.	1,4	-	-	5,31	8,39	-	-	-	10,5	5,9	4,4	4,13
Sept.	1,3	-	-	5,27	8,41	-	-	-	7,5	5,5	5,1	4,08
Okt.	1,3	-	-	5,23	8,52	-	-	-	8,4	5,5	1,2	4,03
Nov.	1,8	-	-	5,13	8,63	-	-	-	9,9	5,6	3,4	4,02
Dez.	1,3	-	-	4,92	8,66	-	-	-	.	5,1	.	4,13
2001 Jan.	.	-	-	4,89	8,91	-	-	-	.	.	.	4,14
Vereinigtes Königreich												
1997	1,8	-2,0	50,9	7,13	0,692	0,9	2,9	3,5	1,3	7,0	11,2	6,92
1998	1,6	0,4	47,8	5,60	0,676	0,0	2,9	2,6	0,8	6,3	9,7	7,42
1999	1,3	1,3	45,4	5,01	0,659	-1,0	3,5	2,3	0,6	6,1	5,3	5,54
2000	0,8	.	.	5,33	0,609	.	.	3,1	.	.	.	6,19
1999 Q3	1,2	1,2	45,7	5,39	0,655	-1,5	3,2	2,5	1,8	6,0	3,5	5,28
Q4	1,2	1,9	45,4	5,46	0,636	0,0	2,6	3,2	2,1	5,9	3,6	5,98
2000 Q1	0,8	6,1	43,6	5,60	0,614	-1,4	3,1	3,2	1,9	5,8	3,8	6,20
Q2	0,6	-0,4	43,7	5,31	0,610	-1,2	0,9	3,5	2,6	5,5	5,7	6,28
Q3	0,8	2,3	42,4	5,31	0,612	-1,5	1,4	3,0	0,7	5,4	8,4	6,21
Q4	0,9	.	.	5,09	0,600	.	.	.	.	.	.	6,07
2000 Juli	1,0	7,9	43,3	5,24	0,623	-	-	-	0,5	5,3	7,0	6,19
Aug.	0,6	-2,0	43,8	5,32	0,607	-	-	-	1,4	5,4	8,9	6,22
Sept.	1,0	1,2	42,4	5,38	0,608	-	-	-	0,3	5,5	9,2	6,21
Okt.	1,0	7,3	42,0	5,20	0,589	-	-	-	1,2	5,4	8,8	6,16
Nov.	1,0	-3,4	42,6	5,11	0,600	-	-	-	0,8	.	8,3	6,09
Dez.	0,9	.	.	4,95	0,613	-	-	-	.	.	.	5,96
2001 Jan.	.	.	.	4,94	0,635	-	-	-	.	.	.	5,53

Quellen: Eurostat (Spalten 1, 8, 9 und 10); Europäische Kommission (GD Wirtschaft und Finanzen und Eurostat) (Spalten 2 und 3 (Jahreswerte)); Reuters (Spalte 12); nationale Statistiken (Spalten 2 und 3 (Quartals- und Monatswerte)), 4, 5, 7 (außer Schweden) und 11); EZB-Berechnungen (Spalten 6 und 7 (Schweden)).

1) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

2) Weitere Informationen in Tabelle 10.

3) Gesamtwirtschaft; die Angaben für das Vereinigte Königreich enthalten nicht die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber.

4) Insgesamt (ohne Baugewerbe); arbeitstäglich bereinigt.

5) Durchschnittswerte am Monatsende; M3; beim Vereinigten Königreich M4.

12 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten

Tabelle 12.1

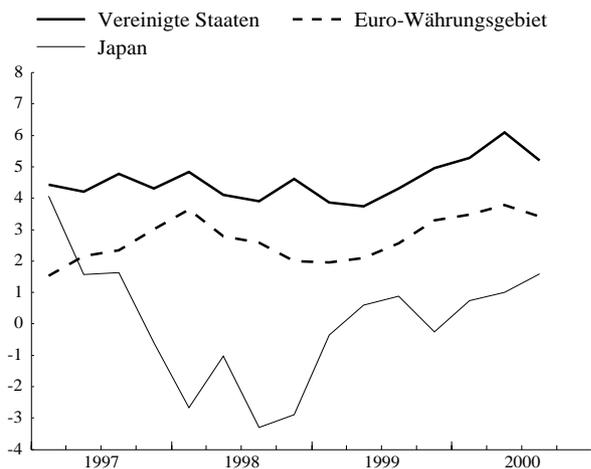
Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verbraucherpreisindex	Lohnstückkosten ¹⁾	Reales BIP	Industrieproduktionsindex ¹⁾	Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (saisonbereinigt)	M2 ²⁾	Bietungssätze für drei-monatige Interbank-einlagen ³⁾ in % p.a.	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich ³⁾ in % p.a.	Wechselkurs ⁴⁾ in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Haushaltsdefizit (-) / -überschuss (+) ⁵⁾ in % des BIP	Bruttoverschuldung des Staats ⁶⁾ in % des BIP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vereinigte Staaten											
1997	2,3	0,0	4,4	7,6	5,0	4,9	5,76	6,45	1,134	-0,9	56,4
1998	1,6	0,7	4,4	5,5	4,5	7,4	5,57	5,33	1,121	0,3	53,3
1999	2,2	-1,7	4,2	4,8	4,2	7,4	5,42	5,64	1,066	1,0	50,3
2000	3,4	.	.	5,9	4,0	5,7	6,53	6,03	0,924	.	.
1999	Q3	2,3	-0,8	4,3	5,0	4,2	7,4	5,44	5,88	1,049	1,3
	Q4	2,6	-3,1	5,0	5,6	4,1	5,9	6,14	6,13	1,038	1,3
2000	Q1	3,2	-3,7	5,3	6,3	4,0	5,6	6,11	6,48	0,986	2,0
	Q2	3,3	-4,4	6,1	7,0	4,0	5,7	6,63	6,18	0,933	2,2
	Q3	3,5	-5,4	5,2	6,4	4,0	5,6	6,70	5,89	0,905	2,3
	Q4	3,4	.	.	4,1	4,0	6,1	6,69	5,56	0,868	.
2000	Aug.	3,4	.	.	6,4	4,1	5,4	6,69	5,83	0,904	.
	Sept.	3,5	.	.	6,5	3,9	6,2	6,67	5,80	0,872	.
	Okt.	3,4	.	.	5,4	3,9	6,1	6,78	5,74	0,855	.
	Nov.	3,4	.	.	4,3	4,0	5,9	6,75	5,72	0,856	.
	Dez.	3,4	.	.	2,6	4,0	6,3	6,54	5,23	0,897	.
2001	Jan.	.	.	.	.	.	.	5,73	5,14	0,938	.
Japan											
1997	1,7	-2,2	1,6	3,6	3,4	3,1	0,62	2,15	137,1	-2,7	-
1998	0,6	6,3	-2,5	-7,1	4,1	4,4	0,66	1,30	146,4	-10,3	-
1999	-0,3	-2,5	0,2	0,8	4,7	3,7	0,22	1,75	121,3	-10,4	-
2000	-0,6	.	.	5,7	4,7	2,1	0,28	1,76	99,5	.	-
1999	Q3	0,0	-5,0	0,9	3,1	4,7	3,6	0,10	1,78	118,7	-
	Q4	-1,0	-6,0	-0,3	4,8	4,6	3,0	0,29	1,77	108,4	-
2000	Q1	-0,7	-7,0	0,7	6,2	4,8	2,2	0,14	1,79	105,5	-
	Q2	-0,7	-7,3	1,0	7,1	4,7	2,3	0,12	1,72	99,6	-
	Q3	-0,7	-6,0	1,6	5,4	4,6	1,9	0,32	1,79	97,4	-
	Q4	-0,5	.	.	4,5	4,8	2,1	0,56	1,73	95,3	-
2000	Aug.	-0,8	-8,4	.	8,3	4,6	1,8	0,32	1,77	97,8	-
	Sept.	-0,8	-4,6	.	3,9	4,7	2,0	0,41	1,88	93,1	-
	Okt.	-0,9	-6,6	.	6,6	4,7	2,1	0,52	1,83	92,7	-
	Nov.	-0,5	.	.	3,3	4,8	2,1	0,55	1,75	93,3	-
	Dez.	-0,2	.	.	3,6	4,8	2,2	0,62	1,62	100,6	-
2001	Jan.	.	.	.	.	.	.	0,50	1,54	109,6	-

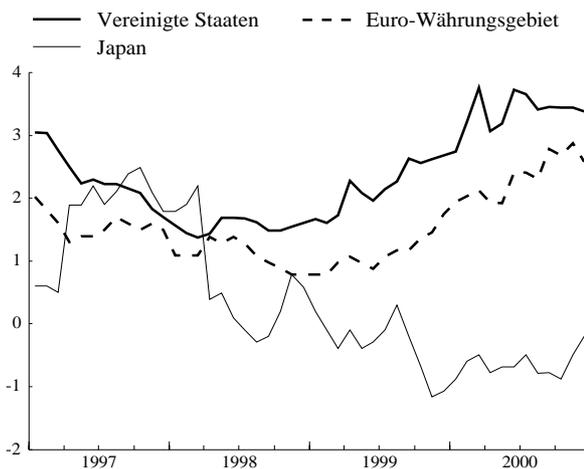
Reales Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegen Vorjahr in %; vierteljährlich)



Verbraucherpreisindizes

(Veränderung gegen Vorjahr in %; monatlich)



Quellen: Nationale Statistiken (Spalten 1, 2 (Vereinigte Staaten), 3, 4, 5, 6, 8 (bis Dezember 1998), 9 und 10); OECD (Spalte 2 (Japan)); Eurostat (Daten der Abbildungen zum Euro-Währungsgebiet); Reuters (Spalten 7 und 8 (ab Januar 1999)); EZB-Berechnungen (Spalte 11).

1) Verarbeitendes Gewerbe.

2) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume; Japan: M2 + Einlagenzertifikate.

3) Weitere Informationen in Tabellen 3.1 und 3.2.

4) Weitere Informationen in Tabelle 10.

5) Japan: Das Defizit von 1998 schließt eine hohe Schuldenübernahme ein. Angaben zur Finanzierungsrechnung von 1999.

6) Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Stand am Ende des Berichtszeitraums).

Tabelle 12.2

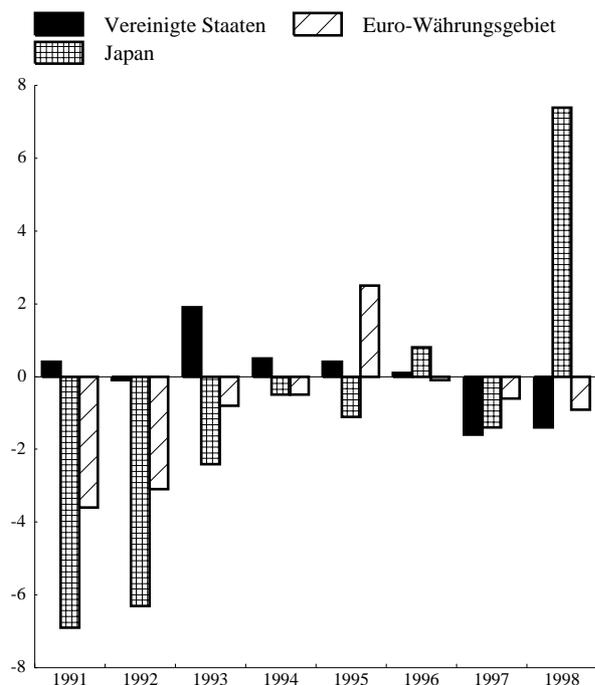
Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(in % des BIP)

	Nationale Ersparnis und Investitionen			Vermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihre Finanzierung					Vermögensbildung privater Haushalte ¹⁾ und ihre Finanzierung				
	Bruttoersparnis	Bruttoinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoinvestitionen	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Außenfinanzierung	Wertpapiere und Aktien	Bruttoinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Kreditaufnahme
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Vereinigte Staaten													
1996	17,3	19,1	-1,4	8,8	8,4	5,2	8,7	5,1	1,0	11,5	5,7	12,8	4,9
1997	18,1	19,9	-1,5	9,4	8,6	1,8	8,7	3,4	1,8	11,7	3,7	12,4	4,7
1998	18,8	20,8	-2,3	9,6	8,8	3,9	8,5	5,4	1,7	12,3	5,8	12,7	5,8
1999	18,5	21,1	-3,4	9,8	9,3	7,3	8,7	8,8	3,6	12,6	5,2	11,4	6,7
1998 Q4	18,6	20,9	-2,6	9,7	9,0	1,6	8,4	3,3	-1,0	12,6	4,4	12,6	6,1
1999 Q1	18,8	21,0	-2,7	9,6	9,1	8,3	8,7	9,7	6,3	12,4	4,6	11,9	6,6
Q2	18,4	20,8	-3,2	9,6	9,5	7,9	8,7	9,6	0,4	12,7	5,0	11,6	6,9
Q3	18,4	21,1	-3,6	9,8	9,3	7,2	8,6	8,6	3,6	12,6	4,8	11,1	6,4
Q4	18,3	21,4	-3,9	10,0	9,3	5,9	8,7	7,4	4,2	12,6	6,5	10,9	7,1
2000 Q1	18,2	21,4	-4,0	9,9	9,6	7,7	8,8	9,0	5,8	12,8	4,4	10,1	8,2
Q2	18,5	22,0	-4,1	10,3	9,6	5,8	9,0	7,4	3,3	12,5	4,4	10,0	5,9
Q3	18,4	21,9	-4,5	10,4	9,8	5,7	9,1	7,3	2,0	12,4	2,3	9,6	5,7
Japan													
1996	31,3	29,8	1,4	16,1	15,6	1,7	15,1	0,3	1,0	6,7	6,4	13,3	1,1
1997	31,2	28,7	2,6	16,6	16,1	3,3	13,7	1,2	0,1	5,4	7,1	13,4	0,7
1998	29,3	26,4	3,1	14,5	14,6	-6,6	15,1	-9,5	-1,5	5,0	5,6	13,7	-0,5
1999	.	26,0	.	.	.	2,6	.	-2,9	1,3	.	6,9	.	-0,5
1998 Q4	.	26,9	.	.	.	13,4	.	-7,0	-7,0	.	11,3	.	-1,0
1999 Q1	.	26,9	.	.	.	0,8	.	-15,2	-2,2	.	-3,6	.	6,2
Q2	.	24,2	.	.	.	-16,9	.	-17,1	1,7	.	14,6	.	-7,2
Q3	.	26,4	.	.	.	9,7	.	-1,3	1,3	.	4,4	.	1,3
Q4	.	26,9	.	.	.	15,3	.	19,9	4,0	.	11,6	.	-2,2
2000 Q1	.	26,3	.	.	.	7,7	.	-3,4	-3,4	.	3,9	.	9,7
Q2	.	23,2	.	.	.	-26,9	.	-19,6	0,5	.	5,2	.	-9,2
Q3	.	25,2	.	.	.	15,5	.	0,7	-0,4	.	0,6	.	2,3

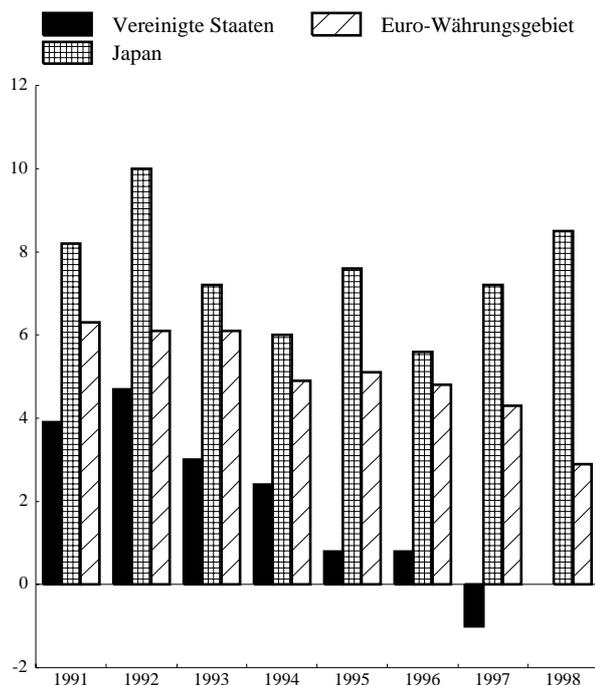
Finanzierungsüberschuss nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften

(in % des BIP)



Finanzierungsüberschuss privater Haushalte¹⁾

(in % des BIP)



Quellen: EZB, amerikanische und japanische Zentralbank sowie japanisches Wirtschaftsplanungsinstitut.

1) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Daten zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland

A. Wichtige monetäre und Finanzmarktstatistiken

A.1 Geldmengenaggregate und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums) und Veränderung gegen Vorjahr in %)¹⁾

	M1		M2		M3		Kredite ²⁾		Kredite der MFIs an Ansässige im bisherigen Euro-Währungsgebiet und Griechenland ohne MFIs und öffentliche Haushalte	
	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999 Jan.	1 818,1	.	4 042,3	.	4 614,4	.	7 805,6	.	5 168,9	.
1999 Febr.	1 787,4	.	4 000,9	.	4 601,3	.	7 825,7	.	5 171,3	.
1999 März	1 809,5	.	4 019,8	.	4 618,4	.	7 901,7	.	5 218,9	.
1999 April	1 824,0	.	4 040,2	.	4 658,6	.	7 934,3	.	5 240,7	.
1999 Mai	1 856,2	.	4 069,1	.	4 694,9	.	8 011,3	.	5 278,0	.
1999 Juni	1 900,6	.	4 096,6	.	4 720,6	.	8 088,8	.	5 371,5	.
1999 Juli	1 901,2	.	4 114,5	.	4 730,7	.	8 106,4	.	5 407,9	.
1999 Aug.	1 865,9	.	4 082,4	.	4 712,9	.	8 109,2	.	5 402,8	.
1999 Sept.	1 891,6	.	4 091,8	.	4 740,1	.	8 160,9	.	5 442,7	.
1999 Okt.	1 898,5	.	4 110,1	.	4 761,6	.	8 230,1	.	5 490,4	.
1999 Nov.	1 933,2	.	4 139,8	.	4 814,3	.	8 329,9	.	5 556,3	.
1999 Dez.	1 988,5	.	4 239,1	.	4 909,0	.	8 354,7	.	5 588,8	.
2000 Jan.	1 997,1	9,4	4 233,2	4,3	4 917,4	5,4	8 411,7	8,1	5 633,8	8,8
2000 Febr.	1 986,7	10,8	4 226,5	5,3	4 938,8	6,3	8 472,5	8,5	5 670,0	9,5
2000 März	1 997,8	10,1	4 236,0	5,0	4 978,5	6,7	8 568,4	8,4	5 741,5	9,9
2000 April	2 039,8	11,4	4 280,1	5,5	5 074,4	6,8	8 634,2	8,7	5 803,8	10,5
2000 Mai	2 021,0	8,7	4 271,4	4,7	5 071,5	6,1	8 670,3	8,2	5 834,5	10,3
2000 Juni	2 038,0	7,1	4 281,6	4,3	5 069,4	5,6	8 682,9	7,2	5 902,4	9,5
2000 Juli	2 037,8	6,9	4 280,7	3,7	5 077,3	5,4	8 698,7	7,1	5 931,9	9,1
2000 Aug.	2 002,5	7,0	4 268,0	4,1	5 082,8	5,8	8 700,3	7,1	5 951,9	9,6
2000 Sept.	2 014,4	6,0	4 274,7	4,0	5 084,5	5,4	8 787,7	7,2	6 038,9	10,1
2000 Okt.	2 013,7	5,6	4 281,4	3,7	5 106,1	5,3	8 830,0	6,6	6 082,8	9,9
2000 Nov.	2 032,3	4,8	4 303,5	3,6	5 141,7	5,1	8 877,6	6,1	6 119,0	9,4
2000 Dez.	2 096,7	5,4	4 396,5	3,6	5 209,8	5,0	8 900,8	6,4	6 154,3	9,7

A.2 Finanzmarktsätze und Statistik über Wertpapiere ohne Aktien

(in % p.a.; Mrd €)

	Geldmarktsätze		Renditen von Staatsanleihen		Wertpapieremissionen in Euro durch Ansässige im bisherigen Euro-Währungsgebiet und in Griechenland					
	Drei-monatsgeld 11	Zwölf-monatsgeld 12	2 Jahre 13	10 Jahre 14	Insgesamt 15	Bruttoabsatz			Nettoabsatz 19	Umlauf 20
						Emissionen von MFIs ³⁾ 16	Emissionen von öffentlichen Haushalten ³⁾ 17	Emissionen von nichtfinanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ³⁾ 18		
1999 Jan.	3,33	3,24	3,11	3,87	347,6	47,0	39,4	14,2	63,6	5 775,2
1999 Febr.	3,27	3,19	3,17	4,02	292,0	49,1	35,6	15,3	49,6	5 824,0
1999 März	3,21	3,19	3,19	4,22	297,2	47,8	35,4	16,8	44,1	5 868,1
1999 April	2,87	2,91	2,93	4,09	333,5	48,8	34,3	16,9	42,0	5 910,0
1999 Mai	2,75	2,83	2,89	4,24	289,6	46,6	37,9	15,5	49,9	5 960,8
1999 Juni	2,80	2,98	3,16	4,56	279,0	48,6	28,8	22,6	37,9	5 999,3
1999 Juli	2,84	3,17	3,38	4,89	327,9	44,6	36,4	18,9	42,1	6 046,5
1999 Aug.	2,86	3,37	3,65	5,10	239,0	50,2	32,3	17,5	35,7	6 082,8
1999 Sept.	2,89	3,43	3,75	5,27	311,2	51,7	31,3	17,0	60,5	6 141,0
1999 Okt.	3,53	3,81	4,16	5,51	304,5	51,6	30,3	17,4	52,3	6 194,6
1999 Nov.	3,64	3,82	4,07	5,22	285,0	57,1	26,2	16,7	42,7	6 237,5
1999 Dez.	3,58	3,94	4,24	5,32	235,4	66,8	20,2	13,0	-27,8	6 214,9
2000 Jan.	3,47	4,04	4,43	5,72	346,9	56,7	30,6	12,7	2,0	6 213,2
2000 Febr.	3,65	4,18	4,59	5,68	351,7	58,0	26,6	15,4	59,5	6 272,0
2000 März	3,86	4,33	4,62	5,51	376,2	58,8	26,6	14,6	52,9	6 326,8
2000 April	4,03	4,42	4,61	5,43	344,0	54,3	26,4	19,3	37,7	6 362,7
2000 Mai	4,44	4,88	5,04	5,53	380,9	60,2	22,9	16,9	52,7	6 424,4
2000 Juni	4,59	5,01	5,05	5,36	332,9	58,0	21,9	20,0	31,7	6 456,4
2000 Juli	4,66	5,14	5,21	5,47	371,7	57,1	22,1	21,0	36,5	6 493,4
2000 Aug.	4,85	5,28	5,30	5,41	342,6	59,9	21,8	18,4	33,3	6 528,2
2000 Sept.	4,91	5,24	5,24	5,48	385,5	61,6	21,4	17,1	20,3	6 550,4
2000 Okt.	5,08	5,23	5,19	5,42	440,9	63,7	19,4	16,8	34,5	6 583,6
2000 Nov.	5,12	5,20	5,14	5,34	377,6	59,2	20,9	19,9	25,2	6 608,3
2000 Dez.	4,94	4,87	4,80	5,07	.	.	.	.	.	.

Quellen: EZB, Reuters (Spalten 11 und 12).

1) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren. Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

2) Die Kredite umfassen Direktkredite an Nicht-MFIs im bisherigen Euro-Währungsgebiet und in Griechenland sowie Wertpapiere, die von Nicht-MFIs im bisherigen Euro-Währungsgebiet und in Griechenland begeben wurden.

3) In % der Gesamtsumme.

B. Entwicklung der Preise, der Realwirtschaft und der öffentlichen Finanzen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Preisentwicklung			Realwirtschaftliche Entwicklung					Entwicklung der öffentlichen Finanzen	
	Harmo- nisierter Verbraucher- preisindex (HVPI)	Industrielle Erzeuger- preise	Preisindex des Brutto- inlands- produkts	Brutto- inlands- produkt in konstanten Preisen	Industrie- produktion (ohne Baugewerbe)	Einzelhandels- umsätze (insgesamt; in konstanten Preisen; sai- sonbereinigt)	Arbeitslose (in % der Erwerbs- personen)	Außenhandels- saldo (Mrd € bis Ende 1998))	Defizit (-) / Überschuss (+) (in % des BIP)	Staatsver- schuldung (in % des BIP)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1996	2,3	0,4	2,1	1,4	0,3	0,5	11,5	62,4	-4,3	75,9
1997	1,7	1,1	1,6	2,3	4,2	1,2	11,5	74,5	-2,6	75,3
1998	1,2	-0,7	1,7	2,7	4,3	3,0	10,9	68,4	-2,2	73,6
1999	1,1	-0,4	1,2	2,5	1,9	2,6	10,0	34,0	-1,3	72,7
2000	2,4	.	.	.	.	.	9,2	.	.	.
1999 Q4	1,5	2,2	1,0	3,3	4,2	3,4	9,7	8,7	-	-
2000 Q1	2,1	4,4	1,1	3,5	4,8	2,4	9,5	-6,3	-	-
Q2	2,1	5,2	1,0	3,8	6,0	3,4	9,2	-2,0	-	-
Q3	2,5	5,8	1,2	3,4	5,8	2,6	9,1	-0,7	-	-
Q4	2,7	.	.	.	.	.	8,8	.	-	-
1999 Dez.	1,7	2,9	-	-	5,5	2,7	9,7	1,5	-	-
2000 Jan.	1,9	3,8	-	-	3,3	2,7	9,6	-6,3	-	-
Febr.	2,1	4,4	-	-	5,8	4,2	9,5	-1,6	-	-
März	2,2	4,9	-	-	5,4	0,4	9,4	1,7	-	-
April	1,9	4,7	-	-	6,2	3,7	9,3	-1,1	-	-
Mai	1,9	5,3	-	-	8,2	4,8	9,2	-0,9	-	-
Juni	2,4	5,6	-	-	3,8	1,7	9,1	-0,1	-	-
Juli	2,4	5,6	-	-	5,3	2,1	9,1	3,4	-	-
Aug.	2,4	5,6	-	-	6,4	2,2	9,1	-1,7	-	-
Sept.	2,8	6,3	-	-	5,7	3,4	9,0	-2,4	-	-
Okt.	2,7	6,5	-	-	3,9	0,9	8,9	0,6	-	-
Nov.	2,9	6,3	-	-	4,6	.	8,8	0,1	-	-
Dez.	2,6	.	-	-	.	.	8,8	.	-	-

Quellen: Europäische Kommission (Eurostat) und EZB-Berechnungen.

C. Effektive Wechselkurse

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums; Index 1999 Q1 = 100)

	Enger Länderkreis				Weiter Länderkreis	
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real LSK/VG	Nominal	Real VPI
	1	2	3	4	5	6
1996	108,1	108,8	107,5	111,1	95,4	105,9
1997	99,1	99,4	99,2	99,8	90,3	96,5
1998	101,5	101,3	101,5	99,5	96,5	99,1
1999	95,6	95,7	95,6	95,9	96,5	95,7
2000	85,4	86,2	86,8	87,1	88,0	86,1
1999 Q4	92,0	92,1	92,1	92,6	94,1	92,5
2000 Q1	88,8	89,4	89,6	89,8	90,9	89,3
Q2	85,7	86,4	86,8	87,0	88,2	86,5
Q3	84,5	85,4	86,1	86,5	87,1	85,1
Q4	82,7	83,7	84,8	85,1	85,7	83,3
1999 Dez.	89,9	90,3	90,2	-	92,1	90,6
2000 Jan.	90,1	90,7	90,8	-	92,3	90,7
Febr.	89,0	89,7	89,8	-	91,0	89,4
März	87,4	88,1	88,3	-	89,5	88,0
April	85,8	86,4	86,8	-	88,2	86,6
Mai	84,2	84,8	85,5	-	86,7	84,9
Juni	87,1	88,0	88,2	-	89,8	88,0
Juli	86,7	87,7	87,9	-	89,2	87,4
Aug.	84,3	85,3	85,8	-	86,8	85,0
Sept.	82,5	83,4	84,5	-	85,1	83,1
Okt.	81,3	82,1	83,2	-	84,2	82,0
Nov.	82,0	83,0	83,8	-	84,9	82,6
Dez.	85,1	86,2	87,1	-	87,9	85,5

Quelle: EZB.

Zu Tabelle 2.4

Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate für das Euro-Währungsgebiet

Für die Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate wird der multiplikative Ansatz der Programme X-12-ARIMA (Version 0.2.2¹) und TRAMO/SEATS² (Beta-Version, Juli 1998) verwendet. Aus technischen Gründen werden die mit X-12-ARIMA ermittelten Ergebnisse als offizielle Zahlen veröffentlicht. Die Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate umfasst eine wochentägliche Bereinigung für einige Komponenten von M2. Die Saisonbereinigung von M3 wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen für M1, M2 minus M1 und M3 minus M2 durchgeführt, um die Additivitätsbedingung zu erfüllen.

Die Saisonfaktoren werden für den Index des bereinigten Bestands (Tabelle 2.4 Punkt 1) geschätzt. Die Anwendung der Saisonfaktoren auf die Bestände in Mrd € sowie auf die Bereinigungsposten, die aus Umgruppierungen, sonstigen Neubewertungen usw. resultieren, führt zu den saisonbereinigten Werten für die Bestände der Geldmengenaggregate, für die Bereinigungsposten und somit auch für die Veränderungen.

Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten lassen sich a) anhand der Veränderungen oder b) anhand des Index des bereinigten Bestands berechnen.

F_t sei die Veränderung in Monat t , L_t der Bestand am Ende des Monats t , X_t die Veränderungsrate in Monat t , die als $X_t = (F_t/L_{t-1} + 1)$ definiert ist, und I_t der Index des bereinigten Bestands in Monat t . Dann kann die Jahreswachstumsrate a_t , also die Veränderung in den zurückliegenden zwölf Monaten, wie folgt berechnet werden:

$$\text{a) } a_t = ((X_t \cdot X_{t-1} \cdot X_{t-2} \cdot X_{t-3} \cdot X_{t-4} \cdot X_{t-5} \cdot X_{t-6} \cdot X_{t-7} \cdot X_{t-8} \cdot X_{t-9} \cdot X_{t-10} \cdot X_{t-11}) - 1) \cdot 100$$

$$\text{b) } a_t = (I_t / I_{t-12} - 1) \cdot 100$$

Auf Grund der Rundung der Zahlen kann es zu Abweichungen von den in Tabelle 2.4 angegebenen Jahreswachstumsraten kommen. Der Index des bereinigten Bestands ist mit größerer Genauigkeit auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – download“ (im Dateiformat csv) verfügbar. Mit ihm lassen sich die in Tabelle 2.4 angegebenen Wachstumsraten genau berechnen.

Zu Tabelle 2.5 bis 2.8

Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind jedoch die Angaben in Tabelle 2.5 bis 2.8 für Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht vollständig mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar. Quartalsveränderungen sind für keine der Zeiträume verfügbar, da gegenwärtig keine Bereinigung um Umgruppierungen und sonstige Neubewertungen vorgenommen wird. Obwohl die Tabellen 2.5 bis 2.8 für strukturelle Analysen herangezogen werden können, sollten sie nicht für eine detaillierte Analyse der Wachstumsraten verwendet werden.

- 1 Ausführliche Informationen in: Findley, D., Monsell, B., Bell, W., Otto, M. und Chen, B. C. (1998), „New Capabilities and Methods of the X-12-ARIMA Seasonal Adjustment Program“, *Journal of Business and Economic Statistics*, 16, 2, S. 127-152 sowie: „X-12-ARIMA Reference Manual Version 0.2.2“ (Dezember 1998), *Time Series Staff, Bureau of the Census, Washington, D.C.*
- 2 Ausführliche Informationen in: Gomez, V. und Maravall, A. (1996), „Programs TRAMO and SEATS: Instructions for the User“, *Banco de España, Working Paper No. 9628, Madrid.*



Die Grundlage für die von der Europäischen Zentralbank (EZB) erstellten Statistiken wird im Dokument „Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“ vom Mai 2000 dargelegt. Mit diesem Dokument wird der Bericht „Statistical Requirements for Stage Three of Monetary Union (Implementation Package)“¹ vom Juli 1996 aktualisiert und der aktuelle Stand der Bereitstellung statistischer Angaben dargestellt. Das Dokument befasst sich mit Geld- und Bankenstatistiken und damit zusammenhängenden Statistiken sowie mit Statistiken zur Zahlungsbilanz, dem Auslandsvermögensstatus und der Finanzierungsrechnung. Die Anforderungen der EZB im Bereich der Statistiken zu Preisen und Kosten, volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zum Arbeitsmarkt, öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, kurzfristigen Produktions- und Nachfrageindikatoren sowie den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission werden im Dokument „Requirements in the field of general economic statistics“ vom August 2000 erläutert.²

Diese Statistiken beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet als Ganzes. Detailliertere und sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Datenreihen mit weiteren Erläuterungen sind in einem zum Herunterladen geeigneten Format (csv-Dateien) auf der Internetseite der EZB (www.ecb.int) abrufbar; neue bzw. weiter gehende Daten werden im Monatsbericht erscheinen, sobald sie verfügbar sind.

Da die Zusammensetzung des ECU-Währungskorbs nicht deckungsgleich ist mit den Währungen der Mitgliedstaaten, die die einheitliche Währung eingeführt haben, werden die Beträge aus dem Zeitraum vor 1999, die von den Teilnehmerwährungen zu den jeweils geltenden ECU-Kursen in ECU umgerechnet wurden, von der Kursentwicklung der Währungen der Mit-

gliedstaaten, die den Euro nicht eingeführt haben, beeinflusst. Um diesen Effekt bei den monetären Statistiken zu vermeiden, werden die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 für den Zeitraum vor 1999 ausgewiesenen Daten in Währungseinheiten ausgedrückt, die zu den am 31. Dezember 1998 unwiderruflich festgelegten Euro-Wechselkursen aus den nationalen Währungen errechnet wurden. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die Statistiken über Preise und Kosten für den Zeitraum vor 1999 auf in nationalen Währungen angegebenen Zahlen.

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet wurden Aggregations- bzw. Konsolidierungsverfahren (einschließlich der länderübergreifenden Konsolidierung) im erforderlichen Umfang angewandt.

Der Redaktionsschluss für die in den Monatsberichten enthaltenen Statistiken ist im Allgemeinen der Tag vor der ersten Sitzung des EZB-Rats im Monat. Für die vorliegende Ausgabe des Monatsberichts war dies der 31. Januar 2001.

Die jeweils jüngsten Daten sind häufig vorläufiger Natur und können noch revidiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet zusammengefasst.

Monetäre Statistiken und andere Finanzstatistiken

Die Tabellen I.1 bis I.5 enthalten den konsolidierten Ausweis des Eurosystems, Angaben zu den Geschäften des Eurosystems sowie zur Mindestreservestatistik und zur Liquiditätsposition des Bankensystems. Die Tabellen I.2 und I.3 wurden gemäß der im Juni 2000 erfolgten Umstellung auf Zinstender geändert. Die Tabellen 2.1 bis 2.3 beinhalten monetäre Daten zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) einschließlich des Eurosystems. Tabelle 2.3 zeigt konsolidierte Angaben. Die Positionen aus den von den MFIs

¹ Eine verkürzte Fassung dieses Texts liegt unter dem Titel „Die statistischen Anforderungen für die Währungsunion“ (Juli 1996) auch auf Deutsch vor.

² Für die Geld- und Bankenstatistiken ist die EZB auf europäischer Ebene zuständig; die Zuständigkeit für die Zahlungsbilanzstatistik und die Statistiken zum Auslandsvermögensstatus sowie zur Finanzierungsrechnung teilt sich die EZB mit der Europäischen Kommission (Eurostat); die Preis- und Kostenstatistiken sowie sonstige Wirtschaftsstatistiken obliegen der Europäischen Kommission (Eurostat).

im Euro-Währungsgebiet untereinander getätigten Transaktionen sind nicht brutto ausgewiesen, sondern saldiert; Spalte 13 enthält den Saldo aus den gemeldeten Inter-MFI-Forderungen und -Verbindlichkeiten. Tabelle 2.4 zeigt die anhand der konsolidierten Bilanz der MFIs berechneten Geldmengenaggregate unter Einschluss einiger (monetärer) Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. In Tabelle 2.5 wird eine Aufschlüsselung der Kredite von MFIs an Nicht-MFIs im Euroraum nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten nach dem Stand am Quartalsende dargestellt. Tabelle 2.6 zeigt die vierteljährlichen Stände der Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet bei MFIs. Tabelle 2.7 weist Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets im Quartalsvergleich aus. Tabelle 2.8 enthält ausgewählte Aktiva und Passiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen nach dem Stand am Quartalsende. Ein vollständiges Verzeichnis der MFIs ist auf der Internetseite der EZB veröffentlicht. Einzelheiten zur Sektorengliederung sind in dem Dokument „Money and Banking Statistics Sector Manual: Guidance for the statistical classification of customers“³ (EZB, November 1999) zu finden. Der „Money and Banking Statistics Compilation Guide“³ (EWI, April 1998) erläutert die Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren, die von den NZBen anzuwenden sind. Seit dem 1. Januar 1999 werden die statistischen Daten nach der EZB-Verordnung über die konsolidierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (EZB/1998/16) erhoben und aufbereitet.

Statistiken über Geldmarktsätze, Renditen langfristiger Staatsanleihen und Börsenindizes (Tabellen 3.1 bis 3.3) werden von der EZB mit Hilfe von Daten von Wirtschaftsinformationsdiensten erstellt. Einzelheiten zur Statistik über die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken (Tabelle 3.4) sind der Fußnote am Ende der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Statistiken über Wertpapieremissionen sind in den Tabellen 3.5 und 3.6 ausgewiesen. Sie werden nach kurzfristigen und langfristigen Wertpapieren aufgegliedert. Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von einem Jahr oder weniger (entsprechend dem

ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Laufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere behandelt. Der Erfassungsgrad der Daten zu den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Wertpapieremissionen. Tabelle 3.5 enthält Angaben über Absatz, Tilgung und Umlauf von Wertpapieren, aufgegliedert in kurzfristige und langfristige Wertpapiere. Abweichungen zwischen den Angaben zum Nettoabsatz und den Veränderungen im Umlauf haben ihre Ursache in Bewertungsunterschieden, Umgruppierungen und sonstigen Bereinigungen. Tabelle 3.6 enthält eine Aufgliederung der auf Euro lautenden Wertpapiere nach (sowohl gebietsansässigen als auch gebietsfremden) Emittenten. Bei den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet entspricht die Sektorengliederung dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 95).⁴ Bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets bezeichnet der Begriff „Banken (einschließlich Zentralbanken)“ MFI-ähnliche Institutionen (einschließlich des Eurosystems), die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind. Der Begriff „Internationale Organisationen“ umfasst auch die Europäische Investitionsbank. (Die EZB ist dem Eurosystem zuzurechnen.)

Die in Tabelle 3.6 ausgewiesenen Gesamtsummen (Spalten 1, 7 und 14) entsprechen den Angaben zum Umlauf (Spalten 8, 16 und 20), zum Bruttoabsatz (Spalten 5, 13 und 17) und zum Nettoabsatz (Spalten 7, 15 und 19) von auf Euro lautenden Wertpapieren in Tabelle 3.5. Der Umlauf an von MFIs begebenen Wertpa-

³ Dieser Text liegt nicht in deutscher Übersetzung vor.

⁴ Die Schlüssel für die in den Tabellen des Monatsberichts ausgewiesenen Sektoren nach dem ESVG 95 lauten wie folgt: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets (S121) sowie Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314).

pieren (Spalte 2) in Tabelle 3.6 entspricht weitgehend den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen auf der Passivseite der aggregierten Bilanz der MFIs (Tabelle 2.8 Punkt 3, Spalten 2 und 10), wenngleich der Erfassungsgrad der Wertpapierstatistiken derzeit etwas geringer ist.

Statistiken über Preise und andere realwirtschaftliche Indikatoren

Von einigen Ausnahmen abgesehen werden die im Monatsbericht veröffentlichten Daten von der Europäischen Kommission (hauptsächlich von Eurostat) sowie von den nationalen Statistikämtern erhoben. Die Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet werden gewonnen, indem die Daten für die einzelnen Länder aggregiert werden. Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Allerdings sind vergleichbare Daten in der Regel für jüngere Zeiträume eher verfügbar als für weiter zurückliegende.

Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet (Tabelle 4.1) ist für den Zeitraum ab 1995 verfügbar. Der Index beruht auf den nationalen HVPIs, die in allen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets nach demselben Verfahren ermittelt werden. Die Aufgliederung der Komponente „Waren und Dienstleistungen“ wurde aus der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (Coicop), die für die Erstellung des HVPI herangezogen wird, abgeleitet. Die Angaben ab Januar 2000 umfassen auch die Kosten für Erziehung und Unterricht und im Gesundheitswesen; auf dieser erweiterten Grundlage erfasste Daten sind im Allgemeinen nicht für frühere Zeiträume verfügbar. Der HVPI für den Zeitraum ab Januar 2000 umfasst auch Ausgaben von Gebietsfremden, die zuvor in den HVPIs einiger Mitgliedstaaten nicht erfasst wurden. Die Tabelle enthält auch von der EZB erhobene saisonbereinigte Daten zum HVPI.

Im Hinblick auf die Statistiken über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Tabellen 4.2 und 5.1) sind durch die Einführung des ESVG 95 ab 1999 vollständig vergleichbare

Daten, darunter zusammenfassende Quartalsrechnungen, für das Euro-Währungsgebiet verfügbar geworden. Vor 1999 wurden die Deflatoren des BIP in Tabelle 4.2 Punkt 2 aus den nationalen Statistiken in nationaler Währung berechnet. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in dieser Ausgabe basieren auf dem ESVG 95.

Tabelle 5.2 enthält weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren. Durch die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken wird der Umfang der verfügbaren Daten über das Euro-Währungsgebiet vergrößert.

Die Daten aus Konjunkturumfragen (Tabelle/Abbildung 5.3) basieren auf den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

Die Arbeitsmarktstatistiken (Tabelle 5.4) basieren auf dem ESVG 95. Da nicht sämtliche für das Eurogebiet zu meldenden Daten rechtzeitig für diese Ausgabe zur Verfügung standen, wurden einige Zahlen von der EZB auf der Grundlage verfügbarer Informationen geschätzt. Die Arbeitslosenquoten wurden entsprechend den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ermittelt.

Finanzierungsrechnung

Es war abzusehen, dass es einen Bedarf an detaillierten Informationen zu den finanziellen Transaktionen und Bilanzen für das Euro-Währungsgebiet zur Ergänzung der monetären Analyse und der zu geldpolitischen Zwecken angestellten Forschung geben würde. Ziel ist es, umfassende Finanzierungsrechnungen – die allerdings nicht vollständig sein können – für das Euro-Währungsgebiet zu liefern, die auf den Geld- und Bankenstatistiken, Zahlungsbilanzstatistiken, Kapitalmarktstatistiken, Statistiken über die finanziellen Kapitalgesellschaften des Sektors der Nicht-MFIs sowie Statistiken der öffentlichen Finanzen beruhen und sich dabei auch auf die nach dem ESVG 95 erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stützen. Tabelle 6 zeigt auf nationalen Vermögens-

übertragungsbilanzen und Finanzierungsrechnungen beruhende Aggregate für das Euro-Währungsgebiet.

Detailliertere und stärker harmonisierte Statistiken über die Finanzierungsrechnung für das Euro-Währungsgebiet sind für die im Frühjahr 2001 erscheinenden Monatsberichte geplant.

Finanzlage der öffentlichen Haushalte

Die Tabellen 7.1 bis 7.3 zeigen die Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet. Die Angaben sind größtenteils konsolidiert und beruhen auf der Methodik des ESVG 95. Die aggregierten Daten des Euro-Währungsgebiets werden von der EZB auf der Grundlage der von den NZBen gelieferten harmonisierten Daten berechnet, die regelmäßig aktualisiert werden. Die Angaben zum Defizit und zur Verschuldung der EWU-Länder können daher von den Daten, die die Europäische Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit verwendet, abweichen.

In Tabelle 7.1 werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte (Staat) auf der Grundlage der Definitionen der Verordnung Nr. 1500/2000 der Europäischen Kommission vom 10. Juli 2000, die das ESVG 95 ergänzt, dargestellt. Tabelle 7.2 geht näher auf die konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat) gemäß den Bestimmungen des EG-Vertrags über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit ein. Die Tabellen 7.1 und 7.2 enthalten Daten für einzelne Länder des Euro-Währungsgebiets auf Grund ihrer Bedeutung im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts. In Tabelle 7.3 werden Veränderungen der öffentlichen Verschuldung analysiert. Der Unterschied zwischen der Veränderung der öffentlichen Verschuldung und dem öffentlichen Defizit, die Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung, erklärt sich hauptsächlich durch staatliche Transaktionen in Finanzaktiva und Wechselkursänderungen in fremder Währung.

Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Währungsreserven), Außenhandel und Wechselkurse

Die Begriffe und Abgrenzungen, die in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 bis 8.6) und beim Auslandsvermögensstatus verwendet werden, entsprechen im Allgemeinen der 5. Auflage des „Balance of Payments Manual“ des IWF (Oktober 1993), der EZB-Leitlinie vom Mai 2000 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank (EZB/2000/4) sowie den Eurostat-Regelungen.

Die Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet wird von der EZB erstellt. Die Daten bis Dezember 1998 sind in ECU angegeben. Die jeweils jüngsten Monatsangaben zur Zahlungsbilanz sind als vorläufig anzusehen. Sie werden im Zuge der Veröffentlichung der detaillierten Zahlungsbilanzangaben auf Quartalsbasis revidiert. Frühere Angaben werden in regelmäßigen Abständen revidiert.

Einige der früheren Angaben sind geschätzt und möglicherweise nicht vollständig mit jüngeren Daten vergleichbar. Dies gilt für die Kapitalbilanz bis Ende 1998, die Dienstleistungsbilanz bis Ende 1997, die monatlichen Angaben zu den Erwerb- und Vermögenseinkommen für die Jahre 1997 bis 1999 und den Auslandsvermögensstatus zum Jahresende 1997. In Tabelle 8.5 Punkt 2 sind die von Emittenten außerhalb des Euro-Währungsgebiets begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet befinden, nach Instrumenten und Sektoren aufgeschlüsselt. Eine Aufschlüsselung nach Instrumenten und Sektoren der von Emittenten im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets befinden, ist nicht möglich.

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (Tabelle 8.7 Punkt 1) wird durch Aggregation der nationalen Nettopositionen errechnet. Er wird zu jeweiligen Marktpreisen bewertet. Hiervon ausgenommen ist der Bestand an Direktinvestitionen, die größtenteils zum Buchwert ausgewiesen werden.

Die Bestände der Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva des Eurosystems sind in Tabelle 8.7 Punkt 2 enthalten. Die entsprechenden Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva der EZB werden in Tabelle 8.7 Punkt 3 ausgewiesen. Die Angaben in den Tabellen 8.7 Punkt 2 und 8.7 Punkt 3 entsprechen den Empfehlungen für das IWF/BIZ-Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität. Die Angaben zu den Währungsreserven für den Zeitraum bis Ende 1999 sind nicht vollständig mit späteren Angaben vergleichbar. Eine Veröffentlichung zur statistischen Behandlung der Währungsreserven des Eurosystems ist auf der Internetseite der EZB abrufbar.

Tabelle 9 zeigt Angaben zum Außenhandel des Euro-Währungsgebiets und Indizes – Wert, Volumen und Durchschnittswert – für die gesamten Ausfuhren und Einfuhren. Der Wertindex wird von der EZB errechnet. Der Volumenindex wird aus dem von Eurostat zur Verfügung gestellten Durchschnittswertindex sowie dem Wertindex abgeleitet. Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die Außenhandelszahlen, insbesondere die Einfuhren, nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 und 8.2) vergleichbar.

In Tabelle 10 sind die Indizes für den nominalen und realen effektiven Wechselkurs des Euro dargestellt. Reale effektive Wechselkurse (deflationiert mit den Verbraucherpreisen, den Erzeugerpreisen bzw. den Lohnstückkosten im Verarbeitenden Gewerbe) für die Gruppe von 12 Währungen werden zusammen mit einem nominalen und einem realen Wechselkurs (deflationiert mit den Verbraucherpreisen) für eine weiter gefasste Gruppe von 38 Währungen ausgewiesen. Die ausgewiesenen bilateralen Wechselkurse beziehen sich auf die 12 Währungen, die die EZB zur Berechnung des eng gefassten effektiven Euro-Wechselkurses heranzieht. Für diese und andere Währungen veröffentlicht die EZB täglich Referenzkurse.

Sonstige Statistiken

Statistiken über andere EU-Mitgliedstaaten (Tabelle 11) werden nach denselben Grundsätzen wie die Statistiken zum Euro-Währungsgebiet erstellt. Die Daten über die Vereinigten Staaten und Japan (Tabellen/Abbildungen 12.1 und 12.2) werden aus nationalen Quellen gewonnen. Die Daten zu Ersparnis, Investitionen und Finanzierung in den Vereinigten Staaten und Japan (Tabelle/Abbildung 12.2) sind wie die in Tabelle/Abbildung 6 ausgewiesenen Daten zu den Kapital- und Finanzierungsströmen im Euro-Währungsgebiet strukturiert.

Daten zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland

Die Daten für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland für den Zeitraum bis Ende 2000 sind in einer zusätzlichen Tabelle am Ende des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ ausgewiesen. Diese Tabelle enthält Zeitreihen zu ausgewählten Indikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland. Die einzelnen Bestandteile der Tabelle werden im Folgenden näher beschrieben.

Tabelle A.1 zeigt die Geldmengenaggregate und die wichtigsten Gegenposten der Geldmenge M3, die der konsolidierten Bilanz der MFIs entnommen wurden. Zur Konsolidierung der Daten zu den elf EWU-Staaten plus Griechenland wurden die Bilanzpositionen der MFIs in den ersten elf EWU-Ländern gegenüber den in Griechenland ansässigen MFIs berücksichtigt. Auch in griechischer Drachme getätigte Transaktionen wurden erfasst und so behandelt, als lauten sie auf Euro.

In Tabelle A.2 sind die Zinssätze an den Finanzmärkten und eine Statistik über Wertpapiere ohne Aktien ausgewiesen. Für den Zeitraum vor Januar 1999 wurden synthetische Geldmarktsätze für das Euro-Währungsgebiet anhand der mit dem BIP gewichteten nationalen Geldmarktsätze errechnet. Für den Zeitraum von Januar 1999 bis Dezember 2000 wurden die „Euro interbank offered rates“ (EURIBOR)

und der ATHIBOR mit dem BIP gewichtet. Für den Zeitraum bis August 2000 wurden die EWU-Renditen anhand der harmonisierten mit dem BIP gewichteten nationalen Renditen für Staatsanleihen errechnet. Für darauf folgende Zeiträume wird der nominale Umlauf an Staatsanleihen in allen Laufzeitenbereichen zur Gewichtung herangezogen.

Die Tatsache, dass griechische Gebietsansässige nun Ansässige im Euro-Währungsgebiet sind, machte in der gleichfalls in Tabelle A.2 ausgewiesenen Wertpapierstatistik zwei strukturelle Änderungen erforderlich. Erstens werden nun auch alle von griechischen Gebietsansässigen begebenen, auf Euro und griechische Drachme lautenden Wertpapiere erfasst. Zweitens werden alle von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen, auf griechische Drachme lautenden Wertpapiere (neben der entsprechenden Emission der in Griechenland Ansässigen) erfasst. Die Erstellung der Wertpapierstatistik für die EWU-Länder einschließlich Griechenlands umfasst sowohl Strom- als auch Bestandsgrößen.

Die in Tabelle B ausgewiesenen aggregierten Daten zu der Entwicklung der Preise und der

Realwirtschaft für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland werden von der Europäischen Kommission (Eurostat) zur Verfügung gestellt. Die Daten zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen wurden von der EZB aggregiert.

Tabelle C zeigt die nominalen und realen effektiven Wechselkursindizes für das Euro-Währungsgebiet einschließlich der griechischen Drachme. Die Methode der Berechnung ist die gleiche wie im Aufsatz „Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“ (Monatsbericht April 2000) beschrieben. Für die Handelspartner des Euro-Währungsgebiets wurden neue Gewichte berechnet, wobei Griechenland nicht mehr zu den Partnerländern, sondern zum Euroraum zählt (die in der Berechnung enthaltenen Länder sind in Fußnote I der Tabelle I0 über „Wechselkurse“ im Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ aufgeführt). Für den Zeitraum vor Januar 2001 wurde ein „theoretischer“ Euro-Wechselkurs errechnet, in den die Entwicklung der griechischen Drachme sowie die Deflatoren für das Eurogebiet einschließlich Griechenlands einfließen. Die vollständige Zeitreihe ab 1990 (bzw. ab 1993 für den weiten Länderkreis) kann im csv-Format von der Internetseite der EZB heruntergeladen werden.

Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems ¹⁾

4. Januar 2000

Die EZB kündigt an, dass das Eurosystem am 5. Januar 2000 eine liquiditätsabsorbierende Feinststeuerungsoperation mit gleichzeitiger Abwicklung durchführen wird. Diese Maßnahme soll zur Normalisierung der Liquiditätsbedingungen am Geldmarkt nach dem erfolgreichen Übergang zum Jahr 2000 beitragen.

5. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

15. Januar 2000

Auf Ersuchen der griechischen Behörden beschließen die Minister der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die EZB und die Minister und Zentralbankpräsidenten von Dänemark und Griechenland in einem gemeinsamen Verfahren, den Leitkurs der griechischen Drachme im Wechselkursmechanismus (WKM II) mit Wirkung vom 17. Januar 2000 um 3 ½ % anzuheben.

20. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der ersten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 20 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets in der ersten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanz-

sektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

3. Februar 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 9. Februar 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 % Prozentpunkte auf 3,25 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 4. Februar 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu erhöhen.

17. Februar, 2. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

16. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 22. März 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 3,5 % anzuheben. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 17. März 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,5 % bzw. 2,5 % anzuheben.

30. März, 13. April 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,5 %, 4,5 % bzw. 2,5 % zu belassen.

¹⁾ Die Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems im Jahr 1999 ist im Jahresbericht 1999 der EZB auf Seite 181 ff. zu finden.

27. April 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 4. Mai 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,75 % anzuheben. Daneben beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 28. April 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu erhöhen.

11. Mai 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

25. Mai 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

8. Juni 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems um 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % anzuheben und diesen Zinssatz auf die beiden am 15. Juni und 21. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfte (die als Mengentender durchgeführt werden) anzuwenden. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. Juni 2000 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu erhöhen.

Er kündigt ferner an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Beginn des am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfts als Zinstender nach dem ame-

rikanischen Zuteilungsverfahren (multiple rate auction) durchgeführt werden. Der EZB-Rat beschließt, für diese Geschäfte einen Mindestbietungssatz von 4,25 % festzulegen. Die Umstellung auf einen Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften ist nicht als eine weitere Änderung des geldpolitischen Kurses des Eurosystems zu verstehen, sondern als eine Reaktion auf die massiven Überbietungen, die sich im Rahmen des bisherigen Mengentenderverfahrens ergeben haben.

19. Juni 2000

Gemäß Artikel 122 Abs. 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beschließt der ECOFIN-Rat, dass Griechenland auf der Basis der Kriterien des Artikels 121 Abs. 1 die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, und hebt die Ausnahmeregelung für Griechenland mit Wirkung vom 1. Januar 2001 auf. Der ECOFIN-Rat traf seine Entscheidung unter Berücksichtigung der Berichte der Europäischen Kommission und der EZB, inwieweit Schweden und Griechenland bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion ihren Verpflichtungen bereits nachgekommen sind, nach Anhörung des Europäischen Parlaments und nach Erörterung im EU-Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs.

Außerdem legt der ECOFIN-Rat nach einstimmigem Beschluss der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, für die keine Ausnahmeregelung gilt, und des betroffenen Mitgliedstaats, auf Vorschlag der Europäischen Kommission und nach Konsultation der EZB, den unwiderruflichen Umrechnungskurs der griechischen Drachme zum Euro mit Wirkung vom 1. Januar 2001 fest. Nachdem der Euro-Umrechnungskurs der griechischen Drachme (der dem im Wechselkursmechanismus WKM II geltenden Leitkurs der Drachme zum Euro entspricht) festgelegt wurde, kündigen die EZB und die Bank von Griechenland an, dass sie die Annäherung des Marktkurses der griechischen Drachme gegenüber dem Euro an den Euro-Umrech-

nungskurs laufend beobachten werden. Die vollständige Konvergenz sollte spätestens am 29. Dezember 2000 erreicht sein.

21. Juni 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen. Er weist nochmals darauf hin, dass – wie bereits am 8. Juni 2000 bekannt gegeben – die künftigen Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems als Zinstender mit Zuteilung nach dem amerikanischen Verfahren (multiple rate auction) mit einem Mindestbietungssatz von 4,25 % durchgeführt werden.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der zweiten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 15 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems im Euro-Währungsgebiet in der zweiten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über seine Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

6. Juli, 20. Juli, 3. August 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

31. August 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 6. September 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 %

anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 1. September um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu erhöhen.

14. September 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

5. Oktober 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 11. Oktober 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Oktober um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,75 % bzw. 3,75 % zu erhöhen.

19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

14. Dezember 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den bestehenden Referenzwert für das Geldmengenwachstum, nämlich eine Jahreswachstumsrate von 4 ½ % für das weit gefasste Geldmengenaggregat M3, erneut zu bestätigen. Dieser Beschluss wurde gefasst, weil die Annahmen, die der erstmaligen Ableitung des Referenzwerts im Dezember 1998 (und seiner Bestätigung im Dezember 1999) zu Grunde lagen, nämlich dass auf mittlere Sicht die Einkommensumlaufgeschwindigkeit von M3 trendmäßig um ½ % bis 1 % pro Jahr zurückgeht und das Produktionspotenzial trendmäßig um 2 % bis 2 ½ % pro Jahr wächst, nach wie vor von den vorliegenden Daten gestützt werden. Der EZB-Rat wird die nächste Überprüfung des Referenzwerts im Dezember 2001 vornehmen.

2. Januar 2001

Am 1. Januar 2001 wurde der Euro in Griechenland eingeführt. Damit ist Griechenland der zwölfte EU-Mitgliedstaat, der die Gemeinschaftswährung eingeführt hat und das erste Land, das den Euro seit Beginn der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) am 1. Januar 1999 eingeführt hat. Demzufolge ist die Bank von Griechenland nunmehr ein vollwertiges Mitglied des Eurosystems und hat dieselben Rechte und Pflichten wie die elf nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro zuvor eingeführt haben. Im Einklang mit Artikel 49 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank zahlt die Bank von Griechenland den verbleibenden Teil des von ihr gezeichneten Anteils am Kapital der EZB sowie ihren Anteil an den Rücklagen der EZB ein und überträgt außerdem der EZB ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB.

Im Nachgang zur Ankündigung der EZB vom 29. Dezember 2000 wird das erste Haupt-

refinanzierungsgeschäft des Jahres 2001, an dem die griechischen Geschäftspartner des Eurosystems erstmalig teilnehmen, erfolgreich abgewickelt. Das Zuteilungsvolumen von 101 Mrd € berücksichtigt die zusätzlichen Liquiditätserfordernisse des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets, die auf die Eingliederung der griechischen Monetären Finanzinstitute zurückzuführen sind.

4. Januar 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2001 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zuteilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2001 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

18. Januar, 1. Februar 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % und 3,75 % zu belassen.

Publikationen der Europäischen Zentralbank (EZB)

Dieses Verzeichnis soll den Leser über ausgewählte Publikationen der Europäischen Zentralbank informieren. Die Publikationen werden von der Presseabteilung kostenlos an Interessenten abgegeben. Anfragen sind schriftlich an die im Impressum angegebene Postanschrift zu richten.

Eine vollständige Liste der Publikationen des Europäischen Währungsinstituts kann unter der Internetadresse (<http://www.ecb.int>) abgerufen werden.

Jahresbericht

„Jahresbericht 1998“, April 1999.

„Jahresbericht 1999“, April 2000.

Konvergenzbericht

„Konvergenzbericht 2000“, Mai 2000.

Monatsbericht

Ab Januar 1999 veröffentlichte Artikel:

„Das Euro-Währungsgebiet zu Beginn der dritten Stufe“, Januar 1999.

„Die stabilitätsorientierte geldpolitische Strategie des Eurosystems“, Januar 1999.

„Monetäre Aggregate im Euro-Währungsgebiet und ihre Rolle in der geldpolitischen Strategie des Eurosystems“, Februar 1999.

„Die Rolle kurzfristiger Konjunkturindikatoren bei der Analyse der Preisentwicklung im Euro-Währungsgebiet“, April 1999.

„Der Bankensektor im Euroraum: strukturelle Merkmale und Entwicklungen“, April 1999.

„Der Handlungsrahmen des Eurosystems: Beschreibung und erste Beurteilung“, Mai 1999.

„Die Umsetzung des Stabilitäts- und Wachstumspakts“, Mai 1999.

„Längerfristige Entwicklungen und konjunkturelle Schwankungen der wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren der Länder des Euro-Währungsgebiets“, Juli 1999.

„Der institutionelle Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken“, Juli 1999.

„Die internationale Rolle des Euro“, August 1999.

„Die Bilanzen der Monetären Finanzinstitute des Euro-Währungsgebiets zu Beginn des Jahres 1999“, August 1999.

„Inflationsunterschiede in einer Währungsunion“, Oktober 1999.

„Die Jahr-2000-Vorbereitungen des ESZB“, Oktober 1999.

„Auf Preisstabilität ausgerichtete Politik und die Entwicklung der langfristigen Realzinsen in den neunziger Jahren“, November 1999.

„TARGET und der Euro-Zahlungsverkehr“, November 1999.

„Die Rechtsinstrumente der Europäischen Zentralbank“, November 1999.

„Das Euro-Währungsgebiet ein Jahr nach Einführung des Euro: Wesentliche Merkmale und Veränderungen in der Finanzstruktur“, Januar 2000.

„Währungsreserven und Devisengeschäfte des Eurosystems“, Januar 2000.

„Das Eurosystem und die EU-Erweiterung“, Februar 2000.

„Konsolidierung im Bereich der Wertpapierabwicklung“, Februar 2000.

„Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“, April 2000.

„WWU und Bankenaufsicht“, April 2000.

„Der Informationsgehalt von Zinssätzen und ihren Derivaten für die Geld- und Währungspolitik“, Mai 2000.

„Entwicklung und Struktur der Arbeitsmärkte im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2000.

„Die Umstellung auf Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften“, Juli 2000.

„Geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2000.

„Die Finanzpolitik im Euro-Währungsgebiet unter den Bedingungen einer alternden Bevölkerung“, Juli 2000.

„Preis- und Kostenindikatoren für das Euro-Währungsgebiet: ein Überblick“, August 2000.

„Der Außenhandel des Euro-Währungsgebiets: Strukturen und Tendenzen“, August 2000.

„Potenzialwachstum und Produktionslücke: Begriffsabgrenzung, Anwendungsbereiche und Schätzergebnisse“, Oktober 2000.

„Die Beziehungen der EZB zu den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union“, Oktober 2000.

„Die zwei Säulen der geldpolitischen Strategie der EZB“, November 2000.

„Fragen rund um den Einsatz von elektronischem Geld“, November 2000.

„Das Euro-Währungsgebiet nach dem Beitritt Griechenlands“, Januar 2001.

„Geldpolitik bei Unsicherheit“, Januar 2001.

„Die Beziehungen der EZB zu internationalen Organisationen und Foren“, Januar 2001.

„Charakteristika der Unternehmensfinanzierung im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Auf dem Weg zu einem einheitlichen Leistungsniveau für Massenzahlungen im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Die externe Kommunikation der Europäischen Zentralbank“, Februar 2001.

Occasional Papers

- I. „The impact of the euro on money and bond markets“ von Javier Santillán, Marc Bayle und Christian Thygesen, Juli 2000.

Diskussionspapiere

- I. „A global hazard index for the world foreign exchange markets“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Mai 1999.

2. „What does the single monetary policy do? A SVAR benchmark for the European Central Bank“ von C. Monticelli und O. Tristani, Mai 1999.
3. „Fiscal policy effectiveness and neutrality results in a non-Ricardian world“ von C. Detken, Mai 1999.
4. „From the ERM to the euro: new evidence on economic and policy convergence among EU countries“ von I. Angeloni und L. Dedola, Mai 1999.
5. „Core inflation: a review of some conceptual issues“ von M. Wynne, Mai 1999.
6. „The demand for M3 in the euro area“ von G. Coenen und J.-L. Vega, September 1999.
7. „A cross-country comparison of market structures in European banking“ von O. De Bandt und E. P. Davis, September 1999.
8. „Inflation zone targeting“ von A. Orphanides und V. Wieland, Oktober 1999.
9. „Asymptotic confidence bands for the estimated autocovariance and autocorrelation functions of vector autoregressive models“ von G. Coenen, Januar 2000.
10. „On the effectiveness of sterilized foreign exchange intervention“ von R. Fatum, Februar 2000.
11. „Is the yield curve a useful information variable for the Eurosystem?“ von J. M. Berk und P. van Bergeijk, Februar 2000.
12. „Indicator variables for optimal policy“ von L. E. O. Svensson und M. Woodford, Februar 2000.
13. „Monetary policy with uncertain parameters“ von U. Söderström, Februar 2000.
14. „Assessing nominal income rules for monetary policy with model and data uncertainty“ von G. D. Rudebusch, Februar 2000.
15. „The quest for prosperity without inflation“ von A. Orphanides, März 2000.
16. „Estimating the implied distribution of the future short-term interest rate using the Longstaff-Schwartz model“ von P. Hördahl, März 2000.
17. „Alternative measures of the NAIRU in the euro area: estimates and assessment“ von S. Fabiani und R. Mestre, März 2000.
18. „House prices and the macroeconomy in Europe: results from a structural VAR analysis“ von M. Iacoviello, April 2000.
19. „The euro and international capital markets“ von C. Detken und P. Hartmann, April 2000.
20. „Convergence of fiscal policies in the euro area“ von O. De Bandt und F. P. Mongelli, Mai 2000.
21. „Firm size and monetary policy transmission: evidence from German business survey data“ von M. Ehrmann, Mai 2000.
22. „Regulating access to international large-value payment systems“ von C. Holthausen und T. Rønde, Juni 2000.
23. „Escaping Nash inflation“ von In-Koo Cho und T. J. Sargent, Juni 2000.
24. „What horizon for price stability“ von F. Smets, Juli 2000.
25. „Caution and conservatism in the making of monetary policy“ von P. Schellekens, Juli 2000.

26. „Which kind of transparency? On the need for clarity in monetary policy-making“ von B. Winkler, August 2000.
27. „This is what the US leading indicators lead“ von M. Camacho und G. Perez-Quiros, August 2000.
28. „Learning, uncertainty and central bank activism in an economy with strategic interactions“ von M. Ellison und N. Valla, August 2000.
29. „The sources of unemployment fluctuations: an empirical application to the Italian case“ von S. Fabiani, A. Locarno, G. Oneto und P. Sestito, September 2000.
30. „A small estimated euro area model with rational expectations and nominal rigidities“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2000.
31. „The disappearing tax base: Is foreign direct investment eroding corporate income taxes?“ von R. Gropp und K. Kostial, September 2000.
32. „Can indeterminacy explain the short-run non-neutrality of money?“ von F. de Fiore, September 2000.
33. „The information content of M3 for future inflation in the euro area“ von C. Trecroci und J. L. Vega, Oktober 2000.
34. „Capital market development, corporate governance and the credibility of exchange rate pegs“ von O. Castrén und T. Takalo, Oktober 2000.
35. „Systemic Risk: A survey“ von O. De Bandt und P. Hartmann, November 2000.
36. „Measuring core inflation in the euro area“ von C. Morana, November 2000.
37. „Business fixed investment: evidence of a financial accelerator in Europe“ von P. Vermeulen, November 2000.
38. „The optimal inflation tax when taxes are costly to collect“ von F. De Fiore, November 2000.
39. „A money demand system for euro area M3“ von C. Brand und N. Cassola, November 2000.
40. „Financial structure and the interest rate channel of ECB monetary policy“ von B. Mojon, November 2000.
41. „Why adopt transparency? The publication of central bank forecasts“ von P. M. Geraats, Januar 2001.
42. „An area-wide model (AWM) for the euro area“ von G. Fagan, J. Henry und R. Mestre, Januar 2001.

Sonstige Publikationen

- „The TARGET service level“, Juli 1998.
- „Report on electronic money“, August 1998.
- „Assessment of EU securities settlement systems against the standards for their use in ESCB credit operations“, September 1998.
- „Money and banking statistics compilation guide“, September 1998.

„Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 – Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des ESZB“, September 1998.

„Third progress report on the TARGET project“, November 1998.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Dezember 1998.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1997 figures“, Januar 1999.

„Possible effects of EMU on the EU banking systems in the medium to long term“, Februar 1999.

„Euro area monetary aggregates: conceptual reconciliation exercise“, Juli 1999.

„The effects of technology on the EU banking systems“, Juli 1999.

„Payment systems in countries that have applied for membership of the European Union“, August 1999.

„Improving cross-border retail payment services: the Eurosystem’s view“, September 1999.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Mai 1999“, Oktober 1999.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 1999.

„Money and Banking Statistics Compilation Guide, Addendum I: Money market paper“, November 1999.

„Money and Banking Statistics Sector Manual“, zweite Auflage, November 1999.

„Report on the legal protection of banknotes in the European Union Member States“, November 1999.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, November 1999.

„Cross-border payments in TARGET: A users’ survey“, November 1999.

„Money and Banking Statistics: Series keys for the exchange of balance sheet items time series“, November 1999.

„Money and Banking Statistics: Handbook for the compilation of flow statistics“, Dezember 1999.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1998 figures“, Februar 2000.

„Interlinking: Data dictionary“, Version 2.02, März 2000.

„Asset prices and banking stability“, April 2000.

„EU banks’ income structure“, April 2000.

„Statistical information collected and compiled by the ESCB“, Mai 2000.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Juli 2000.

„Statistical requirements of the European Central Bank in the field of general economic statistics“, August 2000.

„Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area“, August 2000.

„Improving cross-border retail payment services“, September 2000.

„Statistical treatment of the Eurosystem’s international reserves“, Oktober 2000.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2000.

„Information guide for credit institutions using TARGET“, November 2000.

„The single monetary policy in Stage Three: General documentation on Eurosystem monetary policy instruments and procedures“, November 2000.

„EU banks' margins and credit standards“, Dezember 2000.

„Mergers and acquisitions involving the EU banking industry: facts and implications“, Dezember 2000.

„Cross-border use of collateral: A users' survey“, Februar 2001.

Informationsbroschüren

„TARGET“ („TARGET (Trans-Europäisches Echtzeit-Bruttozahlungssystem für den Euro)“), Juli 1998.

„TARGET: facts, figures, future“, September 1999.

„The European Central Bank“, Juni 2000.

„The ECB payment mechanism“, August 2000.

„The euro banknotes and coins“, August 2000.

„The euro: integrating financial services“, August 2000.

„TARGET“, August 2000.